

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Oliver Schulz, Leiter der Kulturredaktion

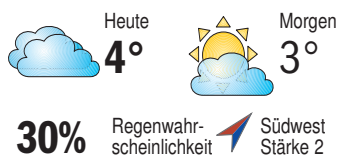
16. Tanztage in Oldenburg

Alle zwei Jahre wird das Oldenburgische Staatstheater zum Festivalort der Internationalen Tanztage. Bei der 16. Auflage (9. bis 18. Mai) steht die Vielfalt über allem. 13 Compagnien aus neun Ländern bringen mit 17 unterschiedlichen Programmen ein Füllhorn voller Themen und Tanzsprachen für zehn energiegeladene Tage nach Oldenburg. Erstmals begrüßt Chefchoreograf und Ballettdirektor Antoine Jully als Festivalleiter. Zu den Leistungen voller Anmut, Athletik und Ästhetik dürfen sich auch kleine und große Tanzfreundinnen und -freunde mit und ohne Beeinträchtigung einbringen. Was diesmal auf dem Spielplan steht, lesen Sie auf

→ KULTUR

→ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum.nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:

DAX + 0,29 %
20633,64 20574,68 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX + 0,04 %
3545,53 3544,07 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,02 %
43232,22 43221,55 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0272 \$ 1,0300 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

MIT 18 EINSATZKRÄFTEN und einem Löschfahrzeug ist die Feuerwehr Mönchengladbach zu einem Einsatz in einer Physiotherapie-Praxis ausgerückt. Eine Mitarbeiterin hatte ihren Fuß beim Verstellen einer Therapie-Liege so unglücklich eingeklemmt, dass sie sich nicht selber befreien konnte. Die Praxis setzte einen Notruf ab. Für die Befreiung des Fußes brauchten die Feuerwehrleute dann nur kleines Werkzeug und wenige Minuten. Sie bauten die Liege auseinander, befreiten die Mitarbeiterin und setzten die Liege wieder zusammen. Die Frau blieb unverletzt.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Korsorsstraße wird saniert – ohne Baumfällungen

Eine der schlimmsten Moor-Buckelpisten der Region, die Korsorsstraße von Bösel bis zur Landkreisgrenze Richtung Wardenburg, wird erneuert. Der komplette alte Straßenaufbau kommt raus

und ein möglichst leichter Schotteruntergrund mit einem Gitter und einer dünnen Asphalttschicht rein. Denn unter der Straße liegt der Torf des Vehne-moors. Würden man diesen entfernen,

müssten die rund 1000 Alleebäume gefällt werden. Baumfällungen werden mit dieser – vergleichsweise günstigen – Lösung vermieden. BILD: TORSTEN VON REEKEN

→ LOKALES, SEITE 11

Gasbohrung vor Borkum: Klage gegen Behörde

ENERGIEPROJEKT Streit um Stromkabel immer schärfer – Konzern macht Druck

VON LENNART STOCK

BORKUM/OLDENBURG – Im Verfahren um ein Stromkabel für die umstrittene Erdgasförderung in der Nordsee vor Borkum erhöht der Energiekonzern One-Dyas den Druck und klagt gegen die niedersächsische Genehmigungsbehörde. Der Konzern wirft dem Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) vor, untätig zu sein. Eine sogenannte Untätigkeitsklage gegen die Behörde sei im Dezember beim Verwaltungsgericht in Oldenburg eingereicht worden, teilte eine One-Dyas-Sprecherin am Donnerstag auf Anfrage mit. Das Umweltministerium in Hannover, die Aufsichtsbehörde des NLWKN, bestätigte die Klage.

„Es ist nicht nur aus Sicht von One-Dyas wichtig, dass das Verfahren sorgfältig und



Gegen die geplante Erdgasförderung vor Borkum gibt es Protest. DPA-BILD: SCHULDT

zeitnah abgeschlossen wird. Es ist vor allem wichtig für die Energiewende und alle, die sich um die Einhaltung der Klimaziele, die Wirtschaft und die geopolitische Lage sorgen“, teilte die Konzernsprecherin weiter mit.

One-Dyas will rund 20 Kilometer in der Nordsee vor Borkum unter deutschen und niederländischen Gewässern Gas

fördern. Dafür liegen dem Unternehmen auch schon Genehmigungen vor. Was noch fehlt, sind ein Völkerabkommen zwischen Deutschland und den Niederlanden – und der Stromanschluss.

Um das acht Kilometer lange Stromkabel durch die Nordsee gibt es seit Monaten Streit. Es soll die schon installierte Förderplattform mit Energie vom benachbarten Offshore-Windpark Riffgat versorgen. 2022 hatte One-Dyas eine Genehmigung für das Kabel vom NLWKN erhalten.

Umweltschützer fürchten, dass das Kabel schützenswerte Unterwasserbiotope und Riffstrukturen zerschneiden und unwiederbringlich zerstören werde. Die Deutsche Umwelthilfe hatte gegen die Kabel-Genehmigung vergangenen Sommer erst Widerspruch bei der Behörde eingereicht und dann mit weiteren Verbänden

geklagt. Das Verwaltungsgericht Oldenburg entschied im August, dass das Kabel vorerst nicht verlegt werden darf. Die Richter hielten eine weitere Prüfung von Kompensationsmaßnahmen für erforderlich.

Zur Begründung der Untätigkeitsklage teilte One-Dyas nun mit, alle erforderlichen Unterlagen bereits im August eingereicht und im September weitere Fragen des NLWKN beantwortet zu haben. „Von da an hätte das Verfahren wieder aufgenommen werden können, was aus unbekannten Gründen nicht geschah. Diese Verzögerung ist unerwünscht, unbegreiflich und passt nicht in den Genehmigungsprozess“, teilte One-Dyas mit.

Das Umweltministerium teilt auf Anfrage mit, die Untätigkeitsklage gegen die eigene Landesbehörde nicht nachvollziehen zu können.

→ KOMMENTAR AUF MEINUNG

VW-Tarif: Experten arbeiten am Vertragswerk

EMDEN/WOLFSBURG/VOI – Nach der schwer erkämpften Einigung zwischen Volkswagen und der IG Metall über einen neuen Tarifvertrag wird derzeit immer noch an den Details gearbeitet. Unter anderem müssen rund zehn vorhandene Verträge geändert oder gleich ganz neu geschrieben werden. Derzeit arbeiten Experten beider Seiten mit Hochdruck an einzelnen Sätzen und Paragraphen. In einem Interview mit dieser Zeitung gibt der Verhandlungsführer der IG Metall, Thorsten Gröger, einen Einblick in die laufenden Prozesse.

Erst wenn das Vertragswerk unterschrieben ist, können die eigentlichen Herausforderungen angegangen werden. Dann geht es um die Vereinbarung an den einzelnen Standorten. In Emden müssen bis Ende 2026 Konzepte vorliegen, wie das Werk effizienter wird und kostengünstiger produzieren kann.

→ IM NORDWESTEN

Haus brennt in Samtgemeinde Brookmerland

UPGANT-SCHOTT/WNZ/MFO/DPA – Bei einem Feuer in einem Einfamilienhaus in der ostfriesischen Samtgemeinde Brookmerland (Landkreis Aurich) sind zwei Bewohner leicht verletzt worden. Sie erlitten Rauchgasvergiftungen, wie eine Polizeisprecherin sagte. Durch den Brand in Upgant-Schott war es zu einer starken Rauchentwicklung gekommen. Anwohner wurden aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Zunächst sei am Donnerstagvormittag ein Zimmerbrand gemeldet worden, sagte die Polizeisprecherin. Vor Ort hätten Einsatzkräfte dann gemeldet, dass das gesamte Wohnhaus von dem Feuer betroffen war. Das Haus wird nicht mehr bewohnbar sein, alle Teile wurden durch den Brand in Mitleidenschaft gezogen. Wie es zu dem Brand kam, ist noch unklar.

Automatenshop darf sonntags maximal 3 Stunden öffnen

HANDEL Gerichtsentscheidung in Osnabrück zu Fall in Papenburg – Kein endgültiges Urteil

VON JÖRG SCHÜRMEYER UND ELMAR STEPHAN

OSNABRÜCK/PAPENBURG – In den vergangenen Jahren sind sie vielerorts fast wie Pilze aus dem Boden geschossen: Geschäfte mit Verkaufsautomaten für Snacks, Süßigkeiten, Getränke und andere Waren. Doch wie lange dürfen solche Automatenshops an Sonn- und Feiertagen geöffnet haben? Nicht länger als drei Stunden, entschied jetzt das

Verwaltungsgericht Osnabrück im Fall eines solchen Automatenshops in Papenburg. Auch wenn in dem Shop kein Personal arbeite, so sei die grundgesetzlich geschützte Sonn- und Feiertagsruhe durch das Angebot dennoch beeinträchtigt, begründeten die Richter ihre Entscheidung und lehnten einen Eilantrag der Betreiberin des Shops gegen eine Anordnung der Stadt Papenburg ab (Aktenzeichen: 1 B 61/24).

Die Verwaltung der emsländischen Stadt hatte der Betreiberin im Juni des vergangenen Jahres auferlegt, dass sie ihr Verkaufsautomaten-Geschäft an Sonn- und Feiertagen höchstens drei Stunden außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten öffnen darf.

In dem Shop in Papenburg stehen insgesamt elf Automaten, die unter anderem alkoholische und alkoholfreie Getränke, Snacks, Zigaretten und

Hygieneartikel anbieten. Zudem gibt es in dem durchgehend zugänglichen und videoüberwachten Raum einen Box- und Schlagkraftautomat („Hau den Lukas“) sowie einen Airhockeytisch.

Nach Einschätzung der Osnabrücker Richter fällt ein einzelner Warenautomat zwar nicht unter das Niedersächsische Ladenöffnungs- und Verkaufszeitengesetz – wohl aber eine Verkaufsstelle mit einem derartigen Angebot. Der kon-

krete Automatenshop ähnele einem Kiosk. Und für diese gelte das entsprechende Gesetz.

Der Beschluss des Verwaltungsgerichts Osnabrück ist noch keine endgültige Entscheidung in der Sache. Es ging erst einmal nur um den Eilantrag gegen den Bescheid der Stadt. Gegen den Beschluss kann Beschwerde vor dem Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht eingelegt werden.

Schlagabtausch bei Habeck-Befragung

ENERGIE-KRISE Bundeswirtschaftsminister weist in U-Ausschuss Vorwürfe zum Atomausstieg zurück

VON MARTINA HERZOG, ANDREAS HOENIG UND FATIMA ABBAS

BERLIN/LINGEN – Wenige Wochen vor der Bundestagswahl hat Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck im Untersuchungsausschuss des Bundestags Vorwürfe zum Atomausstieg gekontert. Der Grüne wehrte sich gegen Anschuldigungen, er und sein Ministerium hätten im Jahr 2022 in der Energie-Krise nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine einen Weiterbetrieb der verbliebenen Atomkraftwerke in Deutschland nicht ergebnisoffen geprüft. „Es gab keine Denkverbote“, sagte Habeck am Donnerstag.

Union und FDP werfen Habeck sowie Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) vor, den Akw-Weiterbetrieb nicht „ergebnisoffen“ und „unvoreingenommen“ geprüft, sondern aus ideologischen Gründen entschieden zu haben. Dies habe mit beigetragen zu höheren Strompreisen.

Die Offensive

Habeck war im U-Ausschuss als vorletzter Zeuge vor Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) geladen. Der Grünen-Kanzlerkandidat trat angriffslustig auf. Er warf den unionsgeführten Vorgängerregierungen vor, Deutschland in eine gefährliche Abhängigkeit von russischem Gas geführt zu haben. Erst die Ampel-Regierung habe 2022 die Gas-Pipeline Nord Stream 2 aus Russland gestoppt. Es müsste eigentlich das Handeln der damaligen schwarz-roten Bundesregierung nach der Annexion der Krim durch Russland im Jahr 2014 untersucht werden.

Die im Jahr 2022 drohende Gasmangellage sei hingegen von manchen Akteuren vorgeschoben worden, um den Atomausstieg zu revidieren.



Einer der wichtigsten Zeugen im Untersuchungsausschuss Atomausstieg: Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) ging dort Donnerstag in die Offensive und wies Vorwürfe aus Union und FDP klar zurück.

IMAGO-BILD: JANSSEN

Eine längerfristige Laufzeitverlängerung hätte auf Drängen der FDP dann bis zum Jahr 2024 gereicht, sagte Habeck. „Das wäre also der Wiedereinstieg in die Atomkraft gewesen.“ Mit neuen Brennstäben hätte man die Atomkraftwerke wohl drei bis fünf weitere Jahre laufenlassen müssen.

Vorhaltungen von Ausschuss-Mitgliedern konterte Habeck. So warf er dem Vorsitzenden Stefan Heck (CDU) vor, Aussagen nicht mit Akten belegen zu können und Beweismaterial falsch zusammengefasst zu haben.

Der Weiterbetrieb

Nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine war die Bundesregierung alarmiert wegen der hohen Abhängigkeit von fossilen

Energien aus Russland. Es wurden Forderungen laut, die drei noch verbliebenen Kernkraftwerke – das Akw Emsland im niedersächsischen Lingen, das Akw Isar 2 in Bayern und das Akw Neckarwestheim 2 in Baden-Württemberg – über 2022 hinaus am Netz zu lassen. Im Jahr 2011 hatte die damalige schwarz-gelbe Regierung nach der Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima einen schrittweisen deutschen Atomausstieg bis Ende 2022 beschlossen.

Im März 2022 ergab eine Prüfung von Wirtschafts- und Umweltministerium, dass eine Verlängerung der Laufzeiten der drei Akw nur einen „sehr begrenzten Beitrag zur Lösung des Problems leisten könnte – und dies zu sehr hohen wirtschaftlichen Kosten, verfassungsrechtlichen und

sicherheitstechnischen Risiken“.

Habeck erklärte, noch im Frühjahr 2022 hätten die Chefs der drei Akw-Betreiberkonzerne gesagt, mit den vorhandenen Brennelementen sei ein Weiterbetrieb über das Jahresende hinaus und damit im Winter nur möglich, wenn diese zuvor im Sommer 2022 heruntergefahren würden. Die Folge wären aber keine zusätzlichen Strommengen gewesen. Erst im Laufe des Sommers habe sich die Einschätzung verändert. So hätten die Betreiber Aussagen zu potenziellen Strommengen schrittweise korrigiert, so Habeck.

Das Machtwort

Die letzten drei Akw liefen letztlich ein paar Monate länger als ursprünglich geplant –

der Atomausstieg verschob sich vom 31. Dezember 2022 auf den 15. April 2023. Davor hatte es nach einem Streit innerhalb der damaligen Ampel-Koalition ein Machtwort von Kanzler Scholz am 17. Oktober 2022 gegeben.

Über ein Treffen zwischen Scholz, dem damaligen Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) und ihm einen Tag zuvor sagte Habeck, Lindner habe damals gesagt, er müsste gezwungen werden, eine Entscheidung zu akzeptieren, die nicht auf eine längerfristige Verlängerung der Akw-Laufzeit hinauslaufe.

FDP-Chef Lindner hatte am Mittwoch im U-Ausschuss gesagt, bei den Grünen sei die Bereitschaft zu undogmatischen Entscheidungen bei der Frage der Kernenergie an Grenzen gestoßen.

WAS DIE INTERNATIONALE ENERGIEAGENTUR PROGNOTIZIERT

Kernenergie steht weltweit vor einem Comeback

PARIS/DPA/EB – Die Kernenergie steht nach einer Studie der Internationalen Energieagentur (IEA) angesichts der steigenden Nachfrage nach Elektrizität vor einem weltweiten Comeback. Das Interesse an

der Kernenergie sei so groß wie seit der Ölkrise in den 1970er Jahren nicht mehr und mehr als 40 Länder strebten nach einem Ausbau der Kernenergie, teilte die IEA am Donnerstag in Paris mit. Zum An-

stieg des Elektrizitätsbedarfs komme es nicht nur in klassischen Sektoren wie der Industrie, sondern auch in neuen wie dem Betrieb von E-Autos und Datenzentren sowie der KI-Nutzung.

Mit Kritik am deutschen Atomausstieg hielt IEA-Chef Fatih Birol im Gespräch mit der FAZ nicht hinterm Berg. „Deutschland hat einen historischen Fehler begangen“, sagte er.

KOMMENTAR

Antje Höning
über die Debatte um den deutschen Ausstieg



Die wahre Rechnung der Atomkraft

Wer hätte das gedacht? Mehr als 40 Länder wollen die Atomkraft ausbauen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der Strombedarf wächst wegen der Zunahme an Elektroautos und Wärmepumpen und des Stromhungers von Künstlicher Intelligenz und Rechenzentren. Da ist es gut, eine Energie zu haben, die – anders als fossile Stoffe wie Kohle und Öl – nicht mit CO₂-Emissionen verbunden ist. Ist Deutschland also auf dem Holzweg, wenn es am Atomausstieg festhält? Können 40 Länder irren?

Ja. Wer auf Atomkraft setzt, liefert sich erstens Putin und Xi aus. Wer sie ausbauen will, ist vor allem auf Rohstoffe und Technologien aus Russland und China angewiesen. Atomkraftwerke lösen zweitens das Problem mit der Dunkelflaute nicht. Sie sind behäbig, anders als Gaskraftwerke kann man sie nicht schnell hochfahren. Sie sind drittens besonders teuer, weshalb RWE und Eon sie auch nicht mehr bauen wollen. In Frankreich ist es nicht zufällig ein Staatskonzern, der die Kernkraftwerke betreibt. Der in den Meilern erzeugte Strom wäre noch teurer, wenn man auch die externen Kosten, nämlich die der Endlagerung, einbezieht. Wer auf Atomkraft setzt, aber das Endlagerproblem nicht löst, versündigt sich viertens an seinen Kindern.

Wenn die Energiepolitik sich ehrlich macht, müsste sie feststellen: Auch Lemminge können irren.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

IN BRANDENBURG

Neuer Verdachtsfall bei Tierseuche

EBERSWALDE/DPA – In Brandenburg gibt es einen weiteren Verdachtsfall der Maul- und Klauenseuche. Das bestätigte der Sprecher des Landkreises Barnim am Donnerstag. Die Tiere seien bereits getötet worden, sagte er. Angaben zum Standort des betroffenen Tierbestandes und zu den Tieren machte er nicht.

Vergangene Woche kam es erstmals seit mehr als 35 Jahren in Deutschland zu einem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS). Die für Klauentiere wie Rinder, Ziegen, Schweine, Schafe oder auch Alpakas hoch ansteckende Viruserkrankung wurde bei einer Wasserbüffel-Herde in Hönow im brandenburgischen Kreis Märkisch-Oderland entdeckt. Das Bundesland erließ ein Tiertransportverbot und richtete Sperrzonen rund um den Fundort ein.

ANTIZIONISMUS

Büro von DIG-Vize beschmiert



Das Büro von Mathias Stein

BILD: SPD/DPA

KIEL/EPD – Auf das Kieler Büro des Vizepräsidenten des Vereins „Deutsch-Israelische Gesellschaft“ (DIG) und SPD-Bundestagsabgeordneten Mathias Stein ist in der Nacht zu Donnerstag ein Anschlag verübt worden. Laut Polizei wurde das Wort „Kriegstreiber“ mit roter Farbe gesprüht sowie die Fensterscheibe beschädigt. Auf der von Linksradikalen genutzten Plattform Indymedia wurde in einem Bekennterschreiben auf die „zionistische“ DIG verwiesen.

MAGDEBURG-ATTENTAT

110 Behörden-Fälle mit Taleb A.

MAGDEBURG/BERLIN/DPA – Knapp vier Wochen nach der Todesfahrt auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt wird immer klarer, wie kontinuierlich Deutschlands Sicherheitsbehörden über Jahre mit dem späteren Attentäter befasst waren. Eine Chronologie („Stand: 13.01.2025, 18:00 Uhr“) listet 110 Vorfälle auf. Der Bericht beruht auf Daten, die Bundesbehörden und -länder dem BKA übermittelt haben. Die akribische Feinarbeit zeigt, dass die Zahl der mitgeteilten Behörden-Vorgänge rund um Taleb A. vor dessen Attentat deutlich höher liegt als bislang bekannt.

Knapp vier Wochen nach dem Attentat legte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Donnerstagnachmittag einen Kranz in Magdeburg nieder und sprach mit Hilfs- und Einsatzkräften.

GEHEIMDIENST

Spion aus Marokko in U-Haft

KARLSRUHE/DPA – BKA-Beamte haben einen mutmaßlichen marokkanischen Spion am Frankfurter Flughafen festgenommen. Die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe wirft ihm vor, spätestens seit Januar 2022 für einen marokkanischen Geheimdienst tätig gewesen zu sein. Den Vorwürfen zufolge soll der Mann seit Januar 2022 Anhänger der Hirak-Bewegung ausgespäht haben. Dabei handele es sich um eine oppositionelle marokkanische Protestbewegung.

Der Marokkaner war seit dem 1. Dezember 2024 auf Grundlage eines europäischen Haftbefehls in Spanien inhaftiert, teilte die Behörde mit. Von dort sei er am Mittwoch zwecks Strafverfolgung nach Deutschland überstellt worden. Ein Ermittlungsrichter des Bundesgerichtshofs ordnete Untersuchungshaft an.

ARM GEPRELLT

Papst Franziskus stürzt im Vatikan



Der Papst reicht Nsiphon Nausca-Jean Jezile die linke Hand.

BILD: DPA

ROM/DPA – Papst Franziskus ist am Donnerstagmorgen in seinem Wohnsitz im Vatikan gestürzt und hat sich dabei seinen rechten Unterarm geprellt, teilte der Heilige Stuhl mit. Seine für den Vormittag vorgesehenen Audienzen absolvierte der 88-Jährige trotzdem wie geplant. Er trug eine Armschlinge – und begrüßte seine Gäste wie etwa Nsiphon Nausca-Jean Jezile, Vorsitzender des Komitees für Welternährungssicherheit, mit der linken Hand.

ABSCHIEDSREDE

Biden warnt vor Oligarchie-Gefahr

WASHINGTON/DPA – US-Präsident Joe Biden hat die Amerikaner zum Abschied aus dem Amt vor dem Aufkommen einer bedrohlichen Oligarchie im Land gewarnt. Er sagte in einer eindringlichen Ansprache an die Nation aus seinem Amtszimmer im Weißen Haus, Sorgen bereiteten ihm „die gefährliche Machtkonzentration in den Händen einiger weniger extrem reicher Menschen – und die gefährlichen Folgen, wenn ihr Machtmissbrauch unkontrolliert bleibt“. Der Demokrat spielte damit auf den wachsenden Einfluss mehrerer Milliardäre an, die sich um seinen Nachfolger, den Republikaner Donald Trump, scharen.

„Die Amerikaner werden mit Fehlinformationen und Desinformationen überschüttet, was den Missbrauch von Macht ermöglicht“, so Biden.

SO GESEHEN

ONE-DYAS KLAGT GEGEN NIEDERSACHSEN

Der falsche
Prügelknabe

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER



Dem niederländischen Energiekonzern One-Dyas rennt die Zeit davon: An jedem Tag, an dem die Bohrinsel in der Nordsee vor Borkum nicht angeschlossen ist, kann kein Gas gefördert, also auch kein Geld verdient werden. Nun sucht One-Dyas Schuldige für die Zeitverzögerung und will auf dem Rechtsweg die Genehmigung eines Seekabels zur Versorgung der Bohrinsel erzwingen. Eine sogenannte „Untätigkeitsklage“ gegen den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) ist beim Verwaltungsgericht Oldenburg anhängig.

Allerdings hat sich One-Dyas mit der Landesbehörde den falschen Prügelknaben ausgesucht. Den Zeitplan des Konzerns haben andere durcheinander gewirbelt: die Umweltschützer und die Stadt Borkum mit ihren Klagen. Der NLWKN ist zwar dem grünen Landesumweltminister Christian Meyer unterstellt, muss sich aber natürlich an Recht und Gesetz halten. Die Behörde hatte bereits eine Kabel-Genehmigung erteilt. Dagegen gingen die Umwelthilfe und weitere Verbände vor. Daher muss es auch im Interesse von One-Dyas sein, dass der NLWKN gewissenhaft und rechtssicher prüft.

Die Argumentation des Konzerns, das Gasprojekt sei wichtig für die Energiewende und die Einhaltung der Klimaziele, ist recht dürrig. Ein fossiles Vorhaben zur Erdgasförderung hat ohne Zweifel Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz und die Meeresumwelt – zumal es unweit des Weltnaturerbes Niedersächsisches Wattenmeer angesiedelt wäre.

Aus Sicht der Niederländer ist aber durchaus legitim, eine rechtliche Überprüfung des Verfahrens anzustreben. Mit „Erpressung“, wie die Umweltverbände lautstark monieren, hat das wenig zu tun. Denn auch dem Land Niedersachsen ist bewusst, dass im Zweifel hohe Schadensersatzansprüche drohen.

Die Verbände – allen voran die Deutsche Umwelthilfe – sind ebenfalls nicht zimperlich, wenn es darum geht, Klagen einzureichen. Sie werden kaum klein beigegeben, falls One-Dyas in der Sache recht bekommt.

@ Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

AN DER LEINE

Stefan Idel über Ungewöhnliches und Kurioses am Rande der Landespolitik in Hannover

Neue Wärme bei Rot/Grün

Seit 60 Jahren ist die hannoversche Hard-Rock-Band „Scorpions“ weltweit erfolgreich. Natürlich starten und landen die Bandmitglieder **Rudolf Schenker, Klaus Meine, Matthias Jabs, Mickie Dee und Pawel Maciwoda** wann immer möglich in Hannover-Langenhagen. Kein Wunder, dass der Airport mit dem internationalen Code HAJ vom Geburtstag der Band profitieren will. Der Flughafen nennt sich nun offiziell „Hub of the Scorpions“. In allen Terminals und auf dem gesamten Campus werden Scorpions-Motive die Verbundenheit des HAJ mit der Band dokumentieren. Da kann man nur sagen: „Many happy landings!“

Überraschung zu Beginn des neuen Jahres: Grüne und SPD im hannoverschen Rat wollen zwölf Monate nach dem grün-roten Koalitionsbruch bei einigen Themen wieder zusammenarbeiten. Dazu zählt etwa die kommunale Wärmeplanung für die Landeshauptstadt. Dabei geht es darum, das Fernwärmenetz auszubauen und die sogenannte Wärmewende voranzubringen. Bei der CDU zeigt man sich irritiert. Ihr Umweltpolitiker **Maximilian Oppelt** findet, Oberbürgermeister **Be-lit Onay** und Bundeswirtschaftsminister **Robert Habeck** (Grüne) griffen in die „Heizungskeller“ ein.

Eine Tombola für den guten Zweck hatten die SPD-Landtagsabgeordneten anlässlich des Tags der offenen Tür im Niedersächsischen Landtag organisiert. Den Erlös in Höhe von 3.620 Euro konnte der SPD-Fraktionsvorsitzende **Grant Hendrik Tonne** nun Vereinsrat **Martin Sellmann** vom Kinderhospiz Löwenherz in Syke überreichen. „Jeder Euro hilft“, betonte Tonne. Und: Solidarität sei „mehr als nur ein Wort“. Mit dem Erlös der Tombola sollen unter anderem Therapieangebote, wie zum Beispiel Reit- oder Musiktherapie, finanziert werden.

Lange, eintönige Amtsflure, lmeterhohe Aktenschränke und Kopiergeräte auf dem Flur: Dieses Bild von Verwaltung soll nach dem Willen von Hannovers Regionspräsident **Steffen Krach** (SPD) der Vergangenheit angehören. Er hat ein Modernisierungsprogramm angestoßen. Künftig sehen die Arbeitsplätze so aus: Desk Sharing, Open-Space-Flächen und Homeoffice. Bereits über 620 Regionsmitarbeiter arbeiten in Teams, die flexible Arbeitsplätze nutzen – das sind knapp 23 Prozent der Beschäftigten. Das innovative Arbeitsmodell wirkt sich auch auf die Energiebilanz aus: Die Region spart etwa 33.000 Euro pro Monat, hieß es.

@ Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

Verlorene Jahre des Joe Biden

ANALYSE Bilanz des scheidenden US-Präsidenten fällt mager aus

Wenn Historiker in einigen Jahren mit der üblichen Distanz auf die vierjährige Amtszeit Joe Bidens zurückblicken, wird sich als wichtigstes Fazit ein Fakt aufdrängen: Die Welt hat einen US-Präsidenten erlebt, der es nicht schaffte, die Zeichen der Zeit zu erkennen und sich rechtzeitig aus dem Amt zurückzuziehen.

Damit steht Biden keinesfalls allein – auch Helmut Kohl und Angela Merkel fütterten das Argument, dass für Führungspositionen der Politik zeitliche Begrenzungen gelten sollten, um dem Nachwuchs eine Chance zu geben. Doch er kreierte das, was man als „worst case scenario“ klassifizieren muss.

Altersschwäche

Bidens schnell fortschreitende Altersschwäche war seiner Familie und seinen Helfern bereits 2021 bekannt. Der kognitive Verfall wurde dann durch ein geschicktes Abschotten und durch willige, den Demokraten nahestehende Medien lange dem Volk verheimlicht, bis es nicht mehr möglich war: Das TV-Duell mit dem republikanischen Herausforderer Donald Trump zeigte mit Brutalität die zuvor versuchte Täuschung der Wähler.

Das resultierte dann im von der Parteispitze erzwungenen Rücktritt als Spitzenkandidat der Demokraten und

ebenso im Verlust der Wahl durch den Biden-Ersatz Kamala Harris, die unter enormem Zeitdruck ohne Basis-Abstimmung in die Position geschoben wurde. Harris war nicht nur eine programmatisch und rhetorisch schwache Kandidatin, sondern hatte auch durch Bidens eigensüchtiges Aushar-



Autor dieses Beitrages ist **Friedemann Diederichs**. Der Korrespondent berichtet aus Washington über Politik der USA.
@Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

ren kaum Zeit, sich öffentlich zu etablieren.

Dass Biden nicht auch als Präsident zurücktrat, war wohl ein weiterer enormer Fehler, der ebenfalls Trump half. Harris hätte zumindest ein bis zwei Jahre das Weiße Haus führen können, was ihren Status deutlich verbessert hätte.

Ausgabenrausch

Auf der Vita finden sich wenig politische Glanzpunkte für Bidens Amtszeit. Er verabschiedete – im Ausgabenrausch und ohne die Konjunkturenherholung nach der Coronapandemie abzuwarten – mehrere Programme, die allerdings so reichhaltig konzipiert waren, dass sie auch zur Belebung der Inflation beitrugen. Diese erreichte zwischenzeitlich atemberaubende 9,1 Prozent. Die Verbraucherpreise

stiegen in den vier Jahren Biden um rund 22 Prozent an. Eine Entwicklung, die sich dann stark auf den Wahlkampf von Harris auswirkte und die den Republikanern jede Menge Munition lieferte.

Ein weiterer großer Fehler des Demokraten war es, die illegale Migration in die USA be-

wusst zu erleichtern. Schon an seinen ersten Arbeitstagen revidierte Biden alle Grenzsicherungsmaßnahmen

und ließ auch den Weiterbau neuer Befestigungsanlagen stoppen. Der Grenzschutz wurde dann durch den Massenansturm von Migranten so überwältigt, dass Hunderttausende ohne Hintergrund-Check ins Land kamen und nur teilweise aktenkundig erfasst wurden. Selbst Bürgermeister der Demokraten in großen Metropolen wie New York protestierten gegen die Belastungen durch diese liberale Einwanderungspolitik.

Mikromanagement

In der Nahost-Politik fügte sich Biden dem Druck der Anti-Israel-Bewegungen in den USA und versuchte, den Verteidigungskrieg des Partners durch Mikromanagement zu steuern. Bidens Ziel war unter anderem, dass Israel

die libanesische Hisbollah nicht attackiert, weil das Weiße Haus den Iran nicht unnötig provozieren wollte. Unter Bidens Beratern hing man immer noch der fehlgeleiteten Illusion nach, trotz der Attacken des 7. Oktober 2023 Teheran an den Verhandlungstisch zum Thema Nuklearwaffen zurückzubekommen. Doch Israel ignorierte Biden – und bewies durch die Eliminierung der Hamas- und Hisbollah-Führung, dass man den gefährlichen Appeasement-Kurs des US-Präsidenten nicht teilt.

Schwach und zögerlich

Auch beim Ukraine-Krieg zeigte sich Biden schwach und zögerlich. Die ersten Waffenlieferungen kamen nur zögerlich. Und er spürte die Folgen seiner unbedachten Aussage bei einer Pressekonferenz, mit der er angedeutet hatte, auf eine „kleine Invasion“ durch Russland kaum reagieren zu wollen. Keine Frage, dass dieser Fauxpas den Kreml noch weiter ermutigt hat.

Am Ende bleibt der Eindruck, dass der seit 1973 im US-Senat aktive Senator, den die Partei 2020 als „gemäßigte Alternative“ zu Donald Trump angepriesen hatte, bei seinen Entscheidungen keine Überparteilichkeit erreichte, die tiefen Gräben in Washington nicht überwinden konnte und dem Land vier verlorene Jahre und einen weiteren Sieg Trumps bescherte.

ZITAT DES TAGES



DPABILD: SCHACKOW

„Ich habe gestern Nacht so bewegende Nachrichten bekommen. Da steigen mir fast selbst noch wieder die Tränen in die Augen.“

Annalena Baerbock (Grüne), Bundesaußenministerin, hat sich am Donnerstag im ARD-„Morgenmagazin“ berührt über die Einigung auf eine Waffenruhe im Gazastreifen sowie den Geisel-Deal gezeigt.



Hunderte Menschen demonstrierten in Israel am Donnerstag gegen das Gaza-Abkommen – wie hier in Jerusalem mit beflaggten Särgen.

IMAGO-BILD: HILL

Harter Kampf um letzte Details

GAZA-KRIEG Wie es nach Katars Verkündung um die Waffenruhe und die Geiselfreilassung steht

VON CINDY RIECHAU
UND AMIRA RAJAB

JERUSALEM/GAZA/DOHA – Während der Krieg im Gazastreifen vorerst weiter tobt, gibt es nach israelischen Angaben Ärger bei den letzten Detailsprachen über eine Waffenruhe. Die Hamas verweigert nach Darstellung von Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu am Donnerstag ihre Zustimmung zu Teilen der Vereinbarung, die auch die Freilassung von im Gazastreifen festgehaltenen Geiseln im Austausch gegen in Israel inhaftierte Palästinenser vorsieht. Es gehe den Islamisten darum, „in letzter Minute Zugeständnisse zu erpressen“.

Aktuelle Entwicklungen

zum Abkommen im Gaza-Krieg finden Sie auf:
@ www.nwzonline.de

Israels Staatspräsident Izhak Herzog ging am Abend dennoch von einem schnellen Abschluss der Gespräche in Katar aus. „Es gibt harte Verhandlungen über ein sehr wichtiges Detail, und ich hoffe und erwarte, dass sie so schnell wie möglich abgeschlossen werden“, sagte er.

Die Hamas wies die israelischen Vorwürfe zurück. Ein Mitglied ihres Politbüros, Issat al-Rischk, erklärte auf der Plattform Telegram, die Hamas stehe zur von den Vermittlern angekündigten Waffenruhevereinbarung.

Die Eckpunkte

Der Vermittler Katar hatte am Mittwochabend einen Durchbruch im seit mehr als 15 Monaten währenden Gaza-Krieg erklärt. Die verkündete Einigung zwischen Israel und der Hamas soll demnach am Sonntag um 11.15 Uhr MEZ in Kraft treten und für 42 Tage gelten. In dieser ersten Phase soll es eine Waffenruhe geben und zunächst 33 der insgesamt 98 verbliebenen Geiseln, die die Hamas bei ihrem Massaker am 7. Oktober 2023 aus Israel in den palästinensischen Küstenstreifen entführt hat, freigelassen werden. Im Gegenzug dafür sollen Hunderte palästinensischer Häft-

linge aus israelischen Gefängnissen freikommen.

Zudem soll der wichtige Grenzübergang Rafah zwischen Ägypten und Gaza wieder öffnen, die humanitäre Hilfe für die Palästinenser aufgestockt werden, und Israels Armee soll aus dicht besiedelten Gebieten im Gazastreifen abziehen. Die in den Süden geflohenen Einwohner sollen sich wieder frei in dem Küstengebiet bewegen und unter internationaler Aufsicht in ihre Wohngebiete im Norden zurückkehren dürfen.

Die Unklarheiten

Es bleibt ungewiss, ob die zunächst für sechs Wochen vereinbarte Waffenruhe auch ein dauerhaftes Ende des Krieges einleiten wird. Auf Details einer zweiten und dritten Phase des Abkommens wollen sich die Konfliktparteien erst im Laufe der ersten Phase einigen. Uneinigkeit herrscht unter anderem über die Frage, wer den Gazastreifen künftig regieren soll. Auch ist offen, ob sich beide Seiten in den kommenden Wochen an die vereinbarten Schritte halten werden. Sollte das Abkommen scheitern, dürften die Kämpfe weitergehen.

Schon jetzt gibt es bei den abschließenden Gesprächen zur ersten Phase Ärger. Israeli-schen Angaben zufolge gibt es etwa noch Streit darüber, welche palästinensischen Häftlinge im Gegenzug für die Geiseln freigelassen werden sollen. Die Hamas soll demnach die Freilassung von Häftlingen fordern, die Israel auch wegen der Schwere ihrer Straftaten nicht freilassen will.

Die Zustimmung

Das israelische Kabinett werde erst dann zur Billigung des Deals zusammentreten, „wenn die Vermittler Israel mitteilen, dass die Hamas alle Elemente des Abkommens akzeptiert hat“, erklärte Netanjahus Büro. Die Sitzung war ursprünglich für Donnerstag um 11 Uhr Ortszeit geplant gewesen.

Ein Grund für die Verschiebung soll dem israelischen Sender Kan zufolge auch sein, dass der rechtsextreme Finanzminister Bezalel Smo-

trich Netanjahu zunächst nicht Bescheid gegeben habe, ob seine Partei aus Protest gegen das geplante Abkommen die Regierung verlassen

KOMMENTAR

Alexander Will über die Waffenruhe in Gaza



Nur eine Feuerpause

Es gibt keinen Grund, diese Waffenruhe zu bejubeln. Weder ist sicher, ob sie überhaupt die nächsten 40 Tage übersteht, wenn sie denn in Kraft tritt, noch ist die Ursache des Krieges beseitigt. Vom Propaganda- und Prestige-Erfolg islamischer Terroristen ganz zu schweigen.

Der Text gesprochen vom Autor unter www.nwzonline.de/nwz-meinung-podcast

Einzig, dass die jüdischen Geiseln freikommen, ist Grund zu vorbehaltloser Freude, auch wenn unklar ist, wie viele überhaupt noch am Leben sind und in welchem Zustand sie sich befinden. Dass Israel für jede Geisel Dutzende Kriminelle freisetzt, ist beinahe schon Tradition. Auch in der Vergangenheit verliefen solche Deals immer disproportional.

Unterdessen feiern Hamas wie Islamischer Dihad das noch nicht einmal in Kraft getretene Abkommen bereits als Sieg des „Widerstandes“. Tatsächlich haben israelische Armee und Regierung das wichtigste Kriegsziel nicht erreicht: Sicherzustellen, dass Ereignisse wie die vom 7. Oktober 2023 nicht noch einmal stattfinden. Sicherzustellen, dass die terroristischen und politischen Strukturen der Hamas und des Islamischen Dihad vollständig zerstört sind. Sicherzustellen, dass es in Gaza nur eine Zukunft ohne diese Organisationen geben wird.

Terror wie eh und je

Die Freude über die Freilassung der Geiseln wird voraussehbar sehr schnell Ernüchterung weichen, wenn der Terror

wolle. Er pocht demnach auf eine Garantie, dass die Kämpfe im Gazastreifen nach der ersten Phase wieder weitergehen werden.

Der Protest

Beobachter sehen Netanjahu unter Druck. Mehrere rechtsextreme Politiker in Israel sind gegen die Vereinbarung und drohen, die Koalition zu verlassen. Es wird aber davon ausgegangen, dass der Deal trotz des Widerstands vom Sicherheitskabinett und anschließend vom gesamten Kabinett gebilligt wird.

Hunderte Menschen demonstrierten in Israel gegen das Abkommen. Für eine Einigung hatte es in der Vergangenheit allerdings auch immer wieder Massenproteste mit teils Zehntausenden Teilnehmern gegeben.

Die Kämpfe

Israels Armee greift derzeit weiter massiv Ziele im Gazastreifen an. Seit der Verkündung der Einigung durch Katar am Mittwochabend kamen einem Sprecher des von der Hamas kontrollierten Zivilschutzes zufolge mehr als 70 Palästinenser bei Angriffen in dem Küstengebiet ums Leben. Darunter sollen auch Minderjährige und Frauen sein. Die meisten Toten habe es in der Stadt Gaza gegeben. Die Angaben ließen sich zunächst nicht unabhängig überprüfen.

Die Grenzöffnung

Ägypten will den wichtigen Grenzübergang Rafah Sicherheitskreisen zufolge „in den kommenden Stunden“ wieder öffnen, hieß es am Donnerstagmittag noch. Einem Vertreter des Roten Halbmonds im Nord-Sinai zufolge wurden rund 600 Laster mit Hilfsgütern für die Einfuhr nach Gaza vorbereitet. Laut dem UN-Welternährungsprogramm (WFP) stehen 80.000 Tonnen Lebensmittel bereit.

Die humanitäre Lage war in Gaza schon vor Kriegsbeginn sehr schlecht und hat sich durch Israels massive Bombardierungen und die Abriegelung des Küstenstreifens auf dramatische Weise verschärft. Mehr als 90 Prozent der gut zwei Millionen Einwohner des Gazastreifens leiden nach UN-Angaben starken Hunger. Es fehlt demnach zudem an Trinkwasser, Notunterkünften und Arzneimitteln.

DOKUMENTATION

INTERNATIONALE PRESSESTIMMEN ZUM GAZA-ABKOMMEN

„The Jerusalem Post“ (Israel): Dies ist nicht der Zeitpunkt, um über die Freilassung von Hamas-Terroristen zu jammern – das kann zu gegebener Zeit geschehen. Heute müssen wir feiern, sowohl als Nation als auch für unsere Nation. Als Nation, weil wir ein Volk sind, dem das Leben wichtiger ist als der Tod, und weil wir unsere Geiseln bald lebend zu Hause wiedersehen werden. Für unsere Nation, weil diese Menschen, die 468 Tage lang im Gazastreifen festgehalten wurden, unsere Nation sind. (...) Lasst uns das Kämpfen für morgen aufheben. Darin sind wir ohnehin so gut.

„The Wall Street Journal“ (USA): Wenn ein Präsident beschließt, sie zu nutzen, ist die Macht der USA etwas, das sich sehen lassen kann. Das ist eine Lehre aus dem Geiselabkommen zwischen Israel und der Hamas, das am Mittwoch, nur wenige Tage vor Donald Trumps Amtseinführung, erzielt wurde.

„The Guardian“ (Großbritannien): Selten hat sich Hoffnung so zerbrechlich und unzureichend angefühlt. (...) Und doch ist eine Einigung in dieser verzweifelten Lage ein Schritt nach vorn, den es zu begrüßen gilt und auf dem man aufbauen kann.

„El País“ (Spanien): Wenn daraus später ein gerechtes und endgültiges Friedensabkommen werden soll, wird es schwierig sein, auf die Zwei-Staaten-Formel zu verzichten, die am besten geeignet ist, sowohl die Sicherheit Israels als auch die Rechte der Palästinenser zu gewährleisten.

„Der Standard“ (Österreich): Gerade weil die Erleichterung über den lange erwarteten Deal so groß ist, muss man fragen: warum erst jetzt? Nahezu derselbe Entwurf für ein Übereinkommen wurde schon im vergangenen Mai vorgelegt. Eine Einigung scheiterte damals, wie dann auch im Juli, an ein paar Details. Wie viele Kinder haben seither ihre Eltern, wie viele Eltern ihre Kinder verloren – auf beiden Seiten? (...) Jetzt heißt es: Durchhalten. Einen Deal zu unterzeichnen – und selbst das steht noch bevor –, ist das eine. Ihn am Leben zu erhalten, auch über die ersten zwei Wochen hinaus, ist die wahre Herausforderung.

„Politiken“ (Dänemark): Mit einer Waffenruhe können Israel und die Palästinenser endlich damit beginnen, weiterzukommen. Aber sie ist nur der erste Schritt. Die nächsten sind, den Gazastreifen wieder aufzubauen und den unabhängigen palästinensischen Staat zu errichten, den nahezu die gesamte Weltgemeinschaft seit Jahrzehnten als Lösung des Konflikts betrachtet.

© Den Autor erreichen Sie unter Will@infoautor.de

Bundestagswahlen und deutsche Spitzenweine

VERANSTALTUNG Genuss und Politik mit Alexander Will – Kartenvorverkauf beginnt ab sofort

OLDENBURG/RED – Unverhofft kommt oft – das gilt auch für die Bundestagswahl am 23. Februar. Die Entscheidung der Wähler wird ans politisch Eingemachte gehen: Wie weiter mit der „Energiewende“? Was kann die Politik tun, um die Wirtschaft wieder in Gang zu bekommen? Wie sieht Deutschlands Einwanderungspolitik in Zukunft aus? Und: Verändert sich das deutsche Parteiensystem grundlegend? Wie stark werden AfD und BSW? Sind FDP und Die Linke Parteien von gestern?

KULINARISCH POLITISCHER ABEND

mit Dr. Alexander Will

© Nordwest MEDIENGRUPPE

In jedem Fall verspricht der Wahlabend, eine spannende Angelegenheit zu werden. Warum also ihn nicht in angenehmer Gesellschaft verbringen, kultiviert politisch diskutieren – und dann



Impression der ersten Auflage „Wein, Wahlen & Will“ anlässlich der Wahlen in Sachsen und Thüringen

BILD: NWZ

noch deutsche Spitzenweine mit großer Geschichte probieren und genießen?

Solche deutschen Spitzenweine hatten und haben immer auch etwas mit Politik zu tun – und Politiker wie Otto v. Bismarck oder der Staatsminister Goethe waren große Weinkenner und -genießer. Was sie mochten, legte das Fundament für den guten Ruf deutscher Weine. Was hatten sie in ihren Kellern? Welche Tafelfreuden genossen sie, und was hatte das mit praktischer Politik zu tun? Alexander

der Will lädt Sie ein, auf vinologisch-historisch-politische Entdeckungsreise zu gehen!

Die zweite Auflage von „Wein, Wahlen & Will“ bietet am Wahlabend exklusive Gelegenheit zur Diskussion mit Journalisten und Kolumnisten unserer Zeitung. Dazu stellt Ihnen Will fünf „politische“ Spitzenweine mit großer Geschichte aus vier deutschen Weinregionen vor.

Die Veranstaltung im Rahmen der kulinarisch-politischen Abende der NWZ findet am Wahltag, Sonntag, 23. Feb-

ruar, im Pressehaus der NWZ in Oldenburg statt. Die Kartenzahl ist auf 40 begrenzt.

Das bieten wir Ihnen:

- Weinprobe mit fünf Spitzenprodukten aus Deutschland
- Käsebegleitung und Fingerfoodbuffet
- Espresso und alkoholfreie Getränke
- Eine von Alexander Will geführte Reise durch die deutsche Weinkultur
- Übertragung der Prognose und Hochrechnungen der Bundestagswahl
- Einschätzungen und Einordnungen der Ergebnisse durch NWZ-Journalisten, Kolumnisten und Gäste
- Gelegenheit zu Fragen, Diskussion und Austausch beim Wein
- Exklusive Atmosphäre mit maximal 40 Teilnehmern
- Führung durch die NWZ-Redaktion

Die Buchung ist ab sofort möglich. Informationen zur Buchung entnehmen Sie bitte der Infobox.

SO BUCHEN SIE

Das Event findet am Sonntag, 23. Februar, zwischen 15 und 21 Uhr statt. Einlass ist um 14.30 Uhr. Das Ticket kostet 169 Euro, alle Speisen und Getränke inklusive. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei, kostenlose Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Von der Veranstaltung wird die NWZ berichten, und es werden Bildaufnahmen gefertigt.

Tickets sind erhältlich über alle NWZ-Geschäftsstellen, telefonisch unter 0441/99887766 sowie online bei Nordwest Ticket, oder scannen Sie den QR-Code.



→ @ www.nordwest-ticket.de

ZUR PERSON

Dr. Alexander Will wurde 1970 in Leipzig geboren. Er hat in Hamburg, Damaskus, Jerusalem und London studiert. Promoviert wurde er in Geschichte. Will ist als Mitglied der NWZ-Chefredaktion für das Überregionale zuständig. Die Liebe zu Genuss und Kochkunst weckten schon als Kind seine

thüringischen und ostpreussischen Großmütter, sowie sein kochender Vater. Die Welt des guten Weines entdeckte er nach dem Fall des Eisernen Vorhangs.



GEWINNQUOTEN

3. WOCHES MITTWOCHSLOTTO

Klasse 1 = 6 und Superzahl: unbesetzt
Jackpot: 9.681.686,60 €
Klasse 2 = 6: 1 x 1.237.505,90 €
Klasse 3 = 5 und Superzahl: 12 x 35.750,10 €
Klasse 4 = 5: 185 x 6.912,10 €
Klasse 5 = 4 und Superzahl: 1.242 x 285,60 €
Klasse 6 = 4: 11.179 x 75,20 €
Klasse 7 = 3 und Superzahl: 27.970 x 25,60 €
Klasse 8 = 3: 242.959 x 13,90 €
Klasse 9 = 2 und Superzahl: 236.612 x 6,00 €

SPIEL 77

Klasse 1 = Super 7 1 x 277.777,00 €
Klasse 2 1 x 77.777,00 €
Klasse 3 17 x 777,00 €
Klasse 4 150 x 77,00 €
Klasse 5 1.698 x 7,00 €
Klasse 6 17.347 x 1,00 €
Klasse 7 176.152 x 0,00 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Kritik an Polizeieinsatz bei Protesten gegen AfD

SICHERHEIT Beamter aus Niedersachsen soll Abgeordneten geschlagen haben – Ministerium ermittelt

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER/RIESA – An dem mutmaßlichen Angriff auf den sächsischen Landtagsabgeordneten Nam Duy Nguyen (Linke) am Rande des AfD-Bundesparteitags in Riesa sollen niedersächsische Polizisten beteiligt gewesen sein. Ein Polizeibeamter sei anhand seiner taktischen Rückenzeichnung identifiziert worden, berichtete Carmen Scholze, Referatsleiterin im Niedersächsischen Innenministerium, am Donnerstag im Innenausschuss des Landtags. Die interne Bewertung des Vorfalls dauere an.

An den Protesten gegen die Rechtsaußenpartei im sächsi-

schen Riesa hätten sich 20.000 Demonstranten beteiligt. Daher habe die sächsische Polizei Unterstützung aus anderen Ländern erhalten. Aus Niedersachsen seien 156 Polizisten vor Ort gewesen, so Scholze, darunter zwei taktische Einsatzzüge.

Null Toleranz bei Gewalt

Die Referatsleiterin betonte, in der Polizei gebe es keine Toleranz gegenüber einer unrechtmäßigen Gewaltausübung. Es läge Videomaterial vor, das nun weiter ausgewertet werde. Mit dem Fall sei auch die Kriminalinspektion in Dresden befasst.

Nach derzeitigen Erkenntnissen habe sich Nguyen ge-



Linken-Abgeordneter Nam Duy Nguyen

DPA-BILD: KAHNERT

meinsam mit einem Protestbeobachter am Rande eines Aufzugs aufgehalten, als es zur Zwangsanwendung durch Einsatzkräfte aus Niedersachsen

unter anderem gegen diese beiden Personen gekommen sei, teilte Oliver Grimm, Sprecher des Innenministeriums, am Montag mit. Zuvor hatte die „Hannoversche Allgemeine Zeitung“ (HAZ) berichtet.

Die genauen Umstände des Geschehenen sind laut Grimm nicht vollends bekannt und würden aktuell von der verantwortlichen Einsatzleitung in Sachsen aufbereitet. Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens (SPD) erklärte: „Ich bedaure es außerordentlich, dass ein Landtagsabgeordneter der Linken in Sachsen offenbar während des Einsatzes niedersächsischer Polizeikräfte verletzt wurde und wünsche Herrn Nguyen alles Gute und

eine schnelle Genesung.“ Das Ministerium nehme diesen Vorfall sehr ernst.

Strafanzeige erstattet

Nguyen war nach Angaben seiner Partei am Samstag als parlamentarischer Beobachter bei den Protesten gegen den AfD-Parteitag in Riesa. Ein Polizist soll ihn dabei geschlagen haben. Nguyen erstattete Strafanzeige wegen Körperverletzung. Der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Niedersachsen, Kevin Komolka, wies auf die „Pflicht hin, sich bei der parlamentarischen Beobachtung entsprechend zu verhalten“. Parlamentarier sollten „in sicherer Distanz“ bleiben.



Kunstschätze der Welfen

Mi., 19.02.2025

Herzog Anton Ulrich-Museum und der Braunschweiger Dom

Die Welfenherzöge Heinrich der Löwe und Anton Ulrich hinterließen der Löwenstadt Braunschweig einzigartige Kunstschätze. Entdecken Sie bei einer Führung zunächst das Herzog Anton Ulrich-Museum, das über eine der größten Gemäldegalerien für Alte Meister in Deutschland verfügt. Nach Zeit zur freien Verfügung im Museum oder der charmanten nahen Altstadt, erwartet Sie am Nachmittag eine Führung durch den Braunschweiger Dom, dessen Gründung auf Heinrich den Löwen zurückgeht.

Im Preis enthalten: Eintritt und Führung Herzog Anton Ulrich-Museum, Führung Braunschweiger Dom, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.:
84,90 € mit NWZ-Abo | 94,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 8.00 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

Veranstalter chrono tours GmbH, Ebertplatz 14-16, 50668 Köln
Telefon 0221 / 165 335 13

E-Mail nwz@chrono-tours.de | **Online** www.chrono-tours.de/nordwest-zeitung

Rolando Villazón in Bremen

Mi., 19.03.2025

Stadtführung „Tour de Kultur“ und Konzert in der „Glocke“

Star-Tenor Rolando Villazón und der bekannte Harfenist Xavier de Maistre zählen zu den absoluten Weltstars ihres Fachs. In ihrem gemeinsamen Programm besuchen sie Villazóns mexikanische Heimat und kreieren einen außergewöhnlichen Liederabend – temperamentvoll, südamerikanisch! Freuen Sie sich auf einen besonderen Konzertabend im renommierten Bremer Konzerthaus „Die Glocke“. Zuvor erwartet Sie die thematische Stadtführung „Tour de Kultur“ und ein gemeinsames Abendessen.



Im Preis enthalten: Stadtführung Bremen, Abendessen, Ticket „Rolando Villazón | Xavier de Maistre“ im Konzerthaus „Die Glocke“, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.:
199,90 € mit NWZ-Abo | 209,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 13.45 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle



Nordwest
MEDIENGRUPPE

RENDITE MIT RITTNER

Jasper Rittner über
Spartipps für Eltern
und Großeltern



Wie man
Opa beim
Finanzamt absetzt

Moin, heute tummeln wir uns mal nicht an der Börse. Es geht in den Kindergarten, genauer gesagt in die Krippe. Dort können Eltern nämlich auch eine ordentliche Rendite einfahren. Und: Auch Omas und Opas können ein paar Euro „verdienen“, wenn sie sich regelmäßig um die Enkel kümmern.

■ **Kinderbetreuung:** Seit 1. Januar können Eltern 80 Prozent der Kinderbetreuungskosten (bis zum 14. Geburtstag) steuerlich geltend machen. Gedeckelt ist der Betrag auf 4.800 Euro. Das bedeutet: Maximal 6.000 Euro an Betreuungskosten werden vom Finanzamt anerkannt. Relativ einfach ist das Prozedere bei einem Krippenplatz. Der Gebührenbescheid reicht dem Finanzamt in der Regel. Man kann die Betreuungskosten mit der Steuererklärung geltend machen oder gleich einen Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte eintragen lassen. Letzteres hat den Vorteil, dass es dann gleich jeden Monat mehr Nettogehalt gibt.



Ein Opa spielt mit seinen Enkeln. Auch bei so einer unentgeltlichen Betreuung kann man gewisse Kosten steuerlich geltend machen. BILD: IMAGO

Beispiel: Ein Krippenplatz kostet 350 Euro im Monat (ohne Verpflegung). Das macht im Jahr 4.200 Euro. Davon werden 80 Prozent anerkannt – also 3.360 Euro. Das entspricht 280 Euro im Monat.

■ **Tagesmutter und Au-pair:** Auch die Betreuung durch Tagesmütter kann man steuerlich geltend machen, ebenso Hort-Beiträge. Kosten für ein eventuelles Mittagessen werden aber nicht berücksichtigt.

Vom Finanzamt anerkannt werden grundsätzlich auch Au-pairs. Allerdings muss hier ein entsprechender Vertrag vorliegen und es müssen ggf. Zahlungen auf ein Konto nachgewiesen werden. Bargeld lacht hier nicht. Wichtig bei Au-pairs, die auch im Haushalt Tätigkeiten ausüben: Im Vertrag muss genau geregelt sein, wie viel

Arbeitszeit für die Kinderbetreuung und wie viel für Kochen oder Putzen veranschlagt werden. Die Kosten für die Arbeit im Haushalt lassen sich übrigens als haushaltsnahe Dienstleistungen ebenfalls steuerlich geltend machen.

■ **Babysitter:** Auch Babysitter üben eine Kinderbetreuung aus. Theoretisch kann man diese Kosten ebenfalls beim Finanzamt einreichen. Doch auch hier gilt: Anerkannt werden nur Tätigkeiten mit vertraglicher Vereinbarung und Geldüberweisung.

Viele Omas und Opas kümmern sich regelmäßig um die Enkel. Dies findet natürlich unentgeltlich statt. Und es dürfte schwer sein, das Finanzamt von etwas anderem zu überzeugen. Theoretisch ist aber auch eine Betreuung durch Verwandte gegen Bezahlung

möglich. Aber auch bei einer unentgeltlichen Betreuung durch die Großeltern kann man gewisse Kosten einreichen.

So können Eltern den Großeltern die Fahrtkosten (30 Cent pro Kilometer) überweisen – und steuerlich geltend machen. Führt die Oma aus Bad Zwischenahn beispielsweise zweimal pro Woche nach Oldenburg (20 Kilometer einfache Strecke), dann fallen pro Jahr (bei 46 berücksichtigten Wochen) 3.680 Kilometer an. Das macht immerhin 1.104 Euro. Die Oma muss diesen Betrag übrigens nicht versteuern, da es sich um eine Aufwandsentschädigung handelt.

■ **Fahrten zur Kita:** Auch wer sein Kind in einem Kindergarten kostenlos betreuen lässt, kann Kosten geltend machen. Wird der Nachwuchs mit dem Auto transportiert, sind die Fahrtkosten absetzbar. Bei vier Kilometern einfacher Weg macht dies bei 46 Wochen 1.840 Kilometer und somit 552 Euro.

Übrigens: Wer das Geld vom Staat nicht unbedingt für das private Haushaltsbudget braucht, kann damit ein schönes Vermögen aufbauen. Der Rückblick auf die vergangenen 14 Jahre zeigt, was möglich wäre. Hätte die Oma beispielsweise ihr Kilometergeld genommen, auf 100 Euro aufgerundet und dies jeden Monat in einen ETF auf S&P 500-Basis investiert, wären daraus 55.400 Euro geworden.

@ Den Autor erreichen Sie unter rittner@infoautor.de

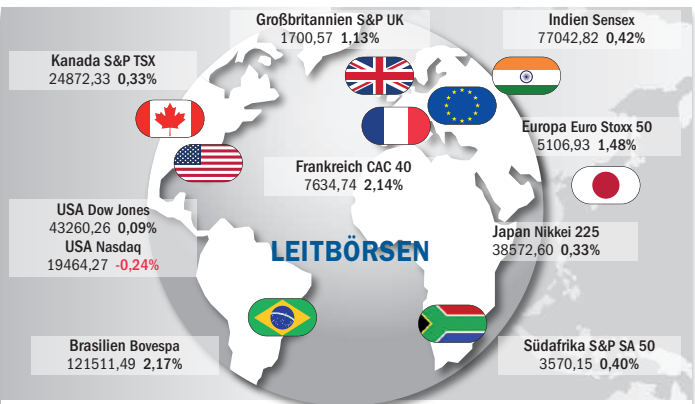
Amazon-Klausel für unwirksam erklärt

DÜSSELDORF/DPA – Nach einem ersten Teilerfolg will die Verbraucherzentrale NRW eine kräftige Preiserhöhung des US-Konzerns Amazon für sein deutsches Prime-Mitgliedsprogramm mit einer Sammelklage kippen. Das Landgericht Düsseldorf hat in einem ersten Urteil die Klausel für unwirksam erklärt, mit der Amazon im Herbst 2022 sich selbst ein Recht zur Preiserhöhung bei Prime zugesprochen hatte, ohne die Kundinnen und Kunden ausdrücklich um deren Zustimmung zu bitten. Das teilte eine Gerichtssprecherin mit.

Die Verbraucherzentrale will nun mit der Sammelklage durchsetzen, dass Amazon die damalige Preiserhöhung zurücknimmt und die Differenz an die Kundschaft zurückzahlt. Das Unternehmen wiederum prüft, ob es gegen das erstinstanzliche Urteil des LG Düsseldorf Revision einlegt, wie eine Amazon-Sprecherin in München mitteilte.

BÖRSE

DAX 20655,39 0,39 % ▲					
Dividende	Schluss 16.01.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Vergleich	Tief	Hoch
Adidas NA °	0,70	242,40	+0,54	160,20	248,80
Airbus °	2,80	157,20	+1,80	124,74	172,82
Allianz vNA °	13,80	303,60	+0,76	238,30	304,70
BASF NA °	3,40	44,14	-0,30	40,18	54,93
Bayer NA °	0,11	20,74	+0,05	18,41	33,14
Beiersdorf °	1,00	124,95	+1,09	120,10	147,80
BMW St. °	6,00	76,24	-1,04	65,26	115,35
Brenntag NA °	2,10	56,06	-0,92	54,20	87,12
Commerzbank °	0,35	17,13	+0,74	10,15	17,34
Continental °	2,20	66,30	-0,66	51,02	77,94
Daimler Truck °	1,90	38,01	-1,83	29,61	47,64
Dt. Bank NA °	0,45	18,20	+0,13	11,52	18,44
Dt. Börse NA °	3,80	229,10	-0,04	175,90	231,60
Dt. Post NA °	1,85	34,79	+0,96	33,03	45,67
Dt. Telekom °	0,77	30,31	+0,97	20,73	30,78
E.ON NA °	0,53	10,91	+1,68	10,44	13,82
Fres. M.C.St. °	1,19	44,82	+1,38	32,51	46,20
Fresenius °	0,00	35,60	+0,59	24,32	38,24
Hann. Rück NA °	7,20	253,50	+2,51	208,90	265,60
Heidelb. Mat. °	3,00	125,75	-1,41	81,52	128,65
Henkel Vz. °	1,85	82,46	-0,29	66,86	86,92
Infineon NA °	0,35	33,43	+0,07	27,80	38,81
Mercedes-Benz °	5,30	55,16	-2,02	50,75	77,45
Merck °	2,20	143,35	+1,24	136,10	177,00
MTU Aero °	2,00	328,70	+1,76	207,20	332,60
Münch. R. vNA °	15,00	498,00	+0,34	388,90	526,00
Porsche Vz. °	2,31	60,96	-0,26	55,58	96,56
Porsche Vz. °	2,56	36,48	-0,22	33,40	52,32
Qiagen °	1,22	44,65	+1,06	36,59	45,02
Rheinmetall °	5,70	686,00	+4,51	313,40	687,40
RWE St. °	1,00	29,01	+0,10	27,76	37,79
SAP °	2,20	255,05	+0,57	147,22	256,15
Sartorius Vz. °	0,74	234,00	-0,85	199,50	383,70
Siem.Energy °	0,00	50,34	-3,60	11,64	55,26
Siem.Health. °	0,95	51,00	-1,01	47,31	58,14
Siemens NA °	4,70	195,16	-0,21	150,68	197,20
Symrise °	1,10	98,06	+0,99	91,84	125,00
Vonovia NA °	0,90	28,34	-0,60	23,74	33,93
VW Vz. °	9,06	92,94	-0,43	78,86	128,60
Zalando °	0,00	31,68	+8,57	16,13	35,87



Der Kommentar zur Börse:
Dax verteidigt Allzeithoch

In Summe positiv aufgenommene Geschäftszahlen einiger Unternehmen (u. a. Zalando) konnte die gute Stimmung der Anleger auch am Donnerstag fortgeführt werden. Nach seinem Vortagessprung infolge verminderter Inflationssorgen erklomm der Dax am frühen Morgen eine weitere Bestmarke von gut 20.675 Punkten, obwohl sich die deutsche Konjunktur in einer Rezession befindet. Analysten verweisen darauf, dass der Dax nicht Deutschland sei, denn nur rund 20% der Umsätze werden im Inland erwirtschaftet. Auch in Europa läuft es: Luxusgüterhersteller wie LVMH oder Hermes legten deutlich zu.



Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 20633,64 + 0,29 % ▲

Dt. EuroShop	2,60	18,42	0	Bco Santander (ES) °	4,79	-0,02
Dt. Pfandb	0,00	5,13	1,68	BNP (FR) °	62,07	-0,14
Dürr	0,70	21,62	-1,73	Boeing (US)	165,02	2,31
Encavis	0,00	17,44	0	BP PLC (GB)	5,09	0,28
Fielmann Gr.	1,00	39,65	1,02	Cisco (US)	58,49	-0,14
Grenke NA	0,47	16,68	-3,36	Citigroup (US)	76,27	0,37
Hapag-Lloyd	9,25	136,80	-4,67	Coca-Cola (US)	59,96	-0,58
Kontron	0,50	17,88	-1,16	Eni (IT) °	13,94	0,19
Medigene NA	0,00	1,08	6,75	Ericsson B (SE)	8,15	-1,24
Metro St.	0,55	3,84	1,05	Exxon Mobil (US)	108,42	0,09
Norma Group	0,45	15,10	1,89	GE Aerospace (US)	175,50	0,29
Pfaffr Vac.	7,32	153,40	-0,13	General Motors (US)	50,21	-1,49
ProS.Sat.1	0,05	4,94	-0,2	Generali (IT)	29,21	1,25
Salzgitter	0,45	16,11	0,25	GSK PLC (GB)	16,03	0,16
Schaeffler Inh.	0,44	4,48	-0,56	IBM (US)	213,25	-0,14
Sixt St.	3,90	80,30	-2,49	ING Groep (NL) °	15,99	0,86
SMA Solar	0,50	15,59	-3,35	Int. C. Airl. (ES)	3,72	-1,41
Stabilus S.A	1,75	29,10	-1,69	Intel (US)	19,01	-0,86
Stratec	0,55	29,90	5,65	Kühne+Nagel (CH)	201,60	0,35
Utd. Internet NA	0,50	15,11	-0,26	McDonald's (US)	270,80	-1,17
Verbio	0,20	8,36	-16,4	Meta Platf. (US)	594,50	-1,51
VW St.	9,00	95,35	0,26	Microsoft (US)	414,75	-0,2

AUSLANDSAKTIEN				16.1.25	± % VT
AB Inbev (BE) °				45,31	0,15
ABB NA (CH)				49,66	0,18
Alphabet A (US)				188,78	-0,79
Amazon.com (US)				217,65	0,48
Apple Inc. (US)				223,95	-3,05
AT&T (US)				21,30	-0,54
Nvidia (US)				131,22	-0,65
Philips (NL)				25,03	1,54
Proct.&Gamb. (US)				155,12	0,08
Renault (FR)				49,22	5,31
Soc. Gén. (FR)				28,79	-0,02
Sony (JP)				19,70	0,23
Stellantis (NL) °				12,15	-1,62

Telefónica (ES)	3,93	-0,78
Tesla (US)	402,10	-3,45
TotalEnerg. (FR) °	57,48	2,42
UBS Group N (CH)	30,25	0,97
UniCredit (IT) °	42,26	1,33
Unilever plc. (GB)	53,52	0,45
Vodafone (GB)	0,82	0,22
Volvo B (SE)	24,50	1,83
Walmart (US)	88,47	-0,47
Zurich Ins. Gr. (CH)	536,60	-0,19

RENTENWERTE

	16.1.25	15.1.25
5,5 Bund v. 00/31	117,19	116,85
4,75 Bund v. 03/34	118,61	118,05
4,0 Bund v. 05/37	113,38	112,73
2,5 Bund v. 12/44	95,54	94,75
0,5 Bund v. 15/25	99,88	99,86
1,0 Bund v. 15/25	99,18	99,15
0,5 Bund v. 16/26	98,15	98,11
0,0 Bund v. 16/26	96,66	96,58
0,25 Bund v. 17/27	96,10	96,00
0,0 Bund v. 19/29	90,33	90,08
0,0 BO S.181 20/25	99,42	99,39
0,0 BO S.182 20/25	98,31	98,29
0,0 BO S.183 21/26	97,37	97,31
0,0 BO S.184 21/26	96,30	96,21
4,5 Belgien 11/26	102,37	102,35
2,25 Luxemburg 13/28	98,83	98,77
0,01 Niedersachsen 21/26	97,20	97,15
4,375 Türkei 21/27	101,21	101,16

ZINSEN

Hauptrefinanz.-Satz ab 18.12.24	3,15%
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 18.12.24	3,40%
Einlagefazilität ab 18.12.24	3,00%
Priv. Dispokredit (Ø)	11,5272%
Hypoziins, eff. (5 Jahre, Ø)	3,531%
Hypoziins, eff. (10 Jahre, Ø)	3,42%
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	2,0223%
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,2115%

EDELMETALLE UND MÜNZEN

Endkundenpreise in €	16.1.25	15.1.25
Krügerrand (1 oz)	2698,00	2675,00
Britannia (1 oz)	2724,00	2701,00
Am. Eagle (1 oz)	2724,00	2701,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1437,10	1425,20
Gold (1 kg)	86563,00	85827,00
Silber (1 kg)	1267,95	1261,16

NE-METALLE

Euro je 100 kg	16.1.25	15.1.25
ACI Kupfermot. (cunova)	285,00	278,00
ACI Kupfermotier.	1043,81	1028,99
Messing MS 58	816,00	835,00
Zinn 99,9%	2931,00	2888,00

WÄHRUNGEN

Land/16.01. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EZB Referenzk.
Australien	1,6463/1,6663	1,6574
Dänemark	7,4411/7,4811	7,4609
England	0,8404/0,8444	0,8426
Japan	160,12/160,60	160,4600
Kanada	1,4721/1,4841	1,4776
Norwegen	11,6827/11,7307	11,6965
Schweden	11,4666/11,5146	11,4850
Schweiz	0,9359/0,9399	0,9376
Ungarn	409,57/414,77	412,3500
USA	1,0253/1,0313	1,0272

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzte gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzte verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 16.01./18.11 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

MDAX 25511,38 - 0,21 % ▼					
Dividende €	16.1.25	± % VT			
Aixtron	0,40	14,04	-2,26		
Aroundtown (LU)	0,07	2,68	0,83		
Aurubis	1,40	73,05	-0,34		
Auto1 Group	0,00	16,89	-2,76		
Bechtle	0,70	30,74	0,26		
Bilfinger	1,80	45,95	0,77		
Carl Zeiss Med.	1,10	46,20	1,32		
CTS Eventim	1,43	89,55	0,62		
Deliv. Hero	0,00	28,37	-2,17		
Dt. Wohnen	0,04	22,80	-0,65		
Evonik	1,17	17,24	0,12		
Evotec	0,00	7,74	-2,77		
Fraptor	0,00	54,50	-2,68		
freenet NA	1,77	28,64	0,56		
Fuchs Vz.	1,11	39,68	0		
GEA Group	1,00	48,22	0,75		
Gerresheimer	1,25	66,25	1,3		
Hella	0,71	85,80	-0,23		
HelloFresh	0,00	12,81	-0,12		
Hensoldt	0,40	36,58	-0,44		
Hochtief	4,40	133,40	-0,6		
Hugo Boss NA	1,35	41,20	-0,6		
Hypoport	0,00	183,80	3,2		
Jenoptik	0,35	21,76	0,93		
Jungherrich	0,75	24,48	-1,45		
K+S NA	0,70	11,37	-1,39		
Kion Group	0,70	33,01	-1,9		
Knorr-Bremse	1,64	69,75	0,5		
Krones	2,20	124,00	1,47		
Latexess	0,10	24,05	2,08		
LEG Immob.	2,45	77,06	0,16		
Lufthansa vNA	0,30	5,70	-0,31		
Nemetschek	0,48	98,40	0,25		
Nordex	0,00	12,07	-3,29		
Puma	0,82	40,61	-2,59		
Rational	13,50	821,00	0,74		
Redcare Ph. (NL)	0,00	119,80	-0,42		
RTL Group (LU)	2,75	27,75	-0,72		
Schott Pharma	0,15	24,40	3,48		
Scout24	1,20	89,50	0,51		
Siltronix NA	1,20	43,60	-0,82		
Ströer	1,85	54,55	-1,18		
TAG Imm.	0,00	13,42	0,45		
Talanx	2,35	82,25	0,8		
TeamViewer SE	0,00	10,61	-0,14		
thyssenkrupp	1,15	4,03	-1,03		
Traton	0,50	26,75	0		
TUI	0,00	7,51	-1,73		
Utd. Internet NA	0,50	15,20	0,07		
Wacker Chemie	3,00	63,78	0,63		
TEC-DAX 3549,74 0,16 % ▲					
REGIONALE AKTIEN					
artec techn.	0,00	1,78	0		
Berentzen	0,09	3,80	-1,81		
Brem. Lagerzh.	0,45	8,60	1,18		
CeWe Stif.	2,60	102,20	-0,97		
Energiekontor	1,20	50,70	5,74		
EnviTec Biogas	3,00	28,70	0		
Frosta	2,00	70,50	-0,7		
H+R	1,10	3,65	-0,27		
MeVis Medical	0,95	25,00	0		
OHB	0,60	47,80	-0,83		
PNE	0,08	12,00	-0,66		
Reed. Ekkenga	33,00	6.050,00	0		
Trade & Value	0,00	1,40	0		
WEITERE AKTIEN					
1&1	0,05	11,52	1,23		
Bor. Dortmund	0,06	3,05	1,84		
Branickis Grp.	0,00	2,12	0,24		
Coveconomy St.	0,00	2,49	0,28		
Cevestro	0,00	56,34	2,5		

NAMEN



DPA-BILD: WENDT

Keine Kündigungen

Bei der kriselnden Meyer Werft in Papenburg sind nach Überzeugung der Gewerkschaft IG Metall keine weiteren Stellenstreichungen nötig. „Nach unserer Auffassung kann der Personalabbau beendet werden, betriebsbedingte Kündigungen sind nicht mehr nötig“, sagte **DANIEL FRIEDRICH**, Chef des IG-Metall-Betriebsrats in Papenburg, der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Bisher hätten als Teil des Sanierungsprogramms etwa 200 Kolleginnen und Kollegen das Unternehmen verlassen, sagte Friedrich. Es sei aber mehr Arbeit da als angenommen.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner		
Zalando	31,68	+8,57
Rheinmetall	686,00	+4,51
Schott Pharma	24,40	+3,48
Hypoport	183,80	+3,20
Ionos Group	22,90	+2,92
Hann. Rück NA	253,50	+2,51
Lanxess	24,05	+2,08
Cancom	24,14	+1,86
Airbus	157,20	+1,80
1&1	11,52	+1,77

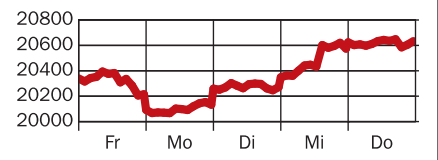
Verlierer		
Siem. Energy	50,34	-3,60
Nordex	12,07	-3,29
Evotec	7,74	-2,77
Auto1 Group	16,89	-2,76
Fraport	54,50	-2,68
Puma	40,61	-2,59
Aixtron	14,04	-2,26
Deliv. Hero	28,37	-2,17
Mercedes-Benz	55,16	-2,02
Kion Group	33,01	-1,90

Infrafront Stand: 16.01.

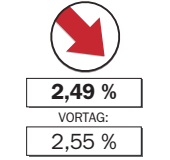
EURO STOXX 50



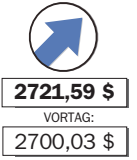
DAX (in Punkten) 20633,64 0,29 % ▲



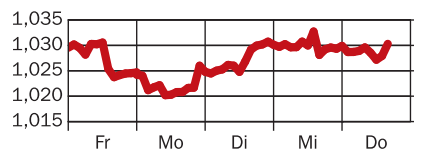
ZINSEN (Umlaufrend.)



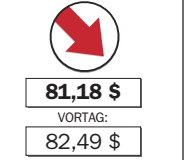
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0303 0,11 % ▲



ÖLPREIS (Terminbörse)



Keine neue Teuerungswelle zu erwarten

VERBRAUCHER Jahresinflation auf Kurs Richtung zwei Prozent – Einige Preistreiber wird es geben

VON JÖRN BENDER

WIESBADEN – Die große Teuerungswelle ist gebrochen, doch zum Jahresende hat die Inflation in Deutschland noch einmal deutlich zugelegt. Insbesondere höhere Lebensmittelpreise dürften viele Verbraucher im Portemonnaie gespürt haben. Noch sei das Inflationsproblem nicht gelöst, sagen Volkswirte – auch wenn es mittelfristig nach Entspannung aussieht.

Wie hat sich die Teuerung in Deutschland zuletzt entwickelt ?

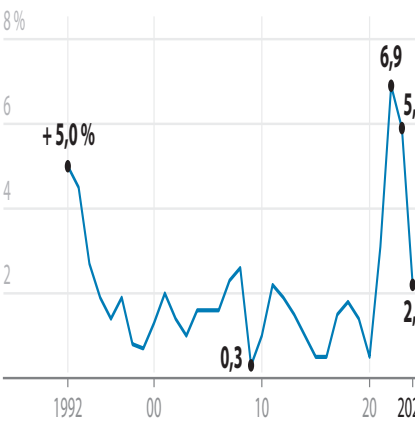
Seit drei Monaten zieht die Inflationsrate wieder an. Für Dezember hat das Statistische Bundesamt einen Wert von 2,6 Prozent errechnet. Deutlicher über dem Niveau des Vorjahresmonats lagen die Verbraucherpreise im vergangenen Jahr nur im Januar mit 2,9 Prozent. Im Oktober war die jährliche Inflationsrate nach zwei Monaten mit sinkenden Werten auf 2,0 Prozent gestiegen. Der November brachte mit 2,2 Prozent erstmals seit Juli 2024 einen Wert über der Zwei-Prozent-Marke. Trotz des jüngsten Anstiegs ist die Teuerung in Europas größter Volkswirtschaft weit entfernt vom Höchststand im Herbst 2022 mit seinerzeit 8,8 Prozent.

Wie geht es weiter mit der Inflation ?

Volkswirte rechnen damit, dass sich die Teuerungsrate

Preise steigen nicht mehr so stark

Verbraucherpreisindex, Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt

dpa-108263

auch 2025 zunächst über der Zwei-Prozent-Marke festsetzen wird. Unter anderem der Anstieg des CO₂-Preises für Benzin, Heizöl und Gas sowie die Verteuerung des Deutschlandtickets dürften die Inflation antreiben. Auf Jahressicht erwarten Ökonomen für Deutschland eine durchschnittliche Inflationsrate von etwas über zwei Prozent und damit auf ähnlichem Niveau wie 2024. Im vergangenen Jahr lag die Inflationsrate im Jahresdurchschnitt bei 2,2 Prozent, wie das Statistische Bundesamt auf Basis vorläufiger Zahlen errechnet hat.

Welche Risiken gibt es ?

Ein Handelskonflikt mit den USA könnte nach Ein-

schätzung von Volkswirten die Teuerung anheizen. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat hohe Zölle auf Einfuhren aus Europa angekündigt. Die Europäische Union könnte mit Gegenmaßnahmen reagieren. Besonders betroffen von einem solchen Handelskonflikt wäre voraussichtlich die Exportnation Deutschland. Bundesbank-Präsident Joachim Nagel hatte gewarnt: „Mit Zollerhöhungen machen wir Konsum teurer und fachen die Inflation an.“

Der Chefökonom der VP Bank, Thomas Gitzel, sieht als Risiko für die Inflationsentwicklung im laufenden Jahr zudem hohe Lohnforderungen, insbesondere in der Dienstleistungsbranche: „Der Wegfall der Inflationsausgleichsprämie soll jetzt durch

ein entsprechend hohes Lohnwachstum ausgeglichen werden, so die Strategie der Gewerkschaften.“

Welche Zielmarke gilt bei der Inflationsrate und warum ?

Die Währungshüter der Europäischen Zentralbank (EZB) sehen ihr Hauptziel stabiler Preise und somit einer stabilen Währung erreicht, wenn die Inflation im Euroraum mittelfristig 2,0 Prozent beträgt. Dieser Wert ist weit genug entfernt von der Nullmarke. Denn dauerhaft niedrige Preise gelten als Risiko für die Konjunktur: Unternehmen und Verbraucher könnten Investitionen aufschieben in der Erwartung, dass es bald

noch billiger wird. Und auch wenn Preise zu stark steigen, ist das Gift für die Wirtschaft: Dann verlieren Verbraucherinnen und Verbraucher Kaufkraft.

Die Bundesbank erwartet, dass sich die Teuerungsrate in Deutschland allmählich in Richtung der Zielmarke von zwei Prozent bewegen wird. Teure Nahrungsmittel und Dienstleistungen verhindern jedoch einen schnelleren Rückgang. Die Bundesbank rechnet hierzulande für 2025 mit einer nach europäischer Methode (HVPI) berechneten Inflationsrate von 2,4 Prozent. „Ab dem Jahr 2026 erreicht die Inflationsrate in Deutschland aber allmählich wieder zwei Prozent“, prognostizierte Bundesbank-Präsident Nagel Mitte Dezember.



In den vergangenen Monaten hat sich das Leben in Deutschland wieder stärker verteuert. DPA-ARCHIVBILD: SCHULDT

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

GELDVERMÖGEN

Private Haushalte so reich wie nie

FRANKFURT/MAIN/DPA – So reich wie nie: Rund 9.004 Milliarden Euro Geldvermögen nennen Deutschlands Privathaushalte zum Ende des dritten Quartals 2024 ihr Eigen – eine Rekordsumme, wie aus Zahlen der Bundesbank hervorgeht. Volkswirte rechnen im laufenden Jahr mit einem weiteren Anstieg bis knapp unter die Marke von zehn Billionen Euro. Für das Plus von 197 Milliarden Euro zum Vorquartal sorgten bis Ende September unter anderem Kursgewinne bei Aktien und Investmentfonds in den Depots der Anleger sowie Bewertungsgewinne bei Versicherungs- und Pensionsansprüchen. Abzüglich der Inflation erzielten die privaten Haushalte mit ihrem Geldvermögen zum Stichtag knapp drei Prozent Rendite.

GETRÄNKE

Veltins verkauft so viel Bier wie nie



Veltins Bier verkaufte sich gut. DPA-BILD: INDERLIED

MESCHEDE/DPA – Gegen den rückläufigen Markttrend hat die Brauerei Veltins deutlich mehr Bier verkauft und einen Firmen-Höchstwert erreicht. Der Ausstoß – also die Produktionsmenge – sei im vergangenen Jahr um 3,1 Prozent auf rund 3,36 Millionen Hektoliter Bier gestiegen, teilte das Unternehmen aus dem Sauerland mit. Das sei so viel gewesen wie noch nie. Der Umsatz der Brauerei mit ihren 737 Beschäftigten stieg um 4,1 Prozent auf 459 Millionen Euro.

EU-KLIMAPOLITIK

Autolobby gegen Green Deal

BRÜSSEL/DPA – Die europäische Autolobby fordert eine deutliche Änderung des Klima-Prestigeprojekts von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. „Der europäische Green Deal muss einem Realitätscheck und einer Neuausrichtung unterzogen werden“, sagte Ola Källenius, neuer Präsident des europäischen Autoverbands Acea und Chef von Mercedes-Benz. Konkreter wurde Källenius nicht. Das Gesetzespaket müsse flexibler werden, damit die Autoindustrie klimafreundlicher werde, fügte er hinzu. Källenius machte klar, dass sich die EU-Automobilindustrie weiter zu den EU-Klimazielen bekenne. Mit dem Gesetzespaket Green Deal ist das Vorhaben verbunden, dass die EU bis 2050 klimaneutral wird.

STUDIE

Schwarzarbeit wird zunehmen



Zollkontrolle am Bau. DPA-BILD: STRATENSCHULTE

LINZ/TÜBINGEN/DPA – Wegen des schwachen Wirtschaftswachstums und steigender Arbeitslosigkeit wird die Schattenwirtschaft in Deutschland einer Studie zufolge weiter ansteigen. Diese Prognose veröffentlichten Arbeitsmarktexperten für das laufende Jahr. Demzufolge wird der Umfang von durch Schwarzarbeit erbrachten Leistungen 2025 nominal um 6,1 Prozent auf 511 Milliarden Euro anwachsen, heißt es in der Studie.

DEUTSCHLAND

Neuwagen sind seltener bunt

FLensburg/DPA – Es wird immer grauer auf deutschen Straßen. Die Farbe, zu der in der offiziellen Statistik auch Silber gezählt wird, war 2024 die mit Abstand beliebteste bei Neuwagenkäufern, wie aus Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes hervorgeht. Mit 33,0 Prozent machte sie fast ein Drittel der Neuzulassungen aus. Das waren noch einmal 1,4 Prozentpunkte mehr als vor einem Jahr. Der Trend hält schon länger an: 2019 waren es erst 30,3 Prozent, vor zehn Jahren 27,2. Schwarz waren vergangenes Jahr 26,6 Prozent aller Neuzulassungen. 19,9 Prozent waren weiß. Zählt man die drei unbunten Farben zusammen, machen sie inzwischen 79,5 Prozent der Neuzulassungen aus. Erst ab Platz vier wird es bunt. 8,9 Prozent der Neuwagen waren blau, 4,7 Prozent waren rot.

VW

Mehr Engagement in „Erneuerbaren“

WOLFSBURG/DPA – Trotz zuletzt stockender Nachfrage nach E-Autos investiert Volkswagen weiter in Wind- und Solarstrom. „Parallel zum fortlaufenden Absatz der ID. Modelle planen wir, unser Engagement im Bereich regenerativer Energien jährlich weiter auszubauen“, sagte Andreas Walin, Chefstrategie der Kernmarke VW. Details zu neuen Projekten und konkreten Ausbauzielen nannte Volkswagen nicht. Das hänge auch davon ab, wie sich die Nachfrage nach E-Autos entwickle. Europas größter Autobauer hatte 2020 angekündigt, bis 2025 insgesamt 40 Millionen Euro in neue Wind- und Solarparks in Europa zu investieren. Bei der Umsetzung setzt VW auf eine Zusammenarbeit mit örtlichen Energieversorgern. Das erste Projekt, zusammen mit RWE, ging Ende 2021 ans Netz.

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: LYSBERG SOLUM

Wie ihr Mann König Harald V. ist nun auch die norwegische **Königin Sonja** Trägerin eines Herzschrittmachers. Die 87-jährige bekam den Pacemaker im Osloer Reichs Krankenhaus eingesetzt. Der Eingriff sei geglückt, der Monarchin gehe es gut, teilte das norwegische Königshaus mit. Sie werde noch ein bis zwei Tage im Krankenhaus bleiben. Sonja war am Wochenende wegen Vorhofflimmerns während eines Ski- ausflugs vorübergehend ins Krankenhaus der Stadt Lillehammer rund 140 Kilometer nördlich von Oslo eingeliefert worden. Bereits nach kurzer Zeit konnte sie wieder mit normalem Herzrhythmus aus der Klinik entlassen werden.



DPA-BILD: WIGLESWORTH/AP

Footballstar **Travis Kelce** (35) möchte seiner Freundin **Taylor Swift** (35) in allem, was sie tut, den Rücken stärken. „Ich und Taylor sind glücklich“, schwärmte der American-Football-Spieler, der seit rund eineinhalb Jahren mit Superstar Swift zusammen ist, in der „Stephen A. Smith Show“. Die Sängerin gebe ihm „diesen Komfort abseits des Spielfeldes“, sowie „all die Unterstützung, die ich mir im Stadion wünschen könnte“. „Ich denke, das ist das Schöne daran, in einer sehr starken Beziehung zu sein, dass man diese Unterstützung bekommt, um sich auf sein Handwerk zu konzentrieren und die beste Version von sich selbst zu sein.“



DPABILD: KNEFFEL

Comedian **Tom Gerhardt** kann mit besonders hoher Aufmerksamkeit für Diskriminierungen aller Art wenig anfangen. „Die woke Bewegung ist so verklemmt und so kleinbürgerlich und pedantisch, wie ich es als Krause nie geschafft habe zu sein“, sagte Gerhardt vor der Premiere seines Stücks „Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal“ in München. Der Kölner war in den 1990er Jahren mit den Kinofilmen „Voll normaal“ sowie „Ballermann 6“ bekannt geworden und hatte seine Kunstfigur des Hausmeisters Krause dann in den Nullerjahren in der gleichnamigen Fernsehserie ausgebaut.



BILD: M. WEBER/WTVNEWS BOTTRUP/DPA

Zwei Tote bei Brand in Bottrop

Bei einem Wohnungsbrand in Bottrop in Nordrhein-Westfalen sind am Donnerstagmorgen zwei Menschen getötet worden. Zehn Hausbewohner zwischen sieben und 47 Jahren kamen verletzt in Krankenhäuser, zwei von ihnen mit schweren Verletzungen, teilte die Polizei mit. Auch ein Feuerwehrmann verletzte sich nach einem Sturz bei den Löscharbeiten. Die Ursache für das Feuer, das in einer Wohnung im ersten Stock ausgebrochen war, war zunächst unklar. Hinweise auf Brandstiftung gibt es laut Polizei bislang nicht.

„Jagd“ auf Siebtklässler in Berlin

SCHULE Hilferuf der Lehrer im November – Versammlung aggressiver Schüler

VON ANDREAS RABENSTEIN UND ANTJE KAYSER

BERLIN – Erneut steht eine Berliner Schule wegen gewaltbereiter Schüler im Umfeld in den Schlagzeilen. Nach einer „Jagd“ auf einen Schüler der Friedrich-Bergius-Schule im Südwesten der Hauptstadt offenbar von Jugendlichen anderer Schulen musste die Polizei am Mittwoch zu einem größeren Einsatz anrücken. Außerhalb des Schulgeländes sei ein Siebtklässler „gejagt“ worden, bestätigte die Schulleitung der dpa.

Drohbrief auf Arabisch

Ein mutmaßlicher Täter im Alter von 15 Jahren wurde nach Angaben der Polizei festgestellt. Die Schulleitung der Bergius-Schule sprach von einem Drohbrief auf Arabisch, der eingegangen sei. Am Donnerstagmorgen stand die Polizei vorbeugend vor der Schule.



DPA-BILD: SOMMER

Ein Einsatzfahrzeug der Polizei steht vor der Friedrich-Bergius-Schule in Berlin-Friedenau.

Es gehe um den „Schutz der Schüler“, sagte eine Vertreterin der Schulleitung.

Die Bergius-Schule war im November 2024 in die Schlagzeilen geraten, weil das Kollegium in einem Brandbrief von Problemen mit aggressiven, gewaltbereiten und bildungsfernen Schülern berichtet hatte, die zum Teil kein Deutsch sprächen und zuvor noch nie eine Schule besucht hätten.

Zu dem aktuellen Vorfall hieß es von der Polizei, am Dienstag habe es zunächst verbale Streitigkeiten zwischen einer Schülerin und einem Schüler und dann zwischen verschiedenen Schülergruppen gegeben. Am Mittwoch versammelten sich dann schulfremde Personen, offenbar Schüler einer anderen Schule, vor der Bergius-Schule, „um die Sache zu klären“, so

ein Polizeisprecher.

Lage eskaliert

Alarmierte Polizisten schickten die anfangs nur zehn Schüler weg. Nach Schulschluss kam es aber erneut zu einer „Zusammenrottung“, etwa 80 bis 120 Schüler beider Gruppen sowie Schaulustige versammelten sich. Dabei eskalierte die Lage und es kam zu Auseinandersetzungen.

Nach Informationen des Elternsprechers der Bergius-Schule, Andreas Thewalt, hatten die fremden Schüler zunächst einen Neuntklässler, der sich mit der Schülerin gestritten hatte, und dessen Freunde im Visier. In Gebüsch sollen die Angreifer Schlagstöcke und Baseballschläger deponiert haben.

Weil das eigentliche Opfer nicht mehr greifbar gewesen sei, soll ein Siebtklässler geschlagen und getreten worden sein, so die Polizei.

Jeff Bezos’ Rakete schafft es im Erstflug ins All



Raketentest in Cape Canaveral DPA-BILD: RAOUX/AP

CAPE CANAVERAL/DPA – Die neue leistungsstarke Schwerlasttraktete des Weltraumunternehmens Blue Origin hat gleich beim ersten Testflug einen erfolgreichen Start hingelegt. Die Rakete „New Glenn“ erreichte die geplante Umlaufbahn, wie das US-Unternehmen des Amazon-Gründers Jeff Bezos mitteilte. Den Orbit zu erreichen, war das erklärte Ziel. SpaceX-Gründer Elon Musk gratulierte seinem Rivalen Jeff Bezos. „Herzlichen Glückwunsch zum Erreichen der Erdumlaufbahn beim ersten Versuch!“, schrieb er auf seiner Plattform X. Als Musks „Starship“ von SpaceX, das größte jemals gebaute Raketen-System, vor knapp zwei Jahren erstmals startete, endete das anders: Damals brach das System nach wenigen Minuten auseinander.

Raketenschuss: Influencer bleibt im Gefängnis

BERLIN/DPA – Der Influencer, der an Silvester eine Rakete in eine Wohnung in Berlin-Neukölln geschossen hat, bleibt in Untersuchungshaft. Das teilte ein Sprecher der Berliner Staatsanwaltschaft auf Anfrage mit, nachdem am Mittwoch ein Haftprüfungstermin stattgefunden hatte. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 23-jährigen aus dem Westjordanland versuchte schwere Brandstiftung, versuchte gefährliche Körperverletzung und Sachbeschädigung vor. Er wurde am 4. Januar am Flughafen BER festgenommen, als er Deutschland verlassen wollte.

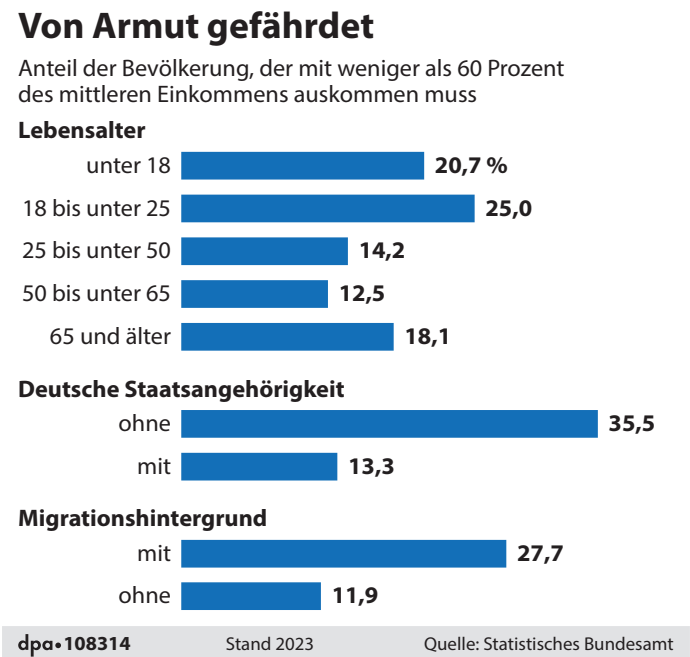
Viele Jugendliche von Armut bedroht

SOZIALES Experten warnen – Es geht nicht nur um finanzielle Nachteile

VON RABEA GRUBER

DÜSSELDORF – Armut nimmt jungen Menschen Chancen – und betrifft jeden vierten jungen Erwachsenen in Deutschland. Das geht aus dem „Monitor Jugendarbeit in Deutschland“ hervor, den die Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) in Düsseldorf vorstellte. In der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen lag die sogenannte Armutsgefährdungsquote demnach 2023 bei 25 Prozent. Bei den unter 18-Jährigen betrug sie rund 21 Prozent.

Die Armutsgefährdungsquote gibt den Anteil der Bevölkerung an, der mit weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens auskommen muss. 2023 lag dieser Schwellenwert für eine alleinlebende Person in Deutschland nach Steuern und Sozialabgaben bei 1.310 Euro im Monat. Bundesweit waren 2023 knapp



zwölf Millionen Menschen armutsgefährdet. Mehr als zwei Drittel der deutschen Jugendlichen sorgen sich laut dem

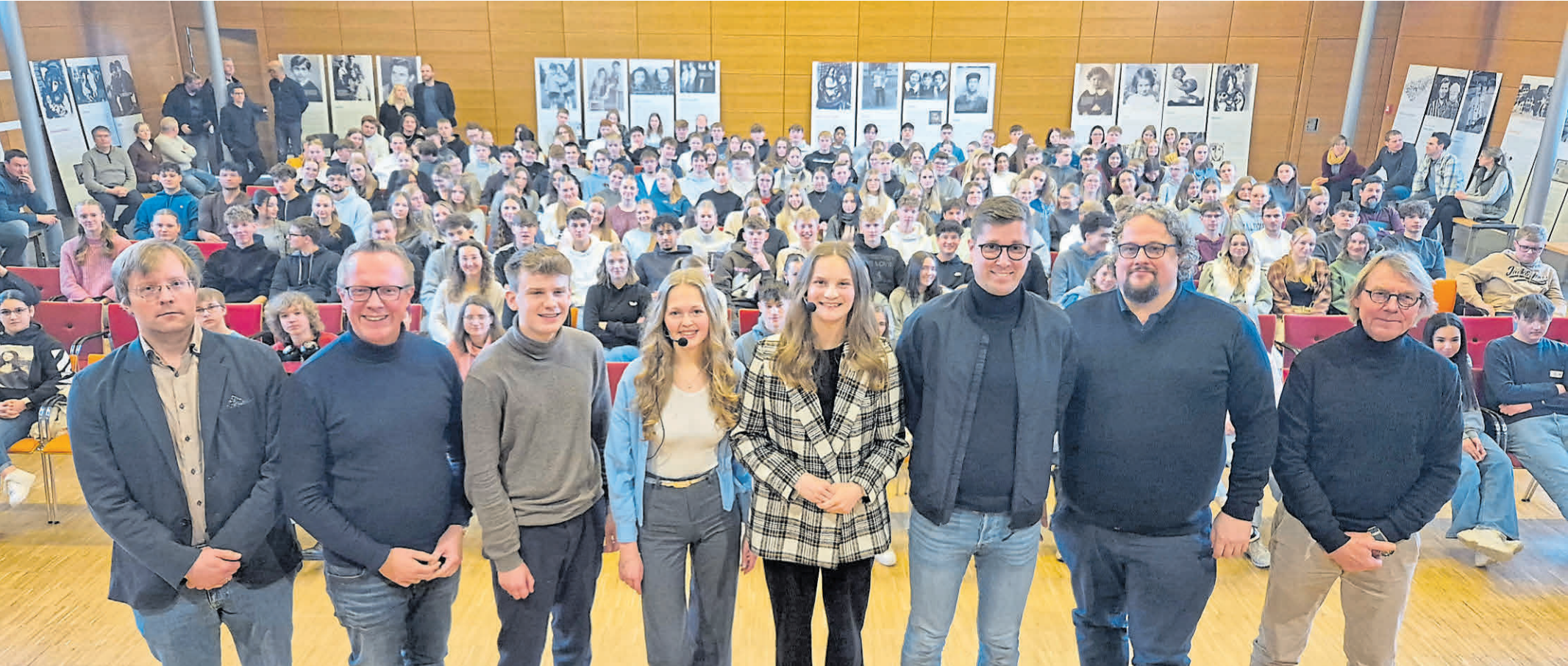
Bericht davor, mit ihren Familien in Armut leben zu müssen.

Der Verband betonte, dass

Armut für Jugendliche mit großen Ängsten verknüpft ist. Jeder zweite Auszubildende sowie zwei Drittel der Studierenden in Deutschland galten 2023 als „durch Wohnkosten überlastet“. Das bedeutet, dass sie mehr als 40 Prozent ihres Einkommens fürs Wohnen verwenden mussten. 40 Prozent aller Wohnungslosen, die 2024 in Einrichtungen untergebracht waren, waren jünger als 25 Jahre.

„Die Situation hat sich verschärft“, sagte Matthias Marienfeld, ehemaliger Leiter des Don-Bosco-Clubs Köln. Der Verein begann mit einem Freizeit- und Lernangebot für Kinder und bietet mittlerweile auch Schlafplätze für junge Obdachlose an. „Wir sind nur die Antwort auf die Not“, berichtete Marienfeld.

Der soziale Wohnungsbau müsse deutschlandweit deutlich vorangehen, forderte der Verband im Bericht.



Politik-Talk am AMG mit den Jahrgängen 12 und 13 (von links): Sebastian Niemeier (AfD), Alexander Bartz (SPD), Paul Lanwer (FDP), die Moderatorinnen Jette Lübbers und Jannika Hüne sowie Jann-Christian Hegelwad (CDU), Marius Meyer (Grüne) und Uwe Meyer (Linke).

BILD: HEINER ELSSEN

AMG-Schüler nehmen Politiker in die Mangel

PODIUMSDISKUSSION Talk mit Bundestagskandidaten und Vertretern in Friesoyther Gymnasium – Plakataktion am Vortag

VON HEINER ELSSEN

FRIESOYTHE – Jugendliche sind politikverdrossen, Schülerinnen und Schüler interessieren sich nicht dafür, welche Politik in Berlin gemacht wird – man kennt diese wohl eher stereotypen Aussagen über das Interesse des Nachwuchses auch in unserer Region. Dass diese



Thesen überhaupt nichts zutreffen, bewiesen am Mittwoch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 12 und 13 des Friesoyther Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG). Sie hatten die Direktkandidaten des Wahlkreises 32 (Landkreise Cloppenburg/Vechta) zur Ende Februar stattfindenden Bundestagswahl zum Politik-Talk ins Forum am Hansaplatz eingeladen.

Vier Kandidaten vor Ort

Wobei Direktkandidaten waren nur vier vor Ort: Paul

Lanwer für die FDP, Marius Meyer für die Grünen, Alexander Bartz für die SPD und Uwe Meyer für die Linken. Die anderen zwei eingeladenen Bundestagskandidaten ließen sich vertreten: für Silvia Breher (CDU) war der Friesoyther Stadtverbandsvorsitzende Jann Christian Hegelwad vor Ort und für Sven Sager (AfD) Sebastian Niemeier aus Vechta.

Schon von Beginn an zeigten die Schülerinnen und Schüler des AMG, dass sie sich gut auf die Veranstaltung vorbereitet hatten. Knallhart wurden die sechs Politikvertreter von den beiden Moderatorinnen Jette Lübbers und Jannika Hüne ausgebremsst, wenn sie ihre Redezeit überschritten hatten oder unaufgefordert zu lange sprachen. „Sie haben gerade nicht das Wort“ oder „Sie sind jetzt nicht dran“, mussten die beiden Schülerinnen des Öfteren sagen. Und Unwahrheiten konnte auch keiner von den Politikvertretern verbreiten: Am anderen Endes des Raumes hatten sich mehrere



Faktencheck im Hintergrund: Diese Schülerinnen und Schüler überprüften die Aussagen der Politiker während der Veranstaltung und gaben mögliche unwahrheitsgemäße Aussagen an die Moderatorinnen weiter.

BILD: HEINER ELSSEN

Schülerinnen und Schüler als Faktencheck-Team positioniert und konnten den Moderatoren über das Smartphone einen Hinweis geben, ob einer der Gäste gerade Falschinformationen darstellt. Beim Talk ging es um die wichtigsten Themen des Bundestagswahlkampfes: Schuldenbremse, Migration, Klima-

wandel oder Krieg in der Ukraine, Deutsche Bahn und Behandlung von psychisch kranken Personen. „Der Impuls für die Veranstaltung kam aus der Schülerschaft. Und wir als Schule sahen das als Verpflichtung im Zuge des Bildungsauftrags“, sagte Lehrer Alexander Mühr, der die Veranstaltung mit seinem Kollegen Volker

Kramer und der Schülerschaft organisiert hat. „Ich finde, es ist momentan sehr schwierig, einer Partei seine 100-prozentige Zustimmung zu geben“, sagt Ole Nagel, Schüler aus Kampe, im Gespräch mit unserer Redaktion. Deswegen sei so eine Veranstaltung auch „super wichtig, um sich für die Wahl eine Meinung zu bilden“,

sagte Mitschülerin Felicitas von Garrel, auch wenn sie in diesem Jahr mit 17 Jahren noch nicht wählen darf. Für sie stehen die Menschen, die sich zur Wahl stellen, auf jeden Fall vor den Parteiprogrammen.

Flyer gegen die AfD

Bereits am Vortag hatte die Talk-Veranstaltung für Wirbel gesorgt. Am Dienstag hingen mehr als zehn Plakate mit dem Titel „Keine AfD am AMG“ in der Schule aus. Darauf standen unter anderem mehrere Zitate von AfD-Größen wie Parteichefin Alice Weidel. „Dass unsere Schule einer in Teilen gesichert rechtsextremen Partei eine Bühne gibt, ist abscheulich. Redet mit euren Lehrern über die AfD, stellt Fragen und informiert euch“, hieß es auf dem Flyer. Schulleiter Peter Stelter meldete die Aktion sicherheitshalber bei der Polizei. Während des Politik-Talks kam es aber zu keinen Störungen in dieser Hinsicht.

Jetzt noch mehr sparen - große Vielfalt an Uhren & Schmuck nochmals reduziert

Wir schließen

BRINKMANN
Uhrmacher und Juweliers

Bahnhofstraße 13 in Bösel
www.juweliere-brinkmann.de

Unser Preistipp
bezaubernde Perlenketten
438,- jetzt 219,-
oder 928,- jetzt 430,-

Konzerte, Kabarett und kleine Kicker

KULTUR Gemeinde Barßel präsentiert Veranstaltungskalender für 2025 – Fast 80 Termine

VON HANS PASSMANN

BARßEL – Von A wie Adventstreff bis Z wie Zeltlager: Fast 80 Veranstaltungen stehen in diesem Jahr in Barßel an. Jede einzelne ist aufgeführt im neuen Veranstaltungskalender, den die Gemeinde Barßel in einem handlichen Flyer für 2025 zusammengefasst hat. Der Großteil davon wird auch diesmal wieder von Vereinen und Organisationen organisiert. Bei einigen wenigen Terminen tritt die Kommune selbst als Veranstalter auf.

Viele Termine

Der erste Blick zeigt, dass in Barßel im Laufe des Jahres einiges los sein wird. Ob Kultur, Musik oder Party. Für jeden Geschmack und jeden Alters ist etwas dabei. Der Veranstaltungskalender kann im Rathaus abgeholt werden oder auch online eingesehen werden. „Es könnten noch einige Termine dazu kommen, die uns die Vereine und Gruppen nicht gemeldet habe. Alle Termine, die uns zu Jahresbeginn erreicht haben, sind im Flyer aufgeführt“, sagt Janina Oberschelp, die sich in der Verwaltung um Marketing, Veranstaltungsplanung und Öffentlichkeitsarbeit kümmert.

Los geht es im Januar in der katholischen Kirche in Barßel. Am Sonntag, 26. Januar, ist das



Freuen sich über den neuen Veranstaltungskalender der Gemeinde Barßel für das Jahr 2025: Marketing-Mitarbeiterin Janina Oberschelp und Bürgermeister Nils Anhuth.

BILD: HANS PASSMANN

Orchester Bad Zwischenahn zu Gast im Gotteshaus. Im Februar ist es ruhiger.

Im März geht es für die Senioren ab 60 Jahren mit dem Bus und Bürgermeister Nils Anhuth durch die Gemeinde und als Höhepunkt ist am 22. März das Gala-Konzert des Niedersachsen Sound-Orchester (NSO) aus Bösel in der Aula

der IGS Barßel geplant. „Das Konzert ist bereits ausverkauft. Vielleicht gibt es später noch ein paar Restkarten“, sagte der Bürgermeister bei der Vorstellung der Veranstaltungen.

In See sticht auch 2025 wieder der Ausflugsdampfer MS „Spitzhörn“ und im April lodern allorts die Osterfeuer.

Im Mai startet das Stadtradeln und der Chor Color feiert das 25-jährige Bestehen mit einem Jubiläumskonzert in der Barßeler Pfarrkirche.

Der neue Skatepark bei der IGS Barßel wird am 24. Mai offiziell eröffnet. „Zwar sind wir nicht Ausrichter, aber unterstützen das Ereignis mit besten Kräften“, sagt Anhuth zum

bevorstehenden OM Cup 2025 des Oldenburger Münsterlandes im Waldstadion in Harkebrügge. Gastgeber ist der Harkebrügger Sportverein. Rund 1500 Jugendliche werden am 28. und 29. Juni erwartet und gegen den Ball treten. „Wir werden den Empfang ausrichten“, so Anhuth weiter.

Zuvor steigt am 20. und 21. Juni das vierte Barßeler Bierfest. „Das Fest werden wir ein wenig auf die fachliche Ebene heben. Wir legen Wert auf die Bierverkostung und auf regionale Produkte. Dazu konnten wir Manuela Harms aus Colnrade gewinnen. Sie ist Biersommelière und wird uns die verschiedene Biere schmackhaft machen“, so Barßels Rathaus-Chef.

IGS feiert 10-jähriges

Im Juli stehen die Schützenfeste an und im August gibt natürlich wieder das große Hafenfest und den Hafenfestlauf.

Die IGS Barßel feiert 2025 das 10-jährige Bestehen. Im September findet wieder beim Dorfgemeinschaftshaus in Elisabethfehn den Handwerkermarkt statt. Im November kommt am 21. November die Leipziger Pfeffermühle mit dem Kabarett „Harakiri to go“ in die Aula der IGS Barßel. Am 5. November ist ebenfalls dort die Ausbildungsmesse.

Turbulente Komödie kommt auf die Bühne

KULTUR Neues Stück der Laienspielschar Markhausen startet am 2. Februar – Drehbuch auf 64 Seiten

VON CLAUDIA WIMBERG

MARKHAUSEN – „Zum wilden Eber“ heißt der Gasthof, in dem Emma Obermeier das Regiment führt. In die Rolle der ledigen Wirtin schlüpft bei der Laienspielschar Markhausen Stefanie Burtz, die sich ebenso wie ihre Mitstreiter zurzeit zweimal pro Woche für die Proben im Dorfgemeinschaftshaus trifft. „Twee Kirls speelt Dame“ erlebt das Publikum dann ab Februar in fünf Aufführungen. Es darf sich auf deftigen Humor sowie Irrungen und Wirrungen freuen.

Emma Obermeier lebt mit ihrem Bruder Emil (Stefan Hillen), einem Vertreter für Damenunterwäsche, unter einem Dach. Neffe Wolfi (Pierre Wolf) hilft an der Theke aus. Leichtfuß Emil und sein Freund Sylvester Schlitz



BILD: CLAUDIA WIMBERG

Proben zweimal pro Woche: Die Mitglieder der Laienspielchar Markhausen.

(André Koopmann), der unter dem Pantoffel von Ehefrau Agathe Schlitz (Gabi Raker) steht, werden eines Tages beim Anblick der Italienerin Isabella (Anna-Maria Hillen) nervös, da die junge Frau ihren Vater sucht. Ist der Italien-Urlaub der beiden Herren

vor 20 Jahren nicht ohne Folgen geblieben? Kurzerhand verkleiden sich die Männer als Damen, um unerkannt zu bleiben. Die Wirtin verlobt sich derweil mit dem überkorrekten Beamten Otto Steinbeißer (Karsten Stammernmann), Gast Robert Kummer (Thomas

TERMINE UND TICKETS

Zur erste Aufführung mit Kaffee und Kuchen für Senioren lädt die Laienspielchar am Sonntag, 2. Februar, ab 15 Uhr ein. Der Vorgang öffnet sich darüber hinaus am Freitag, 7. Februar, um 19.30 Uhr, am Sonntag, 9. Februar, um 16 Uhr sowie

am Freitag, 14. und Samstag, 15. Februar um 19.30 Uhr.

Karten für die Seniorenvorstellung gibt es im Schuhhaus Greten, für alle weiteren Vorstellungen ist eine Abendkasse eingerichtet.

Niehoff) tröstet Traudel Schlitz (Mareike Raker), die von Wolfi wegen der jungen Italienerin verlassen wurde. Als dessen Mutter Felicitas (Edith Willing-Hillen) auch noch auftaucht, nehmen die Kuriositäten weiter ihren Lauf, ein überraschendes Ende ist programmiert.

64 Seiten fast das Drehbuch, das auf 130 Minuten

ausgelegt ist. Die Darsteller ins rechte Licht setzt Regisseurin Gertrud Stadtholte, Texthänger beheben die Souffleusen Renate Suter und Heidrun Hinrichs. Fürs Bühnenbild zeichnen Josef Flatken und Werner Siemer verantwortlich und „väl Pläseier“ wünschen ebenfalls Maria Bäker und Dorothea Raker, die die Maske übernehmen.

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Sedelsberg
16 bis 20 Uhr, DRK-Haus: DRK-Blutspendetermin

Strücklingen
19.30 Uhr, Johanniter-Kapelle: Taizé-Gebet

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt

8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center

8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet

9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther Tafel: Lebensmittelausgabe

9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet

10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet

15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum

„Wasserturm“: geöffnet

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 12 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922

9 bis 12, 15 bis 18 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet

15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205

16 Uhr, Integrierte Gesamtschule (IGS): Generalversammlung mit anschließendem Essen, Reha-Sportverein Barßel

BÄDER

Barßel

Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Nikolai-Apotheke, Hauptstr. 35, Edewecht, Tel. 04405/5352

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15 bis 16 Uhr, Fladderburger Straße 10: Carla-Lebensmittelausgabe

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

FAMILIENCHRONIK

JOHANNA LAMMERS, geb. Wieborg (92), Altenoythe. Beerdigung ist am Sonnabend, 18. Januar, 10.30 Uhr, auf dem Friedhof; anschließend Auferstehungsmesse in der St.-Vitus-Kirche.

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulff (rhw) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 4740 € (Postbezug 5140 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 3790 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Auf einem Gitternetz über das Moor fahren

VERKEHR Korsorsstraße im Vehnemoor in Bösel wird in leichter Bauweise saniert – Keine Baumfällungen geplant

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL/ACHTERNMEER – Nach 13 Monaten Überlegungen und Berechnungen spricht sich der Planungsausschuss der Gemeinde Bösel nun dafür aus, die Korsorsstraße in einer besonders leichten und kostengünstigen Bauweise zu sanieren. Dabei bleibt die Allee erhalten. Dass die Sanierung für eine der schlimmsten Moor-Buckelpisten der Region dringend nötig ist, daran zweifelt seit Jahren niemand mehr.

Unrealistische Optionen

Im November 2023 hatte Stefan Klockgether vom Ingenieurbüro Heinzelmann aus Wiefelstede im Böseler Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Planung, Bau und Verkehr alle möglichen Sanierungsoptionen für den 7,9 Kilometer langen Straßenabschnitt auf Böseler Gemeindegebiet vorgestellt. Die meisten Möglichkeiten scheiterten an den enormen Kosten. Und daran, dass meistens die Wurzeln der rund 1000 Alleebäume beschädigt würden. Fördermittel hätte es nur gegeben, wenn die komplette Straße – auch auf Wardenburger Gebiet bis zum Küstenkanal – auf 5,50 Meter ausgebaut worden wäre. Doch im Wardenburger Ortsteil Achternmeer ist die Straße bereits 2018 erneuert worden.

Hinter verschlossenen Türen haben die Böseler Politiker diskutiert und sich schließlich für folgende Lösung entschieden: Auf den 1,9 Kilometern der Straße, die noch an geschlossener Bebauung liegen, wird lediglich der Asphalt erneuert, da hier die Schäden eher gering sind. Der Vorteil für die Anlieger: Sie haben zwar etwa zwei Monate Baustelle vor der Tür, müssen aber keine Anliegerbeiträge bezahlen.



Der Böseler Teil der Korsorsstraße (Baumallee in der Mitte), die durchs Vehnemoor führt, wird komplett entfernt und mit möglichst leichtem Aufbau erneuert. Dabei sollen die rund 1000 Alleebäume erhalten werden. BILD: TORSTEN VON REEKEN

Auf den weiteren sechs Kilometern soll der komplette Straßenaufbau entfernt werden, zum Beispiel auch die Klinkerschicht, die dort noch unter dem Asphalt liegt. Warum? Unter der Korsorsstraße liegt immer noch Torf. Unklar ist, wie viel genau, aber an manchen Stellen sollen es bis zu 3,50 Meter sein. Dieser zieht sich zusammen, wenn er trocknet. Deswegen kommt es zu den Absackungen der Straße. Über die Jahrzehnte sind die so entstandenen Dellen immer wieder aufgefüllt worden, was durch das zunehmende Gewicht wiederum zu Absackungen geführt hat.

Gewicht verteilen

Ingenieur Klockgether schlägt daher vor, alles fremde Material zunächst zu entfernen und den Boden gerade zu ziehen. Das werde unter anderem den Effekt haben, dass die Straße höhenmäßig den Seitenrändern angepasst ist. Die Straße selbst wird nur 3,50 Meter breit, ähnlich eines Wirtschaftsweges. Ein „geotechnisch wirksames Kunststoffgitter sorgt für eine gleichmäßige Lastenverteilung, die zu gleichmäßigeren Setzungen führt“, erläuterte

er. Denn auch nach der Sanierung werde es weiterhin zu Absackungen kommen, allerdings nicht mehr so stark. Auf das Gitter kommt 20 Zentimeter Schotter und eine Asphaltdeckschicht von zehn Zentimetern. Um auf der Korsorsstraße weiterhin Begegnungsverkehr auch mit Lkw und Landmaschinen zu ermöglichen, wird es etwa alle 800 bis 900 Meter Ausweichbuchten geben. Die Gesamtkosten werden derzeit auf rund 3,2 Millionen Euro geschätzt.

Arbeiten vorantreiben

Bevor die Bauarbeiten beginnen, müsse die Korsorsstraße, die jetzt noch ein Gemeindeverbindungsweg ist, herabgestuft werden, sagte Bösels Bürgermeister Hermann Block (CDU). Einigen Wünschen der Politiker und Anlieger musste die Verwaltung eine Absage erteilen: So sei es nicht genehmigungsfähig, Anlieger-frei-Schilder aufzustellen. Auch werde auf der Korsorsstraße weiterhin Tempo 100 erlaubt sein. Angestrebt wird, dass die Ausschreibungen für die ersten zwei Bauabschnitte schon in den Sommermonaten 2025 rausgehen.

20-Jährige prallt in Kampe mit Pkw gegen einen Baum

UNFALL Von Feuerwehr aus Fahrzeug befreit – Frau kommt schwer verletzt ins Krankenhaus

VON MANUELA WOLBERS UND HEINER ELSEN

KAMPE – Eine 20-jährige Autofahrerin aus Haselünne ist am Mittwochabend, 15. Januar, gegen 21.30 Uhr bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Barßeler Straße bei Kampe gegen einen Baum geprallt und wurde schwer verletzt worden. Nach Angaben der Polizei kam die Autofahrerin aus bislang unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn Richtung Kampe und B 401 ab, überfuhr dabei noch einen Feldweg und prallte gegen einen Baum.



Eine 20-Jährige ist in Kampe mit dem Auto gegen einen Baum geprallt. BILD: NONSTOPNEWS

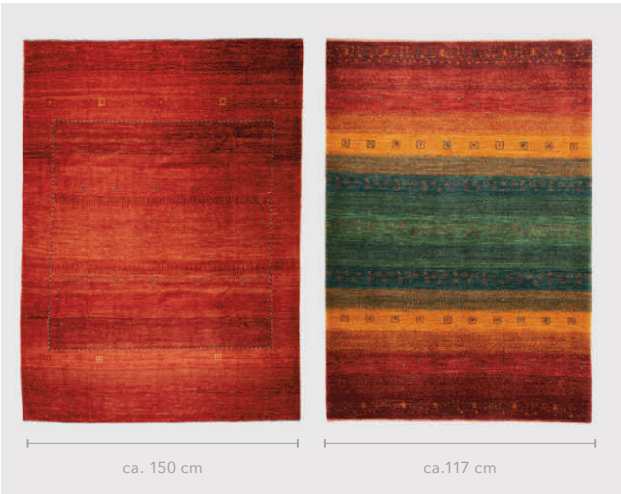
eingeklemmt und musste durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus Friesoythe und Altenoythe befreit

werden. Anschließen wurde die Schwerverletzte mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.



Preisverdächtig: Poesie für die Füße.

Gönnen Sie sich handgefertigte textile Schmuckstücke, die auch an grauen Wintertagen für ein behagliches Gefühl sorgen und mit ihren fröhlichen Farben jedem, der sie betritt, ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



50% **Teppich Natural Art**
ca. 150 cm x 200 cm statt 3.700,- € **jetzt 1.850,- €**

60% **Teppich Natural Art**
ca. 117 cm x 175 cm statt 2.450,- € **jetzt 990,- €**

Eine Vielzahl weiterer Teppiche, **die bis zu 70 % reduziert sind**, finden Sie auf unserer Website. Über den aufgeführten QR-Code gelangen Sie direkt zur Produktübersicht.



Trotz Winterlaune Frühlingsfrische einkehren lassen.

Nutzen Sie die triste Jahreszeit und unsere besonders attraktiven Konditionen für einen wohnlichen Neustart ins Jahr 2025. So finden sie bei uns bspw. **Kissenhüllen von Sander, Pichler und Proflax schon ab 5,- €.**

Gönnen Sie sich außerdem hochwertige Bettwäsche, Tischwäsche und Frottierwaren zu fantastischen Preisen. Derzeit erhalten Sie bis zu:

30% Rabatt auf ausgewählte **Frottierware**

50% Rabatt auf ausgewählte **Bett- und Tischwäsche**



Ullmann. Wohnen Betonen
Heiligengeiststr. 31/32 · 26121 Oldenburg
(04 41) 9 23 45 · info@ullmann.de · www.ullmann.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Sa.: 10.00 bis 18.00 Uhr

ANKÜNDIGUNG VON VORARBEITEN UND KAMPFMITTELSONDIERUNGEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG



ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH DER GEMEINDEN/StÄDTE BARSEL, FRIESOYTHE, CLOPPENBURG, GARREL | OFFSHORE-NETZANBINDUNGSSYSTEME BALWIN1 UND BALWIN2

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Zu den erforderlichen Netzausbauvorhaben zählen unter anderem die beiden Offshore-Netzanbindungssysteme **BalWin1** und **BalWin2**, die von der Nordsee bis ins Osnabrücker Land und ins nördliche Nordrhein-Westfalen führen. Die beiden geplanten Offshore-Netzanbindungssysteme werden auf der Landseite und auch auf der Seeseite größtenteils parallel zueinander gebaut, um die Beeinträchtigung vor Ort so gering wie möglich zu halten. Die Gleichstromkabel unterqueren, von den Konverterplattformen in der Nordsee kommend, die Insel Norderney und erreichen im Bereich Hilgenriedersiel (Gemeinde Hagermarsch) die Küste. An Land werden die Systeme als Erdkabel bis zu ihren jeweiligen Netzverknüpfungspunkten in Wehrendorf (BalWin1) und in Westerkappeln (BalWin2) realisiert.

Für die Erstellung der Planfeststellungsunterlagen und der Ausführungsplanung der Erdkabelprojekte sind **Vorarbeiten** durchzuführen. In diesem Zusammenhang sind die Untersuchungen an den ausgewählten Stellen nicht als konkrete Bauvorbereitung/-ausführung zu verstehen, sondern dienen der Aufklärung der Gegebenheiten, die für die Vorbereitung und Detaillierung der Planung sowie für eine sichere Ausführung notwendig sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

FEBRUAR 2025 BIS APRIL 2025

Kampfmittelerkundungen: Vor Durchführung weiterer Maßnahmen werden Untersuchungsbereiche auf Kampfmittel erkundet. So wird sichergestellt, dass Kampfmittel keine Gefahr für die Erkundungsarbeiten darstellen. In einem ersten Schritt wurden zur Beurteilung möglicher Gefahren Luftbildauswertungen und historische Recherchen durchgeführt. Im Ergebnis konnten Bereiche identifiziert werden, für die vor Ort eine weitere Überprüfung auf Kampfmittel zu erfolgen hat. Die Kampfmittelerkundung erfolgt in den überwiegenden Fällen mittels Handgeräten von der Oberfläche aus. Im Falle eines Kampfmittelfundes werden die erforderlichen Bergungsarbeiten im Anschluss durchgeführt. Hierzu kann gegebenenfalls der Einsatz von Fahrzeugen erforderlich sein. Diese Arbeiten finden einige Tage vor den eigentlichen Erkundungsmaßnahmen statt. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von drei Tagen abgeschlossen.

Oberflächensondierungen: Mittels handgeführter Sonden werden die relevanten Flächen auf bedeutsame Fundstücke überprüft. Die Untersuchung erfolgt überwiegend von der Oberfläche aus. Gegebenenfalls werden hierzu Bodenschichten abgetragen oder Bodenproben entnommen. Im Falle eines Fundes werden die erforderlichen Bergungsarbeiten im Anschluss durchgeführt. Hierzu kann gegebenenfalls der Einsatz von Fahrzeugen erforderlich sein. In der Regel sind die Untersuchungen – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von drei Tagen abgeschlossen.

Bohrlochsondierungen: Die Flächen, in denen Kampfmittel in größerer Tiefe vorkommen können und die nicht über die Oberflächensondierungen sicher erkannt werden können, werden mittels Bohrlochsondierungen untersucht. Bei diesem Verfahren werden in einem Raster von ca. 1,5 m x 1,5 m Bohrlöcher mittels Bagger oder Bohrgerät bis zu einer Tiefe von etwa zehn Metern abgeteuft und diese mittels einer in das Bohrloch geführten Sonde auf verdächtige Objekte im

Umfeld überprüft. Der Durchmesser einer jeden Bohrung liegt bei ca. 120 Millimetern. Im Anschluss werden die entstandenen Bohrlöcher wieder fachgerecht verfüllt. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von 14 Tagen abgeschlossen.

Volumenräumungen: Im Rahmen der Oberflächensondierungen können Bereiche identifiziert werden, in denen aufgrund einer hohen Störkörperdichte eine sichere Detektion von Kampfmitteln nicht möglich ist. Parallel zu den Bohrlochsondierungen werden diese Bereiche durch eine Volumenräumung überprüft. Hierbei wird der betroffene Boden vorwiegend in den oberflächennahen Bodenbereichen bis zu einer Tiefe von etwa einem Meter, jedoch in Einzelfällen bis in eine individuell notwendige Tiefe von etwa sechs Metern maschinell ausgehoben, gesiebt und die gegebenenfalls vorgefundenen Störkörper geräumt. Anschließend wird der Boden fachgerecht rückverfüllt. Diese Arbeiten sind in der Regel – abhängig von den Witterungsbedingungen und den zu erwartenden Störkörperverteilungen – innerhalb von sieben Tagen abgeschlossen.

Sollten auf einem Flurstück, welches sich in Ihrem Eigentum oder Ihrer Bewirtschaftung befindet, Sondier- und Räumarbeiten erforderlich werden, erhalten Sie einen Lageplan mit den zu beanspruchenden Flächen sowie der geplanten Arbeiten.

Vermessungsarbeiten: Im Bereich der geplanten Trasse sind Vermessungsarbeiten erforderlich. Im Zuge der Vorarbeiten ist die tatsächlich vorhandene Topografie vor Ort aufzunehmen. Die Arbeiten werden in der Regel fußläufig mit üblichen, tragbaren Vermessungsgeräten durchgeführt. In Einzelfällen können auch mit Vermessungstechnik ausgestattete Drohnen die Topografie aus der Luft erfassen. Bei den angestrebten Vermessungen erfolgt kein Eingriff in den Boden in der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Fremdleitungserkundung: Im Rahmen der Fremdleitungserkundung werden in der Regel Suchschachtungen mit einer Tiefe bis etwa fünf Meter über eine Breite von etwa 1,50 Metern und eine Länge von etwa drei Metern ausgehoben, um die exakte Position und Lage von Fremdleitungen zu bestimmen. Durchgeführt werden die Arbeiten voraussichtlich mit kleineren Baggern oder ähnlichen Fahrzeugen sowie von Hand. Angrenzende Grundstücke können gegebenenfalls als Lagerflächen für Aushub und zur Zuwegung genutzt werden. Unmittelbar nach Beendigung der Suchschachtung und Verfüllung der betroffenen Fläche(n) steht(en) die Fläche(n) wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von zwei Tagen abgeschlossen.

Alle Arbeiten werden unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Bodenschutzbestimmungen vorgenommen. Gleichzeitig werden diese von einem Bodenkundler begleitet.

Für die Durchführung der vorgenannten Untersuchungen kann es erforderlich sein, dass Aufwüchse auf den Untersuchungsflächen (gegebenenfalls durch unsere Dienstleister) entfernt werden müssen.

Zum Erreichen der Untersuchungspunkte (in der Regel durch Erkundungstrupps und Raupenfahrzeuge) werden Zuwegungen zu diesen notwendig. Es werden hierzu überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche oder gegebenenfalls auch private Wege genutzt, die gegebenenfalls temporär ertüchtigt werden müssen. Die Anfahrt erfolgt entsprechend der Bodenbeschaffenheit.

Für die Gemeinden/Städte Barbel, Friesoythe:

Mit der Kampfmittelerkundung und -räumung wurde die Kampfmittelbergung Lüneburg GmbH, Im Gewerbepark 9, 29556 Suderburg beauftragt.

Die Vermessungsarbeiten und Fremdleitungserkundungen werden von der De Romein GmbH, Schultze-Fimmen-Straße 20, 26689 Apen-Augustfehn durchgeführt.

Ihr zentraler Kontakt auf Seiten der oben genannten Firmen: De Romein GmbH, Frau Maike Zimmermann,
Telefon: 0174 2492991,
Mail: mzimmermann@deromein.de

Für die Gemeinden/Städte Cloppenburg, Garrel: Mit der Kampfmittelerkundung und -räumung wurde die SafeLane Global GmbH, Seestraße 35 B, 14974 Ludwigsfelde beauftragt. Die Vermessungsarbeiten und Fremdleitungserkundungen werden von der ARGE Amprion NordWest, Blumenhorst 6, 32351 Stemwede durchgeführt.

Ihr zentraler Kontakt auf Seiten der oben genannten Firmen: Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH, Herr Simon Engelmann,
Telefon: 0151 20337361,
Mail: simon.engelmann@cteam.de

Die Firmen wurden von uns angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim oben genannten Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in § 44 Absatz 3 EnWG entschädigen. Mindestens 14 Tage vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer*innen und gegebenenfalls Nutzungsberechtigte über den genauen Termin der Maßnahmen auf den betroffenen Flurstücken durch die beauftragte Firma noch einmal individuell informiert.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen und hiermit ordnungsgemäß angekündigt werden.

Bei allen Vorarbeiten im Bereich der zukünftigen Trasse setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. Wir werden das Vorhaben darüber hinaus frühzeitig und umfassend kommunikativ begleiten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

STEFAN SENNEKAMP
Projektsprecher Offshore

TELEFON
0152 22705497

E-MAIL
stefan.sennekamp@amprion.net

WEBSITE
offshore.amprion.net

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH DER GEMEINDEN/STÄDTE BARSEL, FRIESOYTHE, CLOPPENBURG, GARREL

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH DER GEMEINDE BARSEL

FLURSTÜCKE BETROFFEN VON UNTERSUCHUNGEN UND/ODER RÜCKSCHNITTEN

GEMARKUNG BARSEL
Flur 11
226
Flur 23
26
Flur 24
3
Flur 25
86
Flur 27
109/24
Flur 29
25/5

FLURSTÜCKE BETROFFEN ALS ZUWEGUNGEN

GEMARKUNG BARSEL
Flur 11
201/5, 230, 226, 228/1, 225/1, 224/3, 200/3, 228/2
Flur 13
46/1
Flur 23
4, 23, 32, 1
Flur 24
32, 25, 41, 24, 27, 3, 4, 45, 26, 39, 12, 23/1, 14, 44, 11, 40, 19, 38, 10, 13
Flur 25
42, 12, 1, 83, 84, 41, 43, 2, 85, 86, 40
Flur 27
120/2, 114/4, 112/2, 123/3, 122
Flur 28
164/4
Flur 29
117/4, 117/7, 87/2, 127/4, 117/9

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH DER GEMEINDE FRIESOYTHE

FLURSTÜCKE BETROFFEN VON UNTERSUCHUNGEN UND/ODER RÜCKSCHNITTEN

GEMARKUNG ALTENOYTHE
Flur 22
24/3
Flur 27
94
Flur 28
108/1
Flur 30
44/2

Flur 34
27
FLURSTÜCKE BETROFFEN ALS ZUWEGUNGEN
GEMARKUNG ALTENOYTHE
Flur 2
15/4
Flur 22
7/11
Flur 23
8/1, 10/1, 11/4, 10/8, 10/4, 12, 10/3, 11/3, 10/2
Flur 27
67, 80, 96/2, 69/1, 103, 70/1, 97/3, 114/1, 109, 97/4, 113
Flur 28
103/1, 108/1, 104/7
Flur 30
33/1, 36, 4, 34/1
Flur 34
39/3, 29, 39/2, 45/2, 35/1, 37/1

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH DER STADT CLOPPENBURG

FLURSTÜCKE BETROFFEN VON UNTERSUCHUNGEN UND/ODER RÜCKSCHNITTEN

GEMARKUNG CLOPPENBURG
Flur 14
422/57
Flur 16
81/3
Flur 36
533/81
Flur 37
27/1
Flur 38
768
Flur 44
36/1
Flur 45
21/3
Flur 46
280/4

FLURSTÜCKE BETROFFEN ALS ZUWEGUNGEN

GEMARKUNG CLOPPENBURG
Flur 36
644/87

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH DER GEMEINDE GARREL

FLURSTÜCKE BETROFFEN VON UNTERSUCHUNGEN UND/ODER RÜCKSCHNITTEN

GEMARKUNG GARREL
Flur 28
113/2
Flur 55
146
Flur 56
1
FLURSTÜCKE BETROFFEN ALS ZUWEGUNGEN
GEMARKUNG GARREL
Flur 55
144, 142, 131
Flur 56
43, 9

Brokmeier und Bähnke verlassen TVC

HANDBALL-REGIONALLIGA Duo wechselt im Sommer in die dritte Liga – Maik Niehaus bedauert Abgänge

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Maximilian Bähnke und Mika Brokmeier verlassen den Handball-Regionalligisten TV Cloppenburg am Saisonende. Dies teilte der TVC am Donnerstagmorgen mit. Bähnke wird in der neuen Saison für den Drittligisten OHV Aurich auflaufen. Brokmeier zieht es ebenfalls zu einem Drittligisten. Ihn schlägt es nach Ostwestfalen zum TuS Spenge.

Das sagt Niehaus

In einer Pressemitteilung des TVC bedauert Geschäftsführer Maik Niehaus den Abgang der beiden Akteure. „Doch wir wünschen beiden von Herzen alles Gute und viel Erfolg dabei, ihre sportlichen Ambitionen in Aurich beziehungsweise Spenge zu verwirklichen. Beide haben unser Team bereichert, und wir drücken ihnen fest die Daumen für ihre zukünftigen Herausforderungen“, so Niehaus. Zugleich blickte er optimistisch nach vorne. Er verwies auf Tom Engelhardt der auf Linksaußen bereits eine starke Stüt-



Torhüter Mika Brokmeier wechselt im Sommer zum TuS Spenge.

BILD: OLAF KLEE

ze sei, die den Abgang von Bähnke auffangen und künftig noch mehr Verantwortung übernehmen werde. Dasselbe gelte auch für die Torhüterposition. „Neben Joao Perez, der einen Zwei-Jahres-Vertrag unterschrieben hat, soll sich Marcel Baraniak zunehmend in diese Rolle einfinden. Wir sind überzeugt, dass er als jun-

ger Spieler das Potenzial hat, zusammen mit Joao eine solide Basis für unser Team zu schaffen“, so Niehaus.

Bähnke-Statement

In der Mitteilung des TV Cloppenburg kommen auch Bähnke und Brokmeier zu Wort. Bähnke sagte unter an-

derem, dass ihm die Entscheidung, den TVC zu verlassen, alles andere als leicht gefallen sei. „Die letzten Jahre waren eine besondere Zeit. Wir haben viele Erfolge gefeiert, Freundschaften geschlossen, und ich habe mich in der TVC-Halle immer wie zu Hause gefühlt. Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem den groß-



TVC-Akteur Maximilian Bähnke (Nr. 24)

BILD: OLAF KLEE

artigen Fans, die uns immer unterstützt und für eine besondere Atmosphäre gesorgt haben“, so Bähnke.

So sieht es Brokmeier

Auch seinem Teamkollege Brokmeier fällt der Abschied im Sommer schwer: „Zunächst möchte ich mich bei allen für die letzten drei Jahre in Cloppenburg bedanken – es waren insgesamt wirklich gute Jahre. Der Schritt in die 3. Liga nach Spenge stellt für mich die perfekte neue Herausforderung dar. Auch wenn wir eine schwierige Saison hinter uns haben und noch vor uns liegt, ist es mein Ziel, diese Saison so positiv wie möglich zu beenden.“

Höltinghauser Heimstärke ist gegen SG nötiger denn je

HANDBALL-OBERLIGA DER FRAUEN SVH erwartet als Schlusslicht Drittletzten – TVC empfängt Tabellennachbarn

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG/EMSTEK – Beim Neustart im neuen Jahr gegen Neuenhaus ist die alte Heimstärke besonders gefragt: Die Oberliga-Handballerinnen des SV Höltinghausen spüren nach der Festtagspause im ersten Punktspiel des Jahres 2025 doch etwas Druck. Schließlich mussten sie Weihnachten als Schlusslicht feiern und treffen nun gleich auf einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt. Der Drittletzte SG Neuenhaus/Uelsen, der nur einen Punkt mehr als der SVH aufweist, ist an diesem Samstag ab 18 Uhr in der Emsteker Halle an der Ostlandstraße der Gegner.

Ebenfalls mit einem Heimspiel startet Ligakonkurrent TV Cloppenburg in die Restspielzeit. Der Tabellenfünfte erwartet an diesem Samstag (16.15 Uhr) den sechstplatzierten HV Lüneburg.



Wollen in diesem Jahr seltener das Nachsehen haben (in grünen Trikots, von links): Stefanie Wienken und Elisa Fangmann. Für den TVC (hier Lena Büssing) kann es gerne weitergehen wie zuletzt.

BILD: OLAF KLEE

SV Höltinghausen - SG Neuenhaus/Uelsen

„Das Spiel gegen Neuenhaus ist schon ein sehr wichtiges für uns“, macht SVH-Coach Marvin Muche klar, dass er die Rote Laterne schnell wieder loswerden will. Zumal anschließend zwei weitere Partien zu Hause folgen, und aus den drei Begegnungen schon einige Punkte mitgenommen

werden müssen, um nicht zu tief in den Abstiegsumpf zu sinken. Setzt sich in dieser Saison doch fort, dass der SVH auswärts selten punktet. Nur einen Zähler konnte er aus den bisherigen sechs Spielen in der Fremde mitnehmen. Gegen das Team aus der Grafschaft Bentheim, das auswärts schon zwei Siege eingefahren hat, musste der SVH in dieser Saison noch nicht um Punkte

kämpfen.

Dafür hat er unter der Woche noch ein Trainingsspiel gegen den Verbandsligisten TV Dinklage absolviert. Bei der knappen Niederlage wurden Elisa Fangmann und Emily Fischer geschont, die Samstag wieder dabei sein sollen. Greta Menke wird allerdings genauso wie Sarah Ebendt aus privaten Gründen fehlen. Neuenhaus sei als Kollektiv mit gutem Positionsspiel, defensiver 6:0-Abwehr und gefährlichen Außen stark.

TV Cloppenburg - HV Lüneburg

Der TV Cloppenburg konnte sich in den letzten vier Spielen des vorherigen Jahres mit zwei Siegen und zwei Unentschieden aus dem Tabellenkeller verabschieden. Sein Gegner hatte schon im ersten Saisonspiel mit einem Auswärtserfolg gegen den aktuellen Ta-

bellenfürer TuS Komet Arsten gezeigt, dass er in der Fremde viel reißen kann. Allerdings haben die Lüneburgerinnen nach drei Siegen in den ersten drei Saisonspielen nicht mehr gewonnen.

Der Respekt auf TVC-Seite ist dennoch groß: „Lüneburg spielt eine sehr kompakte 6:0-Deckung, da müssen wir geduldig agieren“, sagt Inka Bosmann, die auf Sarah Schwarte verzichten muss und den TVC auf jeden Fall bis Saisonende trainieren will. „Außerdem müssen wir besser aus dem Rückraum treffen, aber daran haben wir in der Pause gearbeitet.“

Wie es in der nächsten Saison weitergeht, ist derweil noch offen. „Ich bleibe der Mannschaft auf jeden Fall in irgendeiner Form erhalten, aber alleine als Trainerin, die selber noch spielt und zwei kleine Kinder hat, ist es schwer zu schaffen“, sagt Bosmann.



Steven Bentka (Zweiter von links) übernimmt ab Sommer die Rolle des spielenden Co-Trainers beim SV Bevern.

BILD: MICHAEL HILLER

BEVERN/STT – Der Fußball-Landesligist SV Bevern bekommt zur Saison 2025/2026 einen neuen spielenden Co-Trainer. Der Beverner Spieler Steven Bentka wird die Rolle übernehmen und das Amt von Bernd Gerdes antreten. Ob der Routinier Gerdes dem SV Bevern über den Sommer hinaus als Spieler erhalten bleibt, ist noch offen. „Wir sind in Gesprächen“, sagte Beverns Fußballobmann Lukas Ortman im Gespräch mit unserer Redaktion.

115-F-Juniorenteams am Ball

FUTSAL Dritte Turnierserie legt im Landkreis Cloppenburg los

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – An diesem Wochenende spielen die F-Juniorenmannschaften des Landkreises Cloppenburg ihre Turnierserie im Futsal aus. Insgesamt werden 115 Teams am Start sein. Gespielt wird in einigen Hallen bereits am Samstag, 18. Januar. Für andere Teams geht es am Sonntag, 19. Januar, los. Um möglichst viel Spielpraxis zu sammeln, treten die F-Junioren an verschiedenen Wochenenden bei Turnieren gegeneinander an, so Deeken. Er ist Jugendobmann



Symbolfoto

BILD: VOLKHARD PATTEN

des Niedersächsischen Fußballverbandes im Kreis Cloppenburg.

Die Turniere gehen von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Die Turnierserie wird unter anderem in Bühren, Bösel, Elisabethfehn, Gehlenberg, Petersdorf und Strücklingen ausgetragen. „Aufgrund der Neuordnung zum Kinderfußball wird wie im Vorjahr bei den F-Junioren keine Kreismeisterschaft mehr ausgespielt“, teilte Deeken mit. In den kommenden Wochen sind weitere Turnierserien geplant. An folgenden Terminen soll der Ball rollen: Sonntag, 16. Februar, Sonntag, 9. März, und Sonntag, 23. März.

JFV will Titel verteidigen

HALLENFUßBALL CLP-Stadtmeisterschaften an diesem Freitag

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Cloppenburg-Sporthalle an der Leharstraße werden an diesem Freitag die 12. Cloppenburg-Stadtmeisterschaften des SC Sternbusch im Hallenfußball ausgespielt. Das Turnier beginnt um 18.30 Uhr. Zehn Mannschaften gehen an den Start.

Die Gruppe A setzt sich aus dem SC Sternbusch (Erste Kreisklasse), SV Höltinghausen (Bezirksliga), TuS Emsterkerfeld (Bezirksliga), den A-Junioren des JFV Cloppenburg



Mit vollbesetzten Rängen ist auch an diesem Freitag zu rechnen.

BILD: OLAF KLEE

(Niedersachsenliga) und dem Kreisligisten SV Cappeln zusammen. Die Gruppe B ist

auch nicht von Pappe. Hier kämpfen der SV DJK Elsten (Kreisliga), BW Galgenmoor (Zweite Kreisklasse), der SV Bethen (Kreisliga), SV Molbergen (Bezirksliga) und die Sportfreunde Sevelten (Erste Kreisklasse) um das Weiterkommen.

Die beiden besten Teams aus jeder Gruppe qualifizieren sich für das Halbfinale. Die Spielzeit beträgt zehn Minuten pro Partie. Das Endspiel ist für 23 Uhr vorgesehen. Im vergangenen Jahr gewannen die A-Junioren des JFV Cloppenburg den Titel.

Amtliche Bekanntmachungen

Freizeit und Hobby

Amtsgericht Cloppenburg
9 K 23/23, 15.01.2025
Cloppenburg, 16.01.2025
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **30.01.2025, 09:00 Uhr**, im
Amtsgericht Burgstr. 9,
49661 Cloppenburg, Saal/Raum 6, versteigert werden das im Grund-
buch von **Altenoythe Blatt 5044** eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1
des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Altenoythe, Flur 19, Flurstück
73/5, Verkehrsfläche, Landwirtschaftsfläche, Edewechterdamm, Grö-
ße 37638 m2. Der Versteigerungsvermerk wurde am 12.10.2023 in das
Grundbuch eingetragen.
Verkehrswert: 128.000,00 € Objektbeschreibung: unbebaute land-
wirtschaftliche Nutzfläche.
Mit der **sofortigen** Leistung einer Sicherheitsleistung in Höhe von **min-
destens 10% des Verkehrswertes** im Termin muss gerechnet wer-
den. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.
Die Sicherheitsleistung kann unter anderem durch
• Vorlage eines Bundesbankschecks oder eines Verrechnungs-
schecks, wenn diese von einem im Geltungsbereich des § 69 ZVG
zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder
der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar und welche frü-
hestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin aus-
gestellt worden sind
• eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft
eines vorgenannten Kreditinstituts, wenn die Verpflichtung aus der
Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist
• rechtzeitige Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse
erbracht werden.
Meyer, Rechtspfleger

C

STADT
CLOPPENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg,
den 13.01.2025

Bekanntmachung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die **Veröffentlichung des
Bebauungsplans Nr. 149 „Östlich Bether Straße“ mit örtlichen
Bauvorschriften über die Gestaltung - Inkrafttreten**

Die Bekanntmachung erfolgt im elektronischen Amtsblatt
der Stadt Cloppenburg, welches auf der Homepage der
Stadt Cloppenburg unter <https://www.cloppenburg.de>
eingesehen werden kann.



i.V. Wigbert Grotjan
Erster Stadtrat

Allgemeine Bekanntmachungen

Versorgungskasse Oldenburg (VKO)


13. Satzung zur Änderung der Satzung der VKO

Die Mitgliederversammlung der VKO hat in der Sitzung am 11.11.2024 die 13.
Änderungssatzung beschlossen. Die Änderungssatzung wird am 17. Januar
2025 auf der Internetseite der VKO (www.versorgungskasse-oldenburg.de)
bereitgestellt.

Oldenburg, den 17. Januar 2025

Die Geschäftsführerin

Dr. Jutta Freymuth





Leben bis zuletzt

Bethel hilft unheilbar kranken
Menschen und ihren Angehörigen.

Spendenkonto: DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: Hospiz · www.bethel.de/hospizarbeit



NUR AUF DER
CFR 2025:

Restposten aufblasbare Kayaks:

1-Sitzer 400 € gespart

2-Sitzer 500 € gespart

Marken-Standup-Paddling Sets
bis zu 300 € gespart

Tauchertreff Dekostop | Nadorster Str. 73 | 26123 OL

Tel. 0441 885114 | www.tauchertreff24.de

Kaufgesuche

Suche Autos aus Rentner-Hand,
auch gerne ältere Fahrzeuge.
☎ 04402/988174

Motorräder und Roller

Suche Mofa oder Moped,
Zündapp, Kreidler, Puch, oder
andere, auch mit langer
Standzeit. ☎ 04402/988174

Er sucht...

Kuckuck
Bist du spontan , gutaussehend ,
ein bisschen loco ?
Dann freue ich mich auf ein paar
Zeilen und ein Bild von dir. Ich
koche gern , bin 56 , ein klasse
Typ , fahre Motorrad und rauche
☒ Nr. 3896778 NWZ, PLZ 26110
OL. @A502607

Dies und Das

Kaufe ihren gutenhaltenen Pelz
zahle 50-3500,- €, seriös, diskret,
unkompliziert. ☎0152/21422895

Wilhelmshavener Zeitung Seeverfisches Wochenblatt
Anzeiger für Harlingerland Emdener Zeitung Northwest Zeitung

Wir haben die Tickets!



SA | 21.6.2025 | 20 Uhr

Sarah Connor
My favorite Songs

Mehrzweckgelände Tannenhausen Aurich

2,00 €
AboCard-Rabatt



SA & SO | 8.2. & 9.2.2025 | Ab 11 Uhr

Genussmesse
Für ein gutes Lebensgefühl

Sparkassen-Arena Aurich

1,00 €
AboCard-Rabatt



FR | 14.2.2025 | 19 Uhr

**Die „wahre“ Geschichte
von Romeo und Julia**

Kulturzentrum PFL Oldenburg

5,00 €
AboCard-Rabatt



DO | 27.3.2025 | 19 Uhr

Eiskönigin 1 & 2
Musik Show auf Eis!

Weser-Ems-Hallen Oldenburg

4,00 €
AboCard-Rabatt

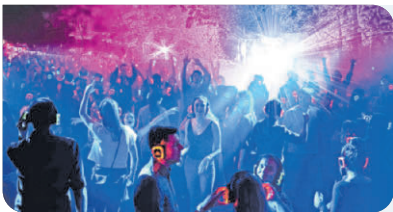


FR | 11.4.2025 | 20 Uhr

Rock 4
The Music of Queen:
A Night At The Opera

Kulturzentrum Pumpwerk WHV

2,00 €
AboCard-Rabatt



FR | 6.6.2025 | 20 Uhr

Silentparty 2.0
Norddeutschlands größte
Open Air Silent Party

Freilichtbühne Wiesmoor



DI | 1.7.2025 | 19.30 Uhr

Melissa Etheridge
Germany Tour 2025

Seebühne Bremen






SA | 13.12.2025 | 20 Uhr

Helene Fischer Tribute
Weihnachtsshow

Kulturzentrum Pumpwerk WHV

2,00 €
AboCard-Rabatt

 nordwest-ticket.de
 0441 - 99 88 77 66
 Geschäftsstellen
NWZ, AfH, EZ, JW, WZ



ENNEA

H	S	L
G	C	N
A	E	A

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Clan = 4, Schal = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AB - AS - BEN - DE - FELD - GAEN - GER - GER - KE - KIR - KRAFT - MAR - MO - MOS - RA - SCHE - SER - STU - SUESS - TAT - TERN - THER - TI - TING - TOR - WAS
sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren vierte Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und neunte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - ein Sprichwort nennen.

1. scherzh. Bez. für: Katze
2. Diskussionsleiter
3. natürliche Energie
4. kleines, rotes Steinobst
5. Herbstblumenanbaufläche
6. Temperaturregler
7. Absatzförderung (englisch)
8. aus e. Schule Entlassener

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

AFFIN	↕	EHRU	AENN	↕	EGK
AEFGR	→				
EFKNU	→				
HIN	→				
EEN	→				

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

Rätsellösung			
E	E	N	I
N	H	I	
K	N	N	U
E	G	V	R
E			V

W-843

österreichisch: Tasse

dänische Großstadt am Kattegat

Kletterpflanze mit Haftwurzeln

Hüne

nicht neu

Tauf-, Firmzeuge

Geld in ausländ. Währung

sonnig, wolkenlos

Fußstütze im Schuh

Binde-wort

Taste am Computer

spanischer Artikel

Trumpf im Kartenspiel

Mit-bringsel, kleines Geschenk

feuchter Wiesen-grund

medizi-nisch: Fett

Abk.: loco citato

Ge-brauchs-gegen-stand

Gerichts-verfahren

Eulen-art

unge-bleicht (Stoff)

musik.: betont

chemi-sches Element

Inkasso-Zentrale d. staatl. Sender

italie-nisch: gut

Neigung

Äuße-rung

griechi-sche Mond-göttin

Repro-duktion (Kurz-wort)

Ver-hältnis-wort

englisch: sein

englisch: nein, kein

fade, geistlos

englisch: rot

zentral-afrika-nischer Staat

deutsche Pianistin (Elly) † 1968

Internet-TLD von Guinea

Sekret

Fecht-waffe

englisch: Tag

Ortungs-gerät

westl. Militär-bündnis (Abk.)

Faust-kampf

46. Prä-sident der USA (Joe)

Teil des Kopfes

Kfz.-Z.: Island

Kfz.-Z.: Kassel

Abk.: Erdge-schoss

zum König machen

euro-päischer Haupt-städter

engl. Fürwort: er

Hptst. von Bangla-desch

zu keiner Zeit

Abk.: Erdge-schoss

Gemeinsam Neues entdecken!

CARAVAN FREIZEIT REISEN

Preisvorteil durch Onlineticket!

17. - 19. Jan. 2025

Weser-Ems-Hallen Oldenburg

W-3766

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

4	7	2	3	5	6	8	1	9
1	3	6	8	7	9	2	4	5
5	9	8	1	2	4	3	6	7
3	1	4	5	9	2	7	8	6
6	2	9	7	1	8	5	3	4
8	5	7	6	4	3	9	2	1
9	8	3	4	6	7	1	5	2
7	4	1	2	3	5	6	9	8
2	6	5	9	8	1	4	7	3

7	3	4	5	9	6	8	2	1
5	9	8	2	4	1	6	3	7
1	2	6	8	7	3	5	4	9
2	4	9	1	8	7	3	5	6
8	7	5	3	6	4	1	9	2
6	1	3	9	2	5	7	8	4
4	8	1	7	5	9	2	6	3
9	5	7	6	3	2	4	1	8
3	6	2	4	1	8	9	7	5

Silbenrätsel:
1. RIESENGROSS, 2. BLOCKADE, 3. HOCHACHTUNG, 4. AUSWENDIG, 5. ERDENBUEGER, 6. ROHRKOLBEN, 7. GLASKOERPER, 8. LAUTERBACH. – Schwerstarbeiter.
Ennea:
BARTBINDE.
Frage des Tages:
a) über 1 Jahr.

V	A	N	I	T	M	P	A	S	S	I
O	E	L	W	E	C	H	S	E	L	
T	R	E	V	E	K	E	N	D	O	
H	M	E	L							
B	A	T	K							
L	N		V							
L	O	I	P	E						
K	E	L	T	E						
E	E	N	I							
T	U	N	I	A						
K	M	O	S	T	A					
L	E	O	N							
I										
E	D	L	T	A	N	N	E			

FRAGE DES TAGES

Welche Berufsausbildung hatte der Opernsänger G. Emmerlich, † 2023?

a) Finanzwirt

b) Altenpfleger

c) Betonbauer

d) Brandmeister

		7		3		2	
			1	4	7		8
		9	6			1	7
8		1	5				
			3	6	8		
					2	5	8
1		8			6	9	
	5		7	3	4		
	3		8			2	

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser: Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

		8	5	2	4	3	9	
	1		3				2	4
		3			8			5
				6	9			
				5				
			2	4				
5			6			1		
8	7				5		6	
	4	6	9	3	7	5		

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Noch stehen Ihnen sämtliche Türen offen. Die Richtung stimmt, in die Sie gehen. Wenn es jedoch hart auf hart kommen sollte, müssen Sie sich entscheiden, und zwar aus dem Bauch heraus.

STIER 21.04. - 20.05.
Dass Sie über ungeheure Energiereserven verfügen, bestätigt sich heute wieder. Nutzen Sie diesen Umstand, um Dinge zu erledigen, vor denen andere bisher zurückgeschreckt sind.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Bewahren Sie möglichst Ihre innere Ruhe, auch dann, wenn nun alles um Sie herum sehr durcheinander gerät. Falls keine Krise entsteht, wird dieser Umstand letztlich Ihnen zu verdanken sein.

KREBS 22.06. - 22.07.
Zeigen Sie sich in einer familiären Angelegenheit hilfsbereit und kompromissfähig. Dafür wird man Sie mehr als erhofft belohnen. Das Verbuchen des Erfolgs auf der Habenseite ist in Ordnung.

LÖWE 23.07. - 23.08.
Auch wenn nicht jetzt alles nach Wunsch verläuft, ist das noch kein Grund, unzufrieden zu sein. In der Liebe fehlt es Ihnen an Begeisterung. Sie sollten dem Partner offen Ihre Gefühle zeigen.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Der Alltag verläuft mühsam, denn zu Ihrem Leidwesen gehen bei einer Zusammenarbeit die Ansichten auseinander. Sie schaffen es schwer, den unnötigen Ballast abzuwerfen, was wichtig wäre.

WAAGE 24.09. - 23.10.
Durch Mut zum Risiko können Sie jetzt einen finanziellen Volltreffer landen. Sie sind momentan kühl und distanziert. Dadurch entfernt sich Ihr Partner von Ihnen, was Sie vermeiden sollten!

SKORPION 24.10. - 22.11.
Gehen Sie in einer ver-zwickten Angelegenheit noch diskreter vor als bisher. Einige Leute haben nämlich bereits Verdacht geschöpft. Geben Sie diesen Leuten keinerlei Basis für Mutmaßungen.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Ihre Devise sollte jetzt lauten, zu Ihren Gefühlen zu stehen. Nur auf diese Weise klären sich die Verhältnisse, und Sie kommen zum Kern der Sache. Natürlich bedeutet das Mut zum Risiko.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Was Sie nun beginnen wollen, ist für Ihre Zukunft von immenser Wichtigkeit. Also sollten Sie alle mögliche Umsicht und Sorgfalt dabei walten lassen. Seien Sie lieber penibel, als oberflächlich!

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Nicht immer lässt sich Frust vermeiden. Machen Sie das Beste daraus: Lernen Sie für die Zukunft aus dem Geschehenen. Eine Situation wie die Erlebte wird garantiert nochmals vorkommen.

FISCHE 20.02. - 20.03.
Dass Sie nicht nachtragend sind, hat jeder mitbekommen. Sonst nämlich würden Sie ja ganz anders reagieren. Nämlich in einer Weise, als sei nichts passiert. Was man nicht sagen kann!

VOLLE NACHRICHTENPOWER

NWZonline – Das Newsportal für den gesamten Nordwesten

Nordwest-Zeitung

Wilhelshavener Zeitung

Emdener Zeitung

Jeverisches Wochenblatt

Anzeiger für Harlingeland

NWZ Online

Ab sofort in Ihrem Abo enthalten!

NWZonline.de

KURZ NOTIERT

Unfall unter Alkohol

EMSTEK – Unter dem Alkoholeinfluss von 0,66 Promille hat ein 42-jähriger Autofahrer aus Krefeld am Mittwoch auf der A 1 in Höhe Emstek einen Unfall mit einem Sachschaden von mehr als 20.000 Euro verursacht. Kurz hinter dem Dreieck Ahlhorner Heide kam der BMW gegen 18.30 Uhr von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb hinter der äußeren Schutzplanke auf dem Dach liegen. Der Krefelder hatte Glück und erlitt lediglich leichte Verletzungen.

Unfallflucht

CLOPPENBURG/GARREL – Ein unbekannter Autofahrer hat vermutlich mit einem Mercedes/Cloppenburger Kennzeichen am Dienstag zwischen 9.10 und 10.35 Uhr den VW Arteon eines 43-jährigen Garrelers beschädigt. Das Fahrzeug stand auf einem Parkplatz am Hofkamp in Cloppenburg. Der Unbekannte flüchtete, ohne sich um den Sachschaden in Höhe von 800 Euro zu kümmern. Hinweise nimmt die Polizei Cloppenburg (Tel. 04471/18600) entgegen.

SPD-Empfang

ESSEN – Der SPD-Ortsverein Essen (Oldenburg) lädt für Dienstag, 21. Januar, 19 Uhr, zu einem öffentlichen Neujahrsempfang in das Lokal „Im Essener“, Peterstraße, ein. Nach Prüfung der Anträge sollen kommunalpolitische Themen diskutiert werden. Die SPD-Fraktionsmitglieder berichten aus den Ratsgremien und über die kommunalen Aktivitäten für dieses Jahr. Eine Anmeldung sollte unter Tel. 05434/2056, 0171/1075117 oder per E-Mail an detlef.kolde@ewetel.net erfolgen, da ein Essen und Getränke erreicht werden.

„Disco-Kugel“

CLOPPENBURG – „Unter der Disco-Kugel – Geschichten aus dem Sonnenstein“ heißt eine Führung des Museumsdorfs Cloppenburg mit Mitarbeiterin Dr. Sandra Witte. Beginn ist am Sonntag, 19. Januar, 14.30 Uhr. Die Teilnahme an Führungen und Vorträgen ist kostenlos. Es fällt nur der Museumseintritt an.

Buschmann kommt

CLOPPENBURG – Der FDP-Generalsekretär und ehemalige Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann ist am Montag, 3. Februar, 19 Uhr, auf Einladung der FDP-Kreisverbände Cloppenburg und Vechta im Kulturbahnhof Cloppenburg, Bahnhofstraße 82, zu Gast. Die Veranstaltung ist öffentlich. Mit dabei ist auch der hiesige FDP-Bundestagskandidat Paul Lanwer (Elisabethfehn).

„Amigos“ spielen

CLOPPENBURG – Gemeinsam mit Daniela Alfinito gastiert das Schlagerduo „Amigos“ am 26. und 27. April jeweils um 16 Uhr (Einlass: 15 Uhr) in der Stadthalle Cloppenburg, Mühlenstraße 20 bis 22. Konzerttickets sind unter www.stadthalle-clp.de, Tel. 04471/922828 oder während der Öffnungszeiten an der Vorverkaufsstelle der Stadthalle erhältlich.

Stadt will 2025 zig Millionen investieren

BAUARBEITEN Schulen, Kita, Photovoltaik unter anderem auf der Cloppenburger To-do-Liste

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden bekanntlich auch in Cloppenburg schlechter, trotzdem nimmt die Stadt einmal mehr einige Millionen Euro für ehrgeizige Bauprojekte in die Hand.

RATHAUS

Insgesamt 5,118 Millionen Euro werden in die Sanierung und Erweiterung des Cloppenburger Rathauses investiert. Bereits im Februar vergangenen Jahres wurde der Dachgeschoss-Ausbau fertiggestellt und bezogen. Inzwischen ist auch die Sanierung des ersten Obergeschosses abgeschlossen. Im zweiten Obergeschoss sollen die Arbeiten bis März abgeschlossen sein, dann folgt das Erdgeschoss.

Ab September sind abschließend die Büros im Altbau dran. Der für das Dachgeschoss anvisierte Finanzrahmen von 3,375 Millionen Euro wurde eingehalten. Das Gesamtprojekt war ursprünglich mit rund 4,86 Millionen Euro kalkuliert worden: Die nachträglich beschlossenen Maßnahmen wie Sanierung der Tiefgarage und Einblasdämmung sowie eine zwischenzeitliche Verteuerung der Klimatisierung erhöhten jedoch das Investitionsvolumen.

SOESTEBAD

Auf dem Dach des städtischen Soestebads an der Hagenstraße 28 ist jetzt eine Photovoltaik-Anlage montiert und bereits angeschlossen worden. Zudem wird derzeit die veraltete Notbeleuchtung auf LED umgerüstet. Die alte grüne Wand im Hallenbad, die wohl Generationen von Schwimmern kennenlernen durften, wurde renoviert und farblich neu gestaltet. Für mehr Sicherheit der Gäste wurde eine Beleuchtung der Fahrradständer installiert. Für dieses Jahr ist der Umbau des Baby- und Kleinkinderbereiches für rund 600.000 Euro geplant.



Insgesamt 5,118 Millionen Euro werden in die Sanierung und Erweiterung des Cloppenburger Rathauses investiert.

BILD: ARCHIV/STEPHAN TÖNNIES

WOHN- UND GEWERBEGEBIETE

Die beiden neuen Wohnbaugelände B-Plan Nr. 901 „südlich Freesienstraße/Ziegelhofstraße“ und 141 „Krapendorfer Kämpfe“ werden bereits seit Oktober 2023 erschlossen. Die Gesamtfläche mit rund 150 Bauplätzen liegt zwischen Kessener Weg, Herzog-Erich-Ring, Ziegelhofstraße und Freesienstraße. Nach 26 Monaten Bauzeit und Kosten von rund 5,5 Millionen Euro soll die Erschließung im zweiten Halbjahr dieses Jahres abgeschlossen werden.

Noch bis zum dritten Quartal dauert es dagegen im neuen Gewerbegebiet „B-Plan 69 Brookweg“, wo die Arbeiten im März 2024 begonnen haben. In 18 Monaten werden hier rund 4,5 Millionen Euro verbaut.

SCHULEN

Bereits seit Jahren wird die Oberschule Pingel Anton in der Innenstadt grundsaniert. Inzwischen geht es im vierten Bauabschnitt um eine Traktsa-

nierung, die im Dezember 2024 begonnen wurde und im Herbst dieses Jahres abgeschlossen werden soll. Die kalkulierten Baukosten liegen bei circa 1,3 Millionen Euro. Die Sanierung weiterer Trakte soll bis zum Jahr 2030 erfolgen. Derzeit soll im Februar/März auch mit der Schulhofsanierung begonnen werden. Die wird bis zum Winter 2025 abgeschlossen und kostet rund 1,1 Millionen Euro.

Derzeit soll die Grundschule Galgenmoor ab März um vier Klassenräume erweitert werden. Die Fertigstellung ist für Herbst kommenden Jahres vorgesehen. Die Baukosten liegen bei circa 2,35 Millionen Euro.

FEUERWEHRHAUS

Der seit Mai 2021 laufende Umbau/Erweiterung des Cloppenburger Feuerwehrhauses am Pingel Anton liegt in den letzten Zügen und soll bis zum Frühjahr abgeschlossen sein. 6,2 Millionen Euro kostet das Vorhaben schlussendlich nach einigen Baukostensteigerungen.

PHOTOVOLTAIK

Auch in diesem Jahr sollen weitere Dächer von städtischen Gebäuden mit Photovoltaik (PV) bestückt werden. Dabei sind: Rathaus, Parkhaus an der Hagenstraße, Mensa Antonius-von-Padua-Grundschule Bethen, Johann-Comenius-Oberschule, Oberschule Pingel Anton (Außenstelle Galgenmoor), Kläranlage (die letzten Module). Zudem wurden im Dezember 2024 Machbarkeitsstudien zu Umsetzungsmöglichkeiten von PV auf weiteren 33 Liegenschaften – inklusive Untersuchung zur Statik – in Auftrag gegeben.

UND SONST NOCH

Dazu kommen noch der Neubau einer Kita an der Kornblumenstraße (Fertigstellung: Sommer/Herbst 2026; Baukosten: circa 5,1 Mio. Euro) und die Konzeptentwicklung für die Sanierung der Münsterlandhalle, die bis 2027 abgeschlossen sein soll. Für die Jahre 2025 bis 2027 geht es zudem um die Errichtung des Mobili-

tätszentrums sowie die Straßenraum- und Freiflächengestaltung an der Bürgermeister-Heukamp-Straße. Außerdem wird der Alte Emsteker Weg bis 2026 ausgebaut.

Zudem sollen in diesem Jahr der schon lange geplante Ausbau der Biberstraße und die Planung der Abwasser-Nordumfahrung in Angriff genommen werden. Ursprünglich sei die Nordumfahrung in zwei Abschnitten vom Pumpwerk am Niedrigen Weg bis zur Kläranlage vorgesehen gewesen. Wegen des Wegfalls des Abwassers von Vion (die Großschlachtereier in Westeremstek hat bekanntlich am 15. Februar vergangenen Jahres dicht gemacht) könne ein Teil eingespart werden, sodass nun nur noch der Abschnitt vom Inselviertel bis zur Kläranlage geplant werde, teilte die Stadt auf Nachfrage mit. Diese Planung sei nach wie vor notwendig, weil sich in diesem Bereich noch zwei größere Schlachtbetriebe als Einleiter befänden. Hierdurch solle dann insbesondere die Geruchssituation im Inselviertel verbessert werden.

1,8 Mio. Klauentiere im Landkreis Cloppenburg

AGRARWIRTSCHAFT Ausbruch der Maul- und Klauenseuche hätte „enorme wirtschaftliche Auswirkungen“

VON REINER KRAMER UND HERMANN GERDES

CLOPPENBURG – Enorme wirtschaftliche Auswirkungen für die gesamte Region hätte der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche im Landkreis Cloppenburg. Nach Angaben der Kreisverwaltung werden im Landkreis in rund 3000 Betrieben 1,8 Millionen Klauentiere gehalten, davon 165.000 Rinder, 1,6 Millionen Schweine, 4700 Schafe und 800 Ziegen. „Damit gehört der Landkreis in Hinblick auf die Klauentiere zu einer besonders viehdichten Region“, erklärt Kreissprecher Sascha Sebastian Rühl auf Nachfrage unserer Redaktion.

Im Falle eines Ausbruchs müssten beispielsweise Sperrzonen errichtet und Perso-



1,6 Millionen Schweine werden im Kreis Cloppenburg gehalten.

BILD: DPA

nen-/Fahrzeugkontakten beschränkt werden. Zusätzliche Biosicherheitsvorkehrungen in den Betrieben sowie um-

fangreiche Verbringungsbeschränkungen für lebende Tiere sowie deren Erzeugnisse und sonstigen Materialien wä-

ren notwendig. Die Kreisverwaltung mahnt daher die Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen an und appelliert an Jäger, vorerst auf die Teilnahme an Jagden in Brandenburg zu verzichten, da das Ausmaß der Verbreitung der Seuche noch nicht abschließend geklärt sei.

Die Maul- und Klauenseuche, die zu den wirtschaftlich folgenreichsten Tierseuchen zählt, ist hoch ansteckend. Betroffen sind Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine. Die wichtigste Ansteckungsquelle sind erkrankte Tiere. Diese scheiden das Virus in großen Mengen mit der Flüssigkeit aufgeplatzter Blasen, aber auch mit Speichel, Milch, Dung und der Atemluft aus. Die Übertragung erfolgt so-

wohl direkt von Tier zu Tier als auch indirekt über viruskontaminierte Personen, über Fahrzeuge sowie über Produkte der infizierten Tiere. Eine Windübertragung über mehrere Kilometer ist laut Kreisverwaltung in der Literatur beschrieben.

Die Maul- und Klauenseuche war bei Wasserbüffeln in Brandenburg nachgewiesen worden. In der Folge war die Notierung für Schlachtschweine weiter gesunken – in einen Bereich, der zur Unwirtschaftlichkeit in der Schweinehaltung führt. Schlachter zahlen jetzt nur noch 1,72 Euro pro Kilogramm. Südkorea, Japan und Großbritannien haben Importstopps verhängt. Davon betroffen sind auch die hiesigen Schlachthöfe.

KURZ NOTIERT

Theater im Bahnhof CLOPPENBURG – „Bahnwärter Thiel“, eines der bekanntesten Bücher des Autors Gerhard Hauptmann, zeigt in der Figur des Thiel die Probleme der Ständegesellschaft und die Bedrohung durch die Industrialisierung Ende des 19. Jahrhunderts. Wie aktuell der Stoff auch heute noch ist, zeigt die Landesbühne Nord in ihrer dramatischen Umsetzung am Mittwoch, 5. Februar, um 20.15 Uhr im Kulturbahnhof Cloppenburg. Tickets gibt es unter www.kulturbahnhof-cloppenburg.de, bei der Buchhandlung Terwelp und der Stadthalle.

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
Garrel
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
Nikolausdorf
16.30 bis 20 Uhr, Kath. Pfarrheim: DRK-Blutspendetermin

BÄDER

Garrel
6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

ENTSORGUNG

Garrel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 13 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 14 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet
11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde

KINO

Schauburg Cine World
Criminal Squad 2, 16.30, 21.15 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16.30 Uhr
Vaiana 2, 16.30 Uhr
We Live in Time, 16.30, 19 Uhr
Wicked, 16.45 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 17 Uhr
Der Spitzname, 19 Uhr
September 5, 19 Uhr
Wicked, deutsche Synchronfassung mit engl. Originalsongs, 19.30 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr
Better Man - Die Robbie Williams Story, 20.15 Uhr
Heretic, 21.15 Uhr
Nosferatu, 21.15 Uhr

BÄDER

6.30 bis 18, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Neue Dimension des Lernens

DIGITAL Berufsbildende Schulen in Cloppenburg lernen auch mit VR-Brillen

CLOPPENBURG/LR – Zu Beginn des neuen Jahres starten die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf und Technik am Lankumer Feldweg in Cloppenburg gemeinsam in eine weitere Dimension des digitalen Lernens. Dank der Unterstützung des Landkreises Cloppenburg wurden beide Schulen mit je 15 VR-Brillen ausgestattet.

Die Brillen sind eine Voraussetzung, um an einem innovativen Projekt namens „Virtuelles Kommunikationscenter“ teilzunehmen, das von der BBS Wechloy in Oldenburg ins Leben gerufen worden ist. Die BBS am Museumsdorf und die BBS Technik sind zwei von sieben Schulen, die an diesem Projekt teilnehmen.

Kommunikation

Ziel ist, die Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten der Schüler messbar zu verbessern. Beispielsweise sollen Schüler durch regelmäßiges Training in virtuellen Präsentationen und Bewerbungsgesprächen ihre Ausdrucksfähigkeit und ihr Selbstbewusstsein steigern. Die innovative



Übergabe und Einführung von VR-Brillen an den berufsbildenden Schulen in Cloppenburg: Dabei waren (von links) Marcel Hermann, Ludger Bockhorst, Florian Herrmann, Peter Trenkamp und Michael Kluckert.

BILD: CHRISTA ANNEKEN/BBS

Technologie soll im Unterricht eingesetzt werden, um Sprachen zu lernen, praxisnahe Szenarien in einer virtuellen Umgebung zu simulieren und sie gemeinsam zu analysieren.

Projektpartner

Ein wichtiger Partner bei der Umsetzung ist das Osnabrücker Unternehmen VReedback. Marcel und Florian Herrmann, Mitgründer des Unternehmens, stellten den Lehrkräften die VR-Brillen vor. „Unsere VR-Trainingssoftware soll den Schülern nicht nur eine neue Art des Lernens eröffnen, sondern sie auch opti-

mal auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereiten.“

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung nahmen die Abteilungsleiter Ludger Bockhorst (BBSaM) und Peter Trenkamp (BBS Technik) die VR-Brillen dankend in Empfang. Alle zeigten sich begeistert über die neuen Möglichkeiten.

Die Schüler können realitätsnahe Erfahrungen sammeln und gleichzeitig detailliertes Feedback erhalten. VR-Anwendungen ermöglichen, Gespräche virtuell zu inszenieren und aufzuzeichnen. Anschließend werden die Aufnahmen analysiert, wobei

Lkw-Fahrerin aus Lastrup verletzt

VERKEHR Mit Gülleauflieger mehrere Bäume touchiert – Wasserbehörde alarmiert

BERGE/LASTRUP/KRA – Eine 20-jährige Lkw-Fahrerin aus Lastrup ist am Mittwochnachmittag bei einem Verkehrsunfall im Landkreis Osnabrück leicht verletzt worden.

Nach Polizeiangaben befuhr die Frau gegen 15.30 Uhr mit ihrer Sattelzugmaschine samt Gülleauflieger die Menslager Straße in Richtung Berge. Als ihr ein 59-jähriger Fahrer mit einem Lastwagen entgegenkam, stießen die beiden



Die Fahrerin dieses Güllelasters wurde leicht verletzt. Gülle und Kraftstoffe traten aus.

BILD: NORD-WEST-MEDIA

Außenspiegel der Laster zusammen. Die Lkw-Fahrerin versuchte noch auszuweichen, geriet hierbei aber auf den Seitenstreifen und touchierte mehrere Bäume.

Die verletzte Frau wurde ins Krankenhaus gebracht. Ihr Lastwagen wurde durch den Unfall stark beschädigt und musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden, heißt es in einer Mitteilung der Polizei.

Weil größere Mengen Diesel, Öl und Gülle ausgelaufen waren, wurde die untere Wasserbehörde alarmiert.

Der 59-jährige setzte seine Fahrt fort und fuhr zu seiner Firma. Im Nachgang meldete er sich dann bei der Polizei und gab seine Beteiligung am Unfall an.

Die Polizei ermittelt gegen den Mann nun wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort.

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Bevern
20 Uhr, Gaststätte Sieverding: Generalversammlung, Musikverein Bevern
Emstek
19.30 Uhr, Schützenhalle: Vereinsmeisterschaft, St.-Paulus-Schützenbruderschaft Emstek
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Lindern
18 Uhr, Schützenhalle: Übungsabend der Jugend, Schützenverein Lindern
19 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Jungschützen, Schützenbruderschaft Liener
20 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Erwachse-

KINO

Cine-Center
Die Heinzels 2 - Neue Mützen, neue Mission, 16 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 16 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16, 17.45 Uhr
Vaiana 2, 16, 18 Uhr
Wicked, deutsch, Songs in OmU,

nen, Schützenbruderschaft Liener
Löningen
7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt
14 bis 18 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Karten spielen der Senioren

KINO

LiLo Löningen
Sonic The Hedgehog 3, 19 Uhr
Nosferatu, 21 Uhr

BÄDER

Emstek geschlossen
Essen
16 bis 17.30 Uhr Spielnachmittag, 17.30 bis 19 Uhr Disco-Schwimmen, 19 bis 20 Uhr
Lastrup
16 bis 21 Uhr

16 Uhr
Wicked, 19.30 Uhr
Better Man - Die Robbie Williams Story, 20 Uhr
Criminal Squad 2, 20 Uhr
Die leisen und die großen Töne, 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 17 Uhr Familien, 17 bis 18 Uhr Springen, 20 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
15 bis 20 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr
Halen
Kath. Bücherei: 18.30 bis 19 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 9 bis 11 Uhr

MUSEEN

Löningen
Kinotechnisches Museum: 15 bis 18 Uhr

ENTSORGUNG

St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 13 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Cappeln
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Emstek
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr
Essen
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lastrup
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lindern
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Löningen
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr
Molbergen
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Heide Apotheke, Hauptstr. 58, Garrel, Tel. 04474/947800
Löningen/Lastrup/Lindern/Essen
Linden-Apotheke, Bahnhofstr. 1, Lindern, Tel. 05957/787
Vechta
8 bis 8 Uhr: Markt-Apotheke, Rechterfelder Straße 32, Visbek, Tel. 04445/9664096

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

KRISENDIENST FÜR MENSCHEN IN SEELISCHEN NÖTEN

Cloppenburg
18 bis 23 Uhr, Tel. 04471/15453

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online: www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

OTTO WILBERDING (76), Harme. Beerdigung ist am Dienstag, 21. Januar, 14.30 Uhr, auf dem Friedhof Bakum; anschließend Seelenamt in der Kirche.
HILDEGARD GRAESER, geb. Koskowski (93), Steinfeld. Wortgottesdienst ist am Montag, 20. Januar, 15 Uhr, in der evangelischen Kirche; anschließend Beisetzung.

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 4740 € (Postbezug 5140 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 3790 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalaussagen als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

So ist der Stand beim Johanneshaus-Neubau

ST. JOHANNES BAPTIST Eröffnung des Garreler Pfarrheims durch Wasserschaden massiv verzögert

VON REINER KRAMER

GARREL – „Wir sind auf der Zielgeraden, es geht mit großen Schritten voran.“ Florian Böckmann, Rechnungsführer der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Baptist in Garrel, ist froh über die positiven Nachrichten zum Neubau des Johanneshauses und Umbau der Katholischen Öffentlichen Bücherei. Am vergangenen Wochenende konnte das Obergeschoss des neuen Johanneshauses für die Kommunionkleider-Börse bereits genutzt werden. Generalprobe gelungen: „Wie ich gehört habe, hat alles gut funktioniert“, schildert Böckmann im Gespräch mit unserer Redaktion.

Wasserschäden

Der Neubau hatte eigentlich bereits im September vergangenen Jahres eingeweiht



Die Plastik des Heiligen Johannes, die einst vor der Bücherei stand, steht jetzt vor dem zentralen Eingang des Johanneshauses.

BILD: REINER KRAMER

werden sollen. Doch dann kam das Wasser: Heftige Unwetter und Regenfälle setzten große Teile des Garreler Ortskerns unter Wasser – unter anderem die Bücherei und Teile des Neubaus des Johanneshauses. In der Bücherei sollten der Windfang neu gestaltet, die Decke erneuert und die

Wände neu gestrichen werden. Und auch Büchereileiterin Andrea Lunte sollte ein neues Büro bekommen.

Zunächst war unklar, ob auch die 36 Jahre alte Theke ausgetauscht wird. Dafür fanden sich schließlich auch noch Mittel. Nicht eingeplant war der Austausch des Tep-

pichbodens, der eigentlich nur gereinigt werden sollte. Den machte letztlich der Wassereinbruch notwendig. Der sorgte aber auch dafür, dass aus der angedachten zweimonatigen Schließung ab Anfang Juni letztlich fast neun Monate wurden. „Derzeit werden die Bücher wieder einge-

räumt“, berichtet Rechnungsführer Böckmann. Die Bücherei werde künftig offener gestaltet.

Auf einen gewohnten Anblick müssen die Bücherei-Besucher allerdings verzichten. Denn die Plastik des Heiligen Johannes, die am Eingang der Bücherei stand, ist vor den Haupteingang des neuen Johanneshauses umgezogen. Dadurch sind weitere Parkplätze vor der Bücherei entstanden.

Vereine warten schon

Im neuen Saal des Johanneshauses im Erdgeschoss muss der Boden noch verlegt werden. Auch dort war beim Unwetter Wasser hineingelaufen und hatte für Schäden gesorgt. Der Boden musste nochmals abgeschliffen werden. In den nächsten zwei Wochen sollen aber auch die

Restarbeiten erledigt sein, damit das gesamte Johanneshaus nach dann zweijähriger Bauzeit in Betrieb genommen werden kann. „Die Vereine und Gruppen scharren schon mit den Hufen“, berichtet Böckmann. Sie sind während der Bauphase in umliegenden Pfarrheimen in den Kirchdörfern oder auch bei der evangelischen Kirche untergekommen. Doch viele können eine Rückkehr ins Johanneshaus kaum erwarten.

Der Termin für die offizielle Einweihung steht bereits: 30. März. Neben einem offiziellen Teil sollen Interessierte auch die Gelegenheit bekommen, sich ein Bild vom neuen Pfarrheim zu machen. „Die ganze Gemeinde ist eingeladen.“ Nachgedacht wird auch über ein Pfarrfest im Laufe des Jahres, das dann im und am neuen Johanneshaus gefeiert werden soll.

„Jetzt muss der Gesetzgeber reagieren“

EINZELHANDEL Betreiber von 24/7-Automatenshops zum Urteil des Verwaltungsgerichts Osnabrück

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

HÖLTINGHAUSEN/SEVELTEN – Große Freude bei Julia und Daniel Wübbelmann aus Höltinghausen: Das Ehepaar betreibt seit sechs Wochen an der Hauptstraße einen 24/7-Automatenshop mit Produkten für den täglichen Bedarf. Nun haben Vertreter der Gemeinde Emstek den beiden eine Förderung nach dem „KMU-Programm“ des Landkreises Cloppenburg überreicht.

„Die finanzielle Förderung hilft uns sehr, weil wir die acht Automaten ja gekauft haben“, sagt Julia Wübbelmann.

Das Urteil

Doch ein Urteil des Verwaltungsgerichts Osnabrück könnte auf Dauer den Rundum-die-Uhr-Verkauf im „Höltis“ und in den anderen Automatenshops in der Region einschränken. Die Stadt Papenburg hatte nämlich einer

Betreiberin mitgeteilt, dass sie sich an die Regeln der Sonntags- und Feiertagsöffnung halten müsse und den sofortigen Vollzug angeordnet. Das bedeutet, dass die Frau die Verkaufsautomaten höchstens drei Stunden außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten betreiben darf. Dagegen klagt die Frau und wollte vor dem Verwaltungsgericht eine aufschiebende Wirkung des sofortigen Vollzugs erreichen. Ohne Erfolg.

Nach Angaben von Julia Wübbelmann gehört der Sonntag zu den umsatzstarken Tagen, weil dann die Geschäfte geschlossen sind. Sie und ihr Mann, die das „Höltis“ im Nebenerwerb betreiben, wollen erst einmal abwarten.

„Auf die verkaufsoffenen Sonntage haben die Kommunen auch unterschiedlich reagiert“, so Wübbelmann. „Einige wollen sie beibehalten, andere haben sie abgeschafft.“

Kein Verständnis

Georg Frerichs betreibt seit drei Jahren einen 24/7-Automatenshop an der Hauptstraße in Sevelten. Der 39-jährige will ebenfalls erst einmal abwarten, zumal das Urteil des Verwaltungsgerichts eine Einzelfallentscheidung sei. Für Frerichs sind die Automatenkioske die Tante-Emma-Läden der Zukunft. „Der Shop ist ein kleiner Dienst für den Ort Sevelten“, meint Frerichs. Er habe kein Verständnis dafür,

dass die Automatenshops nicht ständig geöffnet sein dürfen. Wenn Personal hinter der Theke stünde, könne er das verstehen. Gleichwohl gebe es Tankshops, die mit Personal rund um die Uhr geöffnet seien und wo man diverse Waren kaufen könne. Und in vielen Bahnhöfen stünden Automaten, an denen 24/7 eingekauft werden könne. Wenn es eine Lücke im Gesetz für Ladenöffnungszeiten und Verkaufszeiten gebe, müsse der Gesetzgeber reagieren.

KURZ NOTIERT

Sandmalerei

CLOPPENBURG – Irina Titova ist mit ihrer neuen Sandmalerei-Show unter dem Titel „Die fabelhafte Welt des Films – Es war einmal in Hollywood“ am Sonntag, 19. Januar, 18 Uhr, in der Stadthalle Cloppenburg, Mühlenstraße 20 bis 22, zu Gast. Tickets sind unter www.stadthalle-clp.de, Tel. 04471/922828 oder während der Öffnungszeiten an der Vorverkaufsstelle der Stadthalle erhältlich.

Trommel-Show

CLOPPENBURG – „Kokubu – The Drums of Japan“ heißt eine große Trommelshow, die am Sonnabend, 22. Februar, 20 Uhr, in Cloppenburg Stadthalle, Mühlenstraße 20 bis 22, kommt. Tickets sind unter www.stadthalle-clp.de, Tel. 04471/922828 oder während der Öffnungszeiten an der Vorverkaufsstelle der Stadthalle erhältlich.

Rammstein-Coverband

CLOPPENBURG – Die Rammstein-Coverband „Völkerball“ gastiert am Sonnabend, 25. Januar, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) in der Stadthalle Cloppenburg, Mühlenstraße 20 bis 22. Tickets sind unter www.stadthalle-clp.de, Tel. 04471/922828 oder während der Öffnungszeiten an der Vorverkaufsstelle der Stadthalle erhältlich.

Was die größte Motivation für die Arbeit ist

TAGESMÜTTER VHS Cloppenburg informiert über Qualifizierung – Frauen berichten von ihren Erfahrungen

CLOPPENBURG/LR – Gesucht: neue Tagesmütter und -väter. Am Donnerstag, 6. Februar, um 18 Uhr findet in der Volkshochschule (VHS) Cloppenburg eine Informationsveranstaltung statt für alle, die sich vorstellen können, Kindertagespflege zu ihrem Beruf zu machen, also Tagesmutter oder -vater zu werden. Sie können dazu in die VHS am Alten Stadtdor kommen oder online dabei sein. Auch ein Teil des Unterrichts kann online stattfinden, um die Qualifizierung mit den Betreuungszeiten für eigene Kinder vereinbaren zu können. An zwei Abenden in der Woche und an manchen Samstagen in insgesamt 160 Unterrichtsstunden lernen die Teilnehmenden das, was sie zur Eröffnung einer Tagespflegestelle oder zur Mitarbeit dort brauchen und erhalten dazu ein Zertifikat des Bundesverbandes Kindertagespflege.

Erfahrungen

Saskia Summe, die bereits nach dem Lehrgang in einer eigenen Kindertagespflegestelle aktiv ist, berichtet von ihren Erfahrungen: „Was uns selbstverständlich vorkommt, ist Kindern neu und ein Abenteuer. Ich finde es schön, dass



Die VHS Cloppenburg bildet neue Tagesmütter aus. Laura Birchnall berichtet von ihren Erfahrungen. BILD: KERSTEN RIECKEN/VHS

ich Kinder bei ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen kann. Kinder geben so viel zurück. Das ist die größte Motivation für meine Arbeit. Dass dieser Job für mich richtig ist, habe ich im Praktikum gemerkt. Ich war je zwei Wochen in einer Krippe und bei einer anderen Kindertagespflegeperson während der Qualifizierung.“

Saskia Summe kann Familie und Beruf vereinbaren: Mit ihren Tageskindern kann sie auch ihren kleinen Sohn betreuen. Auch der Kontakt zu

den Eltern ist ihr wichtig. „Mit den Eltern der Kinder spreche ich auf Augenhöhe; das Wohl des Kindes ist das Wichtigste. Jedes Kind braucht Freiraum für seine persönliche Entfaltung. So können wir eine gute Zeit miteinander haben, voneinander lernen und viel lachen!“

Vorteile für Eltern

Und Laura Birchnall, die zusammen mit einer Freundin eine Tagespflegestelle zu Hause hat, ergänzt: „Die Vorteile



Tagesmutter Saskia Summe findet es schön, Kinder bei ihrer Entwicklung begleiten zu können. BILD: KERSTEN RIECKEN/VHS

für die Eltern sind die Flexibilität und die kleinen Gruppen, in denen wir gut auf die einzelnen Kinder eingehen können. Auch die Verdienstmöglichkeiten sind gut: Mit viel Einsatzbereitschaft und regelmäßigen Fortbildungen kann man gut verdienen und seine Familie absichern. Die beste Motivation ist aber, Kindern alle Werte zu vermitteln, die ein Zusammenleben ermöglichen. Kein Kind soll aufgrund seiner Sprache oder seiner Herkunft benachteiligt werden. Die Kinder lernen, sich

gegenseitig zu helfen, zu trösten, füreinander da zu sein, den anderen etwas zu gönnen und Kompromisse zu finden.“

Fragen zur Qualifizierung, Verdienstmöglichkeiten und anderen finanziellen Aspekten können bei der Infoveranstaltung gestellt werden. Im Lehrgang werden dann alle Feinheiten mit Bezug auf die eigene Lebenssituation durchgespielt. Anmeldung zur Infoveranstaltung nimmt Kerstin Riecken entgegen, E-Mail riecken@vhs-cloppenburg.de oder Telefon 04471/ 9469-23.

Kälber verwahrlost: Wer trägt Verantwortung?

TIERHALTUNG Landwirt aus dem Ammerland macht Betriebshelfer für Mängel verantwortlich – Landvolkverband: „Grauzone“

VON NICOLAS REIMER

AMMERLAND – Ein unscheinbarer Hof im Landkreis Ammerland. Einige Dutzend Rinder für den Milch- und Mastbetrieb werden hier gehalten – nach Auffassung einer großen Tierschutzorganisation aber nicht so, wie es für das Wohlergehen der Tiere nötig wäre. Das sollen die Aufnahmen beweisen, die unserer Redaktion zugespielt wurden.

Darauf zu sehen sind Kälber, die in ihren Fäkalien stehen und auf nassem Stroh liegen. Ein Tier hat offenbar ein entzündetes Auge. Die Ausflucht des verantwortlichen Landwirts: Diese Missstände hätte es nie gegeben, wenn er nicht wegen einer Erkrankung für mehrere Wochen ausgefallen wäre.

Landwirtschaft: Betriebs-
hilfe bei Krankheit

Der Mann schildert unserer Redaktion mit Blick auf seine teilweise verschmutzten und verwahrlosten Kälber eine „einmalige vorübergehende Situation“, weil er in dieser Zeit die Versorgung der Tiere nicht selbst habe übernehmen können. Die Versorgung führte stattdessen ein Betriebshelfer aus. In diesem Zusammenhang wirft der Landwirt seinem Unterstützer vor: „Wenn er eingehalten hätte, was ich vorgegeben hatte, wäre alles gut gewesen.“

So einfach aus der Verantwortung ziehen kann sich der Mann jedoch nicht, auch wenn er tatsächlich einen Arbeitsplan mit den wichtigsten Tagesaufgaben wie das Melken, Füttern und Ausmisten vorbereitet hatte. Der Ammerländer Landvolkverband spricht in diesem Zusammenhang auf Anfrage unserer Redaktion vielmehr von einer „Grauzone“: Selbst bei einem Ausfall bleibe der Inhaber eines Hofes verantwortlich für die Einhaltung der tierschutzkonformen Bedingungen. Allerdings könne ein Betriebshelfer abgemahnt oder ausgetauscht werden, wenn er seine



Betriebshilfe in der Landwirtschaft: Wenn sie gelingt, geht es auch den Tieren gut. Die Szene hat aber mit Problemen zu kämpfen.

DPA-BILD: BÜTTNER

Aufgaben nicht erfüllt. Sogar Vertragskündigungen seien im Extremfall denkbar.

Betriebshilfe hat ein
Nachwuchsproblem

Geholfen wäre damit aber weder einem betroffenen Landwirt noch dessen Tieren – Ersatz ist nämlich immer schwieriger zu bekommen. Das bestätigt ein Sprecher von Rensel Agrar, einem Unternehmen aus Moormerland (Landkreis Leer), das auf die Vermittlung von solchen Helfern in der Landwirtschaft spezialisiert ist.

Voraussetzung für die Übernahme der Kosten durch eine Versicherung ist demnach eine fünfjährige Erfahrung in der Landwirtschaft.



Betriebshilfe als Ursache? Auf einem Hof im Ammerland gab es angebliche Mängel.

BILD: ANIMAL RIGHTS WATCH

Laut Rensel Agrar scheitert es oft schon an diesem Punkt, genügend Personal zu bekommen. Auf dem Jobportal des

Unternehmens sind in der Region derzeit mehr als zwei Dutzend Stellen ausgeschrieben, von Aurich bis nach Clop-

penburg.

Wenn dann auch noch ein Landwirt mit dem Finger auf die Helfer zeigt, die je nach Hof und Aufgabenbereich mehr als 50 Stunden in der Woche arbeiten, könnte das die Situation zusätzlich verschärfen.

Der Ammerländer Landwirt hatte seinen Betriebshelfer – zumindest damals noch – auch deshalb von allzu heftiger Kritik verschont. „Man will es sich ja auch nicht mit ihnen verscherzen, wir sind ja auf sie angewiesen“, sagt er.

Voraussetzungen
für gute Betriebshilfe

Grundsätzlich scheint das Modell geeignet, um in Not geratene Landwirte zu unter-

stützen und Tiere zu schützen – sofern alle Rädchen ineinandergreifen. Das bedeutet: Der Landwirt reicht selbst einen Antrag auf Betriebshilfe ein oder lässt sich dabei vom Landvolkverband beraten. Ein Maschinenring oder privater Anbieter stellt dann das Personal. Und das führt die Aufgaben so aus, wie es der Landwirt vorgibt.

„Die Betriebshilfe stellt eine wertvolle Unterstützung für Landwirte in schwierigen Zeiten dar, wobei eine gute Organisation und klare Kommunikation essenziell sind, um reibungslose Abläufe zu gewährleisten“, heißt es vom Ammerländer Landvolkverband dazu.

Am besten sei es jedoch, sagt der Landwirt, „dass ich gar nicht erst krank werde“.

LAUT GEDACHT

Jammer-Januar – Warum dieser Monat doch nicht der schlimmste des Jahres ist

Es gelingt uns Deutschen recht zuverlässig, das Schlimmste an einer Jahreszeit zu identifizieren und als Grundlage für jedes Gespräch heranzuziehen. Im Frühjahr ist es zu nass, im Sommer zu trocken, im Herbst zu windig, im Winter zu trostlos, dunkel, kalt und still. Der Winter muss nicht nur die meisten depressierenden Adjektive ertragen, sondern auch eine Reihe von Schuldzuweisungen – schließlich ist er dafür verantwortlich, dass wir müde sind, antriebslos und verspannt von der Kälte. Wir fühlen uns von der Sonne vergessen, als hätte sie sich für immer von uns abgewendet. Das Klagelied ließe sich endlos fortsetzen. Doch bei all dem Selbstmitleid übersehen wir, dass Dunkelheit, Kälte und Tristesse allesamt

einen Gegenpart mitbringen, der den Monat zu einem der magischsten des Jahres macht. Drei Schönheiten des Winters.

1. Je mehr Dunkelheit herrscht, desto heller leuchtet das Licht. Im Sommer freuen wir uns darüber, dass das Lagerfeuer in der Dunkelheit leuchtet, wenn wir drumherum sitzen und in die Flammen schauen. Im Winter lieben wir Kerzenschein und Lichterketten, Kaminfeuer und die hell erleuchteten Fenster. Der Winter ist die Jahreszeit, in der alle Lichter heller und wärmer strahlen, auch die Lichter in uns selbst. Und er ist die Jahreszeit, in der wir viele Dinge nicht sehen müssen, weil die Sonne dankenswerterweise schon früh untergeht – wenn sie vorher überhaupt aufgegangen ist. Wir se-

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binkenstein**, Reporterin dieser Zeitung. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt und man kann sich



davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 38-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.

→@ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binkenstein@nwzmedien.de

hen den Dreck an den Fenstern nicht, bis die Sonne im März wieder anklagend durch die Scheiben schaut. Wir sehen keine ungeschnittenen Fußnägel in offenen Sandalen und keine unliebsamen Krabbeltierchen auf der Terrasse. All das mag trotzdem da sein,

aber Dunkelheit und Kälte bewahren uns davor.

2. Kälte schafft Lebendigkeit. Die Luft im Winter ist nicht nur beißend kalt auf der Haut, sondern erfrischt auch den Geist. Der Winter erlaubt uns nicht einfach, eins mit der Welt zu werden wie im Som-

mer, wenn die Luft um uns herum fast genau so warm ist wie unsere Körper. Im Sommer können wir uns selbst vergessen, während wir im Garten sitzen und der laue Wind unsere Haut streichelt.

Im Winter geht das nicht. Wir sind in die Welt geworfen, fallengelassen wie eine heiße Kartoffel im Kühlraum. Wir spüren die Grenzen zwischen uns und der Welt – bisweilen sogar schmerzhaft. Wir sehen unseren Atem in dampfenden Wolken aufsteigen. Sehen unsere Fußspuren im Schnee. In keiner Zeit drängt sich unsere Lebendigkeit so auf wie dann, wenn die Welt um uns herum in Winterkälte erstarrt ist.

3. Die Stille öffnet Raum zum Denken. Der Winter ist still. Kaum jemand ist

draußen, die Gartenarbeit ruht, die Felder schlafen einen Winterschlaf, die Nachbarn lassen ihre Balkontür zu. Diese Stille öffnet einen Raum, den wir füllen können. Mit der Hingabe an gute Literatur zum Beispiel. Haben Sie mal versucht, bei 30 Grad in der Sonne ein Buch zu lesen, wenn die Nachbarkinder freudig im Pool planschen, die ganze Zeit irgendwo ein Rasensprenger läuft und man durch die heruntergelassenen Autofenster von der Straße laute Musik hört? Lebensfreude ist immer laut. Der Sommer ist laut. Die Stille im Winter aber muss kein Ausdruck von Tristesse sein. Während die Natur sanft und gleichmäßig leise atmet, können wir der Stille lauschen – und dabei in uns selbst hineinhören.



NWZ-Weihnachtsaktion: Auszubildende helfen schwer kranken Kindern

Sie haben verschiedene Aktionen veranstaltet, um Spenden zu sammeln. Nun haben die Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahrs bei Vierol die Einnahmen addiert und Bilanz gezogen: Eine stolze

Summe von 5000 Euro kam zusammen, die der NWZ-Weihnachtsaktion zugute kommt und in diesem Jahr für das Schutzengel-Huus in Remels bestimmt ist. „Wir haben Spenden gesammelt, firmenintern

und extern, haben gegrillt, einen Weihnachtsmarkt veranstaltet und mit dem Formel-1-Simulator in Wechloy Geld eingenommen“, berichten Keno Schwarz, Philipp Niemann, Igor Maciejewski, Fynn

Schromm, Dennis Urban, Elizabeth Beyer, Vladyslawa Brazhnyk, Frederik Bufé und Fassaly Condé. Betreut wurden sie von Ausbildungsleiterin Stina Mitsche. Das Familienunternehmen Vierol wurde 1977 gegrün-

det; der Hauptsitz befindet sich in Oldenburg. Das Unternehmen ist Spezialist für elektronische Bauteile und Motormanagement im Automobilbereich und international tätig.

BILD: PIET MEYER

Neue Yachten derzeit kaum gefragt

„BOOT“ DÜSSELDORF Wassersport-Branche durch schwierige Wirtschaftslage in Deutschland in der Krise

VON HOLGER BLOEM

DÜSSELDORF/IM NORDWESTEN – Wer auf einem Segelboot anheuert, tauscht den Lärm der Welt gegen den Rausch des Meeres. Zumindest für ein paar Tage – es muss ja nicht gleich eine Weltumsegelung sein, wie der gebürtige Oldenburger Boris Herrmann sie gerade bei der Vendée Globe absolviert.

Verträumte Häfen, weiße Sandstrände, Sonne satt. Wer träumt bei überwiegend nasskaltem Winterwetter in Norddeutschland nicht davon, einfach mal die Leinen loszuwerfen? Zumindest für ein paar Stunden können Wassersportinteressierte sich zwischen dem 18. und 26. Januar wegträumen. Denn dann geht die weltgrößte Wassersportmesse „Boot“ in Düsseldorf wieder vor Anker – und in ihrem Fahrwasser werden über 200.000 Besucher aus mehr als 100 Ländern in die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt strömen.

Über 1.500 Aussteller, darunter auch der Verein Soltwaters, die Interessenvertretung der Wattfahrer aus Berne oder die Emdner Nordwest-Funk GmbH, aus 67 verschiedenen Nationen werden auf 220.000 Quadratmetern in 17 Hallen die neuesten Trends aus der Welt der Wassersportbranche sowie hochmoderne Klein-, Sport-Boote oder Luxusyachten präsentieren. „Sobald unsere Besucher das Messegelände betreten, werden sie das Gefühl haben, sie seien im Urlaub“, verspricht der neue



Besucher bestaunen bei der Messe „Boot“ in Düsseldorf Luxusyachten. Die Messe gilt als weltweit größte Wassersport- und Freizeitmesse. Sie findet in diesem Jahr vom 18. bis 26. Januar statt.

DPA-BILD: THISEN

Messe-Geschäftsführer Marius Berlemann.

Einsteiger umworben

Ob minimalistische Daysailer, ozeantaugliche Blauwasseryachten oder smarte Performance-Cruiser – auch in diesem Jahr wird einer der Schwerpunkte der Messe wieder der Segelsport sein. So werden viele namhafte Hersteller in Düsseldorf ihre neuen Boote der Öffentlichkeit präsentieren, darunter etwa so bekannte Werften wie „Saffier“ aus den Niederlanden oder „Beneteau“ aus Frankreich. Aber auch die Motorsport-Branche geizt nicht mit

Reizen. Die Luxusyacht „An Lorenzo SP92“ ist das größte Schiff der diesjährigen Messe: 27,95 Meter lang, 105 Tonnen schwer und 9,7 Millionen Euro teuer.

„Wassersport wird häufig als Luxusport wahrgenommen, das ist er aber nicht“, betont Karsten Stahlhut, Geschäftsführer Bundesverband Wassersportwirtschaft (BVWW). „Die meisten der rund 1000 ausgestellten Boote auf der Messe, sind eher kleinere.“ Im Durchschnitt wurden zwischen 2018 und 2022 jährlich rund 42.000 Boote von Privateignern gekauft – davon 76 Prozent Gebrauchtboote (das größte Kontingent

waren Segelyachten) und rund 10.000 Neuboot. Von diesen Neubauten sind rund 3.300 offene Sportboote bis acht Meter Länge. Ein Trend, dem die Messe nun auch Rechnung trägt, denn gerade der Einsteigermarkt schwächelt.

So wird es erstmals eine neue „Boating Plaza“ in Halle 3 geben. Hier sollen Besucher mit Tipps für Einsteiger versorgt werden, so wird etwa eine Boots- und Törnberatung angeboten. Zudem sollen Motorboot-Anfänger Informationen über die verschiedenen Motorentypen und die Führerscheinklassen erhalten. „Dort werden neue Boote für um die 10.000 Euro präsen-

tiert“, sagt Karsten Stahlhut. Rund um die „Boating Plaza“ gruppieren sich zudem Aussteller kleinerer Motorboote sowie von Angelbooten im angrenzenden „Sportfishing Center“.

Mehr Aus- als Einsteiger

Händler und Werften stehen vor großen Herausforderungen. Denn die Branche hat derzeit nur wenig Wasser unterm Kiel und leidet aktuell unter der Konsumflaute. Hatte der Bootshandel noch in der Corona-Pandemie Hochwasser, so ist die Welle des Erfolges mittlerweile gebrochen. „Bis zum dritten Quartal hatten viele noch kein einziges Boot verkauft“, weiß Karsten Stahlhut. Einige Firmen hätten bereits die Segel streichen müssen, andere kämpften derzeit, sich über Wasser zu halten. „Das gab es in dieser Form noch nie!“ So kommen auch weniger Aussteller zur „Boot“. Namhafte deutsche Hersteller wie „Bavaria“ oder „Hanse Yachts“ beispielsweise fehlen. Eine Erklärung dafür ist, dass derzeit viele junge und günstigere Gebrauchtboote im Handel verfügbar seien.

„Wir haben bei den Bootseignern mehr Aussteiger als Einsteiger!“ Und für potenzielle Käufer, die ein Boot finanzieren wollen, sei dies aufgrund der hohen Zinspolitik mit bis zu sechs Prozent derzeit schwierig. Mittlerweile erhole sich der Handel aber. „Es gibt eine leichte Belebung, schleppend, aber es geht wieder was“, so der BVMM-Funk-

EINTRITTSPREISE

Eintrittskarten für die diesjährige „Boot“ vom 18. bis 26. Januar in Düsseldorf (täglich: 10 bis 18 Uhr) können sowohl vorab im Internet als auch an der Tageskasse gekauft werden. Online gibt es das Ticket im Vorverkauf für 21 Euro, für Kurztentschlossene erhöht sich der Preis vor Ort auf 29 Euro – Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt.

Mitglieder des Boot-Clubs zahlen im Online-Vorverkauf 19 Euro pro Eintrittskarte. Dieses Ticket gilt laut Veranstalter sogar für zwei Messtage.

Wer zwischen Januar 2024 und Januar 2025 den deutschen Sportbootführerschein gemacht hat, hat sogar kostenlosen Eintritt. Interessierte können sich im Ticketshop auf www.boot.de eine kostenlose Reservierungsbestätigung herunterladen. Diese wird dann beim Besuch der „Boot“ an den Kassen in ein gültiges Tagesticket umgetauscht.

tionär, der für alle Interessierten einen Tipp hat: „Jeder, der überlegt, sich ein Boot zu kaufen, sollte dies aufgrund der hohen Rabatte jetzt tun. Der Zeitpunkt könnte nicht besser sein“, rät Karsten Stahlhut. Er geht davon aus, dass sich der Markt im Jahr 2026 erholen werde.

„Bis das letzte Komma final gesetzt ist“

VOLKSWAGEN Was kommt nach der Einigung? Interview mit IG Metall-Verhandlungsführer Thorsten Gröger

VON JENS VOITEL

Der 20. Dezember 2024 war ein guter Tag für die Beschäftigten von Volkswagen. Nach einem über Wochen erbittert geführten Streit um einen neuen Tarifvertrag, vor allem aber um die Zukunft des Autobauers traten die Verhandlungsführer – wenn auch getrennt voneinander – vor die Presse und verkündeten eine Einigung. Und jetzt? IG Metall-Verhandlungsführer Thorsten Gröger gibt in einem Gespräch mit dieser Redaktion einen kleinen Einblick hinter die Kulissen des Tarifhandwerks.

Herr Gröger, die mit aller Härte geführten Tarifverhandlungen sind kurz vor Weihnachten doch noch zum Abschluss gebracht worden. Aber die Arbeit geht noch weiter. Was passiert derzeit hinter den Kulissen?

Thorsten Gröger: „Hinter den Kulissen“ klingt so, als ob etwas im Verborgenen passiert. So ist das nicht. Es geht vielmehr um das Tarifhandwerk. Das Verhandlungsergebnis sieht vor, dass mehrere, bestehende Tarifverträge verändert und mehrere Tarifverträge neu geschrieben werden müssen. Bei den neu zu schreibenden Verträgen geht es beispielsweise um den neuen Zukunftstarifvertrag, den VW zuvor gekündigt hatte. Dieser wurde bereits während der Verhandlungen komplett neu formuliert und



Haben harte Verhandlungen hinter sich: Thorsten Gröger, Bezirksleiter der IG Metall in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, und Daniela Cavallo, Gesamt- und Konzernbetriebsratsvorsitzende der Volkswagen AG.

DPA-BILD: FRANKENBERG

schon paraphiert worden ist. Ein weiteres Beispiel für einen neuen Tarifvertrag ist der Bonus für IG Metall-Mitglieder. Ein weiterer Punkt ist, den Tarifvertrag für die länger Beschäftigten an den der noch nicht so lange Beschäftigten anzupassen – den sogenannten HTV 1 und HTV 2. Das sind zum Beispiel Dinge, die im Manteltarifvertrag geregelt sind. Dieser Manteltarifvertrag hat, glaube ich, um die 50 Seiten. Es wäre also gar nicht möglich gewesen, diesen Manteltarif bereits in den Verhandlungen in allen Details zu ändern.

Das klingt sehr kompliziert, vor allem nach viel Arbeit.

Thorsten Gröger: Es sind insgesamt zehn Tarifverträge, bestehende und neue, die angepasst oder neu geschrieben werden müssen. Das alles ist jetzt Tarifhandwerk. Es geht nicht darum, die Substanz der Einigung noch einmal nachzuverhandeln, sie muss nun, quasi technisch, in die Tarifverträge eingearbeitet werden. Das dauert.

Wer macht das und wie ist der

Stand?

Thorsten Gröger: Bei uns in der Bezirksleitung ist das die Tarifabteilung. Bei Volkswagen gibt das natürlich auch, nur deutlich größer als bei uns. Die Textentwürfe sind per Mail hin und her geschickt worden, jetzt sitzt man auf der Arbeitsebene zusammen, um das alles zu prüfen. Sollte da noch etwas geklärt werden müssen, dann wird es sicherlich noch Gespräche geben.

Kann es denn passieren, dass eine Seite sagt: Wir haben uns das doch noch mal anders überlegt?

Thorsten Gröger: Die Tarifkommission und der Vorstand der IG Metall haben der Einigung bereits formal zugestimmt und auch der Konzern-Vorstand hat das ja schon getan. Es gibt also nur ein theoretisches Risiko, dass eine Seite wieder ausserst. Ziel ist es, das komplette Paket der Tarifverträge bis zum 21. Januar fertigzustellen. Mit allen Details bis zum letzten Komma. Das ist noch viel Arbeit, da rotieren jetzt alle.

Es geht also jetzt um das be-

rühmte Kleingedruckte?

Thorsten Gröger: Mit dem Unterschied, dass man im Kleingedruckten nicht mehr etwas findet, das noch nicht bekannt ist.

Können Sie Beispiele für größere und für kleinere Details nennen?

Thorsten Gröger: Zu den größeren Dingen gehört sicherlich der Mitglieder-Bonus. Das ist ganz neu. Da geht es unter anderem darum, wann der eintritt, also 2027, und wie das geregelt werden soll. Dafür muss nun ein ganz neuer Tarifvertrag geschrieben werden. Das ist ein großes Thema. Ein etwas kleineres, oder mittelgroßes Thema ist die Jubiläumsgratifikation.

Die wollte VW zwischenzeitlich kippen.

Thorsten Gröger: Hier wird es künftig pauschale Regelungen geben. Das muss im Tarifvertrag entsprechend eingearbeitet werden. Tariftechnisch ist das jetzt nicht so schwer, von der Bedeutung für die Beschäftigten natürlich schon sehr wichtig.

Was ist mit den Sparplänen, die jedes Werk betreffen. Ist das parallel auch schon angelaufen?

Thorsten Gröger: Dazu ist über alle Standorte ein Vereinbarungspaket ausgehandelt worden. Auch da müssen jetzt Details formuliert werden, spannend ist die Umsetzung der Betriebsvereinbarungen, also das operative Geschäft. Das läuft aber noch nicht, vorher muss das letzte Komma final gesetzt werden.

Worum geht es da beispielsweise?

Thorsten Gröger: Das sind solche Themen wie: Wie werden Arbeitszeitmodelle gefahren, welche Schichtmodelle sind nötig, wie kann man die Fertigung produktiver fahren, um die Maschinennutzung effektiver zu machen. Was also kann man tun, um die Effizienz zu steigern und die Kosten zu optimieren.

Und wer verhandelt das?

Thorsten Gröger: Wir im Bezirk sind vor allem für die Tarifverträge zuständig. Danach ist es an den Betriebsräten gemeinsam mit der örtlichen IG Metall, die betriebliche Ebene zu regeln. Allerdings ist mit dem Unternehmen vereinbart worden, sich regelmäßig zu verständigen, wie es um die Kosten, das Personal und andere Dinge steht. Wir werden darauf schauen, wie die Umsetzung der Zukunftsfähigkeit der Werke läuft. Fließen Investitionen, fließen sie zielgerichtet. Das ist ein regelmäßiger Prozess. Ein großes Thema auf tariflicher Ebene ist dann aber noch das neue Entgeltsystem. Das ist noch nicht fertig. Dafür gibt es jetzt einige Parameter und Prozessziele. In diesem Jahr wird es eine Analyse-, im nächsten Jahr eine Verhandlungs- und Umsetzungsphase geben.

Wann werden die Beschäftigten über all das detailliert informiert?

Thorsten Gröger: Die Erläuterungen des Verhandlungs-

ZUR PERSON

Thorsten Gröger ist am 7. April 1969 in Nienburg an der Weser geboren, ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn.

Der studierte Betriebswirt ist seit 1984 Mitglied in der IG Metall, wurde 1987 zum Vertrauensmann gewählt und ist nach mehreren Stationen und unterschiedlichen Funktionen seit 2000 1. Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Nienburg-Stadthagen.

Parteilpolitisch ist Thorsten Gröger Mitglied der SPD.

Während der VW-Krise wurde Thorsten Gröger als Verhandlungsführer der IG Metall neben der VW-Gesamtbetriebsratsvorsitzenden Daniela Cavallo auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Er verkündete am 20. Dezember des vergangenen Jahres nach teilweise dramatisch verlaufenen Verhandlungen die Einigung mit dem VW-Konzern.

ergebnisses und die Eckpunkte werden jetzt in den nächsten Tagen über die Vertrauensleute-Struktur erfolgen. Da werden noch eine Menge Fragen auftauchen. Über die Details kann aber besser informiert werden, wenn alle Tarifverträge neu formuliert sind. Das wird noch ein paar Tage dauern. Sie müssen auch erst unterschrieben werden.

Es wird also noch etwas dauern?

Thorsten Gröger: Ja. Ich gehe davon aus, dass wir bis Ende des Monats so weit sind. Das ist ja auch erst dann sinnvoll, wenn man den unterschriebenen Tarifvertrag in die Hand nehmen kann und dem Kollegen sagen kann: Auf Seite x unter Punkt y ist das und das so geregelt.

Modernste Technik bei der Suche nach dem U-Boot

PODCAST Neue Folge „Die Suche nach U 96 – das letzte Geheimnis“

WILHELMSHAVEN/JR – In dem sechsteiligen Podcast „Die Suche nach U 96 – das letzte Geheimnis“ recherchiert NWZ-Redakteur Julian Reusch zusammen mit seinem Kollegen Nicolas Reimer nach Beweisen zum Verbleib des legendärsten deutschen U-Boots.

U 96, das durch den Film und gleichnamigen Roman „Das Boot“ berühmt wurde, gilt als zerstört und verschrottet. Doch eine Theorie besagt, dass Überreste davon noch immer im Wilhelmshavener Grodendamm zu finden sein sollen.

In der fünften Podcast-Folge wird der Damm mit modernster Technologie gescannt. Erstmals wurde eine Georadarortung vorgenommen, um womöglich die ersten Bilder eines U-Bootes in dem Damm zu bekommen. Experten von der Ingenieur-



BILD: JULIAN REUSCH

Die Experten der Ingenieurgesellschaft Nordwest haben mit zwei verschiedenen Technologien den Grodendamm in Wilhelmshaven gescannt.

gesellschaft Nordwest waren vor Ort und erklären, wie die Ortung abläuft.

Eine wichtige Rolle in der

Episode spielt zudem ein altes Hafentagebuch. Es ist das letzte bekannte Dokument, in dem U 96 vermerkt ist. Eben-



Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

so erhält Host Julian Reusch Einblicke in den Nachlass des verstorbenen Marinehistorikers Gerhard Koop, der zur Stadtgeschichte Wilhelmshavens und den deutschen U-Booten zahlreiche Bücher veröffentlicht hat. Dabei macht der Journalist interessante Entdeckungen.

Jeden Freitag kommt eine neue Folge des Podcasts „Die Suche nach U 96 – das letzte Geheimnis“. Wer nicht so lange warten möchte, der kann

mit einem Abonnement auf NWZonline schon jetzt alle Folgen hören. Mit diesem Online-Abo können nicht nur alle sechs Episoden direkt abgerufen werden. Es bietet auch unbegrenzten Zugriff auf alle NWZonline-Inhalte und die NWZonline-App. Abonnentinnen und Abonnenten der Zeitung und des ePapers haben den entsprechenden Zugang zu NWZonline in ihrem Abonnement inkludiert. Sie haben trotz Zeitungs-Abo noch kein digitales Nutzerkonto? Dann lassen Sie sich hier kostenfrei freischalten: www.NWZonline.de/freischalten.

Mehr Infos zum Podcast unter www.NWZonline.de/U96. Zudem gibt es im Nordwest Shop einen Sonderdruck zu den geheimen Tagebüchern des letzten leitenden Ingenieurs.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irnela Herold, Katja
Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement:
Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin Buttke,
Freyja Dalton, Alf Hitschke, Christine Höllmann,
Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum,
Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam,
Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn,
Ulrich Suttka, Thorsten Wewer; Kultur/TV:
Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.),
Niklas Benter, Lars Blanche, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg
Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabina
Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer,
Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow;
Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein,
Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwinum;
Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachs
(Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina
Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc
Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer;
Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank
DE78 2802 0050 1461 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

TAGESTIPPS 17. JANUAR



20.15 **Interstellar:** Regie: Christopher Nolan, USA/GB/CDN, 2014 Sci-Fi-Film. Auf der Erde ist ein Leben kaum noch möglich. Der Ex-NASA-Astronaut Joe Cooper (Matthew McConaughey) erfährt durch seinen Mentor Dr. Brand, dass in der Nähe des Saturns ein Wurmloch existiert, das in eine andere Galaxie führen könnte. Damit gäbe es die Chance einen Planeten zu entdecken, auf den sich die Menschen retten könnten. Cooper tritt mit Dr. Brands Tochter Amelia die Reise an. **205 Min. ★★★**

20.15 **Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn:** Regie: Cathy Yan, USA, 2020 Actionfilm. Die Ex-Psychiaterin Dr. Harleen Frances Quinzel alias Harley Quinn hat sich gerade von ihrem Freund Joker getrennt und sucht in Gotham nach neuen Horizonten, die sich ihr mit der Superheldinnen-Truppe „Birds of Prey“ eröffnen. Huntress, Black Canary und die Polizistin Montoya haben beschlossen, die Unterwelt der Stadt durchzuputzen. **125 Min. ★★**



22.20 **Tatort: Was wir erben:** Regie: Franziska Schlötterer, D, 2021 TV-Kriminalfilm. Die Kommissare Tobler (Eva Löbau) und Berg (Hans-Jochen Wagner) untersuchen den verdächtigen Treppensturz der 78-jährigen Fabrikantenwitwe Elisabeth Klingler. Gerade hatte Klingler ihrer Tochter, ihrem Sohn und der Enkelin samt dem Notar eine Testamentsänderung verkündet, wonach die Familienvilla nach ihrem Tod an ihre Betreuerin gehen solle – ein Schock für ihre Kinder. **90 Min. ★★★**



23.40 **The Darkest Hour:** Regie: Chris Gorak, USA/RUS, 2011. Sci-Fi-Horror. Die US-Unternehmer Sean (Emile Hirsch) und Ben wollen in Moskau einen Deal abschließen, doch ihr Ex-Kollege Skyler zockt sie ab. Als sie in einer Bar gegen ihren Frust antrinken, fällt in der ganzen Stadt der Strom aus. Orangene Kugeln fallen vom Himmel und lassen die Menschen zu Staub werden. Mit Skyler und zwei Frauen verschanzen sich Ben und Sean in der Bar und suchen einer Möglichkeit zu überleben. **100 Min. ★★**



22.15 **James Bond 007: Der Mann mit dem goldenen Colt:** Regie: Guy Hamilton, GB, 1974 Agentenfilm. Der skrupellose Killer Francisco Scaramanga (Christopher Lee, I.) hat das Kernstück einer Sonnenenergieanlage in seine Gewalt gebracht. Als er auch noch den britischen Geheimdienst mit einer goldenen Pistolenkugel herausfordert, in der die Nummer 007 eingraviert ist beginnt für Bond (Roger Moore) eine Jagd, die ihn nach Hongkong, Macao und Bangkok führt. **160 Min. ★★★**

1.20 **Twist:** Regie: Martin Owen, GB, 2021 Actionfilm. Der junge Parkour-Sportler und Street-Art-Künstler Twist erklimmt die höchsten Gebäude Londons und verwandelt sie in öffentliche Kunstwerke. Eines Tages gerät er in den Dunstkreis des alten Gangsterbosses Fagin, der dem schmierigen Galeristen Crispin Losberne ein gestohlenes Gemälde abnehmen will – mithilfe von Twist. **95 Min. ★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD 

5.30 Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Bodensee **9.50** Großstadtvier **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags. Show **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.10** Sportschau Ski alpin: Weltcup, Super-G Herren / ca. 13.40 Ski Freestyle: Weltcup, Skicross Damen und Herren / ca. 14.10 Biathlon: Weltcup, 4 x 7,5 km Staffel Herren **16.00**   **HD** Langlauf: Weltcup 10 km Damen und Herren. Aus Les Rousses (F) **17.15**  **HD** Brisant Magazin **18.00**   **Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Martin Wuttke, Margarita Broich **18.50**   **Quizduell-Olymp** Show. Zu Gast: Johannes B. Kerner, Tommi Schmitt. Moderation: Esther Sedlacek Um zu gewinnen, müssen die prominenten Kandidaten in sechs Runden drei „Quizduell“-Profis schlagen. **19.45**   **Sportschau vor acht** **19.50**   **HD Wetter vor acht** **19.55**   **Wirtschaft vor acht** **20.00**   **HD Tagesschau**



Schon tausendmal berührt Die Hochzeit ihrer besten Freundin führt Ella (Inez Bjørg David), angehende Juniorpartnerin einer Anwaltskanzlei, und ihre Sandkastenliebe Florian wieder zusammen. **TV-Drama 20.15 Das Erste**

20.15    **Schon tausendmal berührt** TV-Drama, D 2021. Mit Inez Bjørg David, Leo Reisinger, Zeynep Bozbay. Regie: Judith Westermann. Die Hochzeit ihrer besten Freundin führt Ella und ihre Sandkastenliebe Florian wieder zusammen. Nach sechs Wochen ist klar: Die angehende Junior-Partnerin einer Anwaltskanzlei und den Biobauern verbindet etwas mehr: Ella ist schwanger. Außerdem soll sie in ihrem Heimatort für eine wichtige Mandantin ein Bauprojekt durchboxen. **21.45**   **HD Tagesthemen** **22.20**    **Tatort: Was wir erben** TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Eva Löbau, Hans-Jochen Wagner, Jenny Schily. Regie: Franziska Schlötterer **23.50**    **Tokyo Vice** (1/10) Krimiserie. Don't ever f**king miss / Sei meine Nummer Eins / Altes Gesetz, neue Wendung / Wie ein neuer Mensch / Die Berufskrankheit. Mit Ansel Elgort **4.30**   **Brisant** Magazin **4.55**   **HD Tagesschau**

SONDERZEICHEN:  Stereo  für Gehörlose  Hörfilm

ZDF 

5.10 hallo deutschland **5.30** Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin U.a.: Deutsche Wirtschaft: Wie ist die aktuelle Lage? **10.30** Notruf Hafenkante. Todesraser **11.15** SOKO Wismar. Brenners Frau **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin. Mit heute Xpress **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00**   **HD** heute Xpress **15.05**   **Bares für Rares** **16.00**   **heute – in Europa** **16.10**   **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Mörderische Rache **17.00**   **16:9**  **HD** heute **17.10**   **hallo deutschland** **18.00**   **16:9**  **SOKO Linz** Serie. Das Phantom Mit K. Stemberger. Eine Eindrucksreihe in Juwelierläden hält Linz in Atem – bis ein Mann den maskierten Täter beobachtet und dies mit dem Leben bezahlen muss. **19.00**   **16:9**  **HD** heute **19.20**   **16:9**  **HD Wetter** **19.25**   **16:9**  **HD Bettys Diagnose** Beste Feinde



Handball: Weltmeisterschaft Martin Schneider (o.) kommentiert die Begegnung Schweiz – Deutschland. Zuletzt trafen die beiden Teams im November 2024 bei der EM-Qualifikation aufeinander. **Handball 20.15 ZDF**

20.15   **16:9**   **Handball: Weltmeisterschaft** Vorrunde, 2. Spieltag: Schweiz – Deutschland. Aus Herning (DK). Mod.: Florian Zschiedrich. Kommentar: Martin Schneider. Experte: Sören Christophersen **22.30**   **16:9**   **FC Hollywood – Der FC Bayern und die verrückten 90er** (1-2) Das Duell / Die Jagd **23.50**   **HD** aspekte Reportagereihe. Zukunft ungewiss – Die Welt in Aufruhr Moderation: Jo Schück **0.35**   **heute journal update** Moderation: Laura Barnick **0.50**   **16:9**  **HD** Mysteriöse Kriminalfälle der DDR Dokureihe. Toxische Begierde **1.35**   **16:9**   **Säugtiere** Dokureihe. Wald **2.20**   **16:9**   **Unter anderen Umständen: Das verschwundene Kind** TV-Kriminalfilm, D 2015 Mit Natalia Wörner, Ralph Herforth, Martin Brambach. Regie: Judith Kennel **3.50**   **Bares für Rares** Moderation: Horst Lichter **4.45**   **hallo deutschland**

SONDERZEICHEN:  Stereo  für Gehörlose  Hörfilm

RTL 

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur (7) Krimiserie. Ein harter Schlag **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Programmierer soll Chef in ertränkt haben **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Wurde Angestellte mittels Hypnose zur Diebin? **12.00** Punkt 12 **15.00**   **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap Zirkushorror: Zuschauerin fällt Sandsack auf den Kopf **16.00**   **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Fauler Vater wird bewusstlos und halb-nackt im Bällebad gefunden **17.00**   **16:9**  **HD** Verklag mich doch! – Mit Christopher Posch Kriminelle Tochter bereitet Mutter Sorgen **17.30**   **Unter uns Du lügst!** **18.00**   **Explosiv – Das Magazin** **18.30**   **Exclusiv – Star-Magazin** **18.45**   **16:9**  **RTL Aktuell** **19.05**   **16:9** **Alles was zählt** **19.40** **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Wiedervereint



Die ultimative Chart Show Mit zahlreichen Gästen – darunter Bastian Bielerdorfer, Özcan Cosar und Evelyn Burdecki – blickt Oliver Geissen (o.) auf zwei Jahrzehnte „Chart Show“-Geschichte zurück. **Show 20.15 RTL**

20.15  **16:9**   **Die ultimative Chart Show: 20 Jahre Chart Show – Die erfolgreichsten Singles aller Zeiten** Zu Gast: Bastian Bielerdorfer, Özcan Cosar, Evelyn Burdecki, Michael Holm, Alex Christensen, Nathan Evans, Loi, Anastacia. Experte: Frank Ehrlicher Moderation: Oliver Geissen   **RTL Nachtjournal**  **16:9**   **CSI: Miami** Krimiserie. Einer gegen alle / Alle für einen / Absturz. Die Journalistin Denise Baines wird in einer Diskothek mit einem Nervenkampfstoff vergiftet. In ihrer Wohnung findet das CSI-Unterlagen über den zwielichtigen Anwalt Darren Vogel, der Beweise manipulieren und Zeugen einschüchtern lässt. **0.05**   **16:9**  **HD** **CSI: New York** Krimiserie. Der Anschlag / Innere Werte / Der tote Häuptling. Mit Gary Sinise, Melina Kanakaredes. Bei einem vermeintlichen Terroranschlag auf ein gutbürgerliches Wohnhaus stirbt die Tochter des Hausbesitzers. **3.00**   **16:9**   **CS** **Die dreisten drei** Show

16:9 Breitbild  Dolby

SAT.1 

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Dominique Boniecki Moderation: Alina Merkau, Matthias Killing **10.00** Auf Streife. Doku-Soap Der ist nicht gut für dich / Papa, es reicht! / Was der Bauer nicht will / Frau auf Wache zusammengebrochen – Identität unbekannt **14.00** Auf Streife. Doku-Soap. Frau kommt mit Sprengstoffgürtel auf die Wache **15.00**   **16:9**   **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Vom Freund gezwungen. Eine junge Frau gerät offenbar an den falschen Mann. **16.00**   **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** **17.00**   **Notruf** (D) arm dran / Auf den Kopf gestellt. Moderation: Bärbel Schäfer **18.00** **16:9**   **Lenßen hilft** Doku-Soap. Lunas Wutalarm / Hotel Mama. Mit Ingo Lenßen **19.00** **Die Landarztpraxis** Arztserie Vertrauensfrage. Mit Caroline Frier, Oliver Franck. Sarah macht sich bei Alexandra und Fabian für Chris stark. **19.45** **16:9**   **SAT.1: newstime**



Die besten Comedians Deutschlands Stand-up-Comedians wie u.a. Mirja Boes (o.) präsentieren die besten Gags und die witzigsten Pointen aus ihren Bühnenshows. **Show 20.15 Sat.1**

20.15 **16:9**   **Die besten Comedians Deutschlands** Show. Zu Gast: Chris Tall, Till Reiners, Mirja Boes, Matze Knop, Tony Bauer, Paul Panzer, Mirja Regensburg, Ralf Schmitz, Kaya Yanar, Ingo Appelt, Osan Yaran **23.05** **16:9**   **5 Gold Rings – Das große Promi Special** Mitwirkende: Verona Pooth, Jochen Schropp, Wilson Gonzalez Ochsenknecht, Uwe Ochsenknecht, Caroline Frier, Jasmin Wagner, Oliver Petsch, Steffen Henssler. Moderation: Steven Gätjen Erneut treten acht Prominente auf dem Quiz-LED-Spielfeld gegeneinander an. In Teams müssen sie versuchen, bei der Beantwortung der Fragen die goldenen Ringe möglichst genau zu platzieren. **1.50** **16:9**   **Die besten Comedians Deutschlands** Show. Zu Gast: Chris Tall, Till Reiners, Mirja Boes, Matze Knop, Tony Bauer, Paul Panzer, Mirja Regensburg, Ralf Schmitz, Kaya Yanar, Ingo Appelt, Osan Yaran **3.50** **Die dreisten drei** Show

★ Spielfilm  Zweikanal

NDR 

9.00 Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binner **11.00** Hallo Niedersachsen **11.35** The Split – Beziehungsstatus ungeklärt **12.25** In aller Freundschaft **13.10** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte. Kleine Veränderungen **14.00** Gemeinsam gegen die Sturmflut – Retten, was zu retten ist. Reportage **14.30** Nordseelotsen im Sturm **15.00**   **16:9**   **HD** NDR Info **15.15**   **Abenteuer Diagnose** **16.00**   **16:9**   **NDR Info** **16.15**   **HD Gefragt – Gejagt** Show. Kandidaten: Nessi Danschke, Fabian Hezel, Margarethe Lorenz, Mirko Pohl **17.00**   **16:9**   **NDR Info** **17.10**   **Seehund & Co.** Reihe Zusammenkunft in Afrika **18.00**   **16:9**   **Niedersachsen** **18.15**   **HD Hofgeschichten** Reportagereihe. U.a.: Hähne fangen im Dunkeln **18.45**   **DAS!** Magazin. Zu Gast: Susan Link (Fernsehmoderatorin und Journalistin) **19.30**   **16:9**   **Hallo Niedersachsen** **20.00**   **HD Tagesschau**



Bäcker mit Herz und Visionen Nach einer aufwendigen Modernisierung seines Ladens und Personalproblemen erlitt der Bäckermeister und vierfache Vater Hannes Behrens (o.) einen Burn-out. **Dokumentation 20.15 NDR**

20.15   **HD** **Bäcker mit Herz und Visionen: Kann er seinen Traditionsbetrieb retten?** Dokumentation **21.15**    **Traumhäuser von innen** Reportage. Imposante Burg, oder Katzenturm. Der Film erkundet einzigartige Wohnorte wie eine Burg auf einem Felsvorsprung, eine Gärtnerei im Dschungel oder einen mittelalterlichen Turm. **21.45**   **16:9**   **NDR Info** **22.00**    **3 nach 9** Zu Gast: Julia-Niharika Sen (Journalistin), Franz Stärk („Golden Bachelor“), Thomas Anders (Schlagersänger), Erik Zabel (ehemaliger Radrennfahrer), Rick Zabel (Sohn von Erik Zabel, ehemaliger Radrennfahrer), Katharina Schüttler (Schauspielerinn), Lukas Imler (Extremsportler) **0.00**   **HD** **deep und deutlich** **1.05**   **HD** **Money Maker** Dokureihe. Jumpa – Vom Beatmaker zum Chartbreaker **1.35**   **16:9** **3 nach 9** Talk **3.45**   **HD Schleswig-Holstein Magazin** **4.15**   **HD** **Hamburg Journal** **4.45**   **16:9** **buten un binner**

0.00 Lokzeit **18.15** Ausgerechnet **18.45** Akt. Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Auf dem Rhein bis zum Meer – Unterwegs mit den Binnenschiffern **21.00** Holland in Not – Die große Flutkatastrophe von 1953 **21.45** aktuell **22.00** 3 nach 9 **0.00** Amado, Belli, Biedermann. Talkshow

KI.KA 

11.00 logo! **11.10** Tom Sawyer (6) **12.15** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Sherlock Yack **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00**

KALENDERBLATT

1990 Helmut Kohl legt als erster deutscher Bundeskanzler ein weitgehendes Bekenntnis zum dauerhaften Bestand der polnischen Westgrenze ab.

1955 Das erste atombetriebene U-Boot der Welt, die amerikanische „Nautilus“, sticht in See.

1945 Die Sowjetarmee erobert die von deutschen Truppen besetzte polnische Hauptstadt Warschau.



IMAGO BILD: VISTAPRESS/LANA YASSI

Geburtstage: Susanne Uhlen (1955/Bild), deutsche Schauspielerin („Das Erbe der Guldenburgs“, „Bis zur bitteren Neige“); Hans-Werner Hector (1940), deutscher Industriemanager, Mitbegründer des Software-Unternehmens SAP 1972

Todestag: Wilhelm Haferkamp (1923-1995), deutscher Politiker (SPD) und Gewerkschafter, Mitglied der EG-Kommission 1967-1984, ab 1979 als Vizepräsident

Namenstag: Antonius

Udo Jürgens' gläserner Flügel wird versteigert



Der Glasflügel von Udo Jürgens DPA-BILD: VENNENBERND

KÖLN/DPA – Der gläserne Konzertflügel von Udo Jürgens kann Ende des Monats in einer Online-Auktion ersteigert werden – Kostenpunkt: geschätzte 20.000 bis 30.000 Euro. Das Auktionshaus Sotheby's versteigert den Flügel und viele andere Erinnerungstücker aus dem Nachlass des 2014 gestorbenen Musikers vom 23. bis zum 30. Januar.

Der Glasflügel hatte Jürgens zu vielen seiner Auftritte begleitet. Für sein Album „Traumtänzer“ ließ er den Flügel 1983 von einem Helikopter sogar auf das Jungfrauoch in den Schweizer Alpen fliegen. Dort spielte er mitten im Schnee auf dem Instrument – „ich habe noch nie so gefroren“, sagte er anschließend.

Versteigert werden insgesamt 99 Losnummern. Die Vorab-Schätzung der gesamten Kollektion beläuft sich auf 370.000 bis 500.000 Euro. Im Angebot ist auch ein Frottee-Bademantel, der von deutschen Fußballern signiert ist. Versteigert werden zudem Kunstwerke, auch eine Plastik von Hans Arp und eine Papierarbeit von Gustav Klimt.

Tanzfestival feiert Ästhetik und Vielfalt

16. INTERNATIONALE TANZTAGE Generalintendant Heckel und Festivaldirektor Jully stellen Programm vor

VON OLIVER SCHULZ

OLDENBURG – Ästhetik, Athletik, Vielfalt – dieser Dreiklang soll die 16. Internationalen Tanztage prägen, die vom 9. bis zum 18. Mai am Oldenburgischen Staatstheater stattfinden. 13 Compagnien aus neun Ländern bieten 17 unterschiedliche Programme auf hohem Niveau – doch auch das Publikum muss sich verrenken, um an Karten zu kommen. 2023 sahen rund 10.000 Zuschauer die Aufführungen; fast alle Vorstellungen des alle zwei Jahre stattfindenden Festivals waren ausverkauft.

Damals endete die Ära von Burkhard Nemitz, der viermal die Tanztage verantwortete und etablierte. Zwangsläufig erschien für die Nachfolge niemand besser geeignet als Antoine Jully. Seit der Spielzeit 2014/15 ist der gebürtige Pariser am Staatstheater der Chefchoreograf und seit 2017/18 auch Ballettdirektor der BallettCompagnie Oldenburg. Gemeinsam wurde etwas Großes aufgebaut, das unbedingt erhalten bleiben soll: Oldenburg als erste Adresse für qualitativollen Tanz.

Überregionale Strahlkraft

Bekanntlich richtet sich jede Kompassnadel nach Norden aus. Diese physikalische Erscheinung gilt wohl gleichermaßen für anspruchsvolle Bewegungsformen an geografischen „Randlagestandorten“. Auch Generalintendant Georg Heckel hatte schon früher die Qualität der Internationalen Tanztage angenommen, wie er anlässlich der



Präsentieren das Programm der 16. Internationalen Tanztage: Caroline Schramm (v.l./Marketing Staatstheater), Telse Hahmann (Ballettdramaturgin Staatstheater), Festivaldirektor Antoine Jully, Olaf Meenen (LZO-Stiftung), Gabriele Mesch (Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg), Nils Marscheider (Stadt Oldenburg) sowie Generalintendant Georg Heckel BILD: STEPHAN WALZ

Programmvorstellung am Donnerstagmittag bekannte. Nun führt er selbst das Ruder. „Wir bringen Bewegung und Tanz – bei hoffentlich mildem Wetter im Mai – an verschiedene Orte um unser schönes Theater herum“, wagte Heckel die Vorschau.

Vielfalt ist das große Thema der 16. Tanztage in Oldenburg. Die Bandbreite reicht vom zeitgenössischen Ballett über Hip-Hop, der Suche nach einem landestypischen Ausdruck bis hin zu Kreationen für junges Publikum ab fünf Jahren und dem Tanz mit einem Roboter, erläuterten Antoine Jully und Dramaturgin Telse Hahmann in der umfangreichen Vorstellung des Programmes.

Es werden universelle Themen verhandelt wie das Altern, genau so wie Fragen der Jugend. Dabei treten ganz unterschiedliche Körper auf die Bühnen, Tanzende mit



Ensemble Aterballetto, „Rhapsody in blue“ BILD: CHRISTOPHE BERNARD

und ohne Beeinträchtigungen – und alle vereint die Freude und der Drang, sich tanzend mit ihrem Körper auszudrücken. „Für die Besucherinnen und Besucher stellen wir während des Festivals in allen drei Spielstätten, im Großen und im Kleinen Haus des Staatstheaters sowie in der Exhalle, deutlich mehr Rollstuhlplätze zur Verfügung.“

Plattform für Talente

Erstmals sind die Tanztage eine Plattform für junge Choreografie, hieß es. So erforschen und zeigen nicht weniger als sechs Ensemblemitglieder der BallettCompagnie Oldenburg ihren eigenen choreografischen Ausdruck. Sie erarbeiten Tanzstücke, so Jully, die in unterschiedlichen Pro-

grammen in der Exhalle präsentiert werden. Das Publikum darf auswählen, von welcher choreografischen Handschrift es künftig mehr sehen will. Die Siegerin/der Sieger wird in der kommenden Spielzeit ein neues Stück für das Kleine Haus kreieren. Zum Rahmenprogramm gehören Workshops der internationalen Gäste im großen Ballettsaal des Probenzentrums sowie ein kostenfreies Training an der längsten Ballettstange Norddeutschlands.

KARTEN UND PROGRAMM

Der Kartenvorverkauf beginnt am Dienstag, 21. Januar. Für Inhaber des Ballettabos sowie Mitglieder des Freundeskreises ist der Kartenkauf ab Samstag, 18. Januar, möglich. Das vollständige Programm gibt es zum Download unter www.staatstheater.de/programm/int-tanztage

Grimme-Institut vermisst freche Filme

FERNSEHEN Bei Nominierungen für Preise Kontingent nicht voll ausgeschöpft

VON ROLF SCHRAA

MARL – Das renommierte Grimme-Institut vermisst im deutschen Fernsehen freche, mutige und ungewöhnlich besetzte Spielfilme. Bei der Nominierung von Beiträgen für den diesjährigen Grimme-Preis sei deshalb im Bereich Fiktion das mögliche Kontingent erneut nicht ausgeschöpft worden. „Die Zahl der in dieser Kategorie nominierten Fernsehfilme hat damit einen historischen Tiefstand erreicht“, erklärte die Leiterin des Grimme-Preises, Lucia Eskes, am Donnerstag.

Ideenmangel beim klassischen 90-Minüter?

Aus mehr als 700 Einreichungen wurden laut einer Mitteilung 64 Produktionen und Einzelleistungen für die Preise nominiert. Dabei gibt es die vier Kategorien Information & Kultur, Fiktion, Unterhaltung sowie Kinder & Jugend. Nächste Woche starten die Jurys mit der endgültigen Auswahl. Am 6. März sollen die Träger der bis zu 16 Grimme-Preise sowie von zwei Zusatzpreisen bekannt gegeben werden.

Das Institut im nordrhein-



Begehrte Trophäen: Der Grimme-Preis ist eine Auszeichnung für Fernsehproduktionen. DPA-ARCHIVBILD: STRAUCH

westfälischen Marl beobachtet nach den Worten eines Sprechers seit einiger Zeit Probleme beim klassischen 90-Minuten-Spielfilm – anders als bei den oft aufwendig produzierten Serien. Der Mut, Geschichten anders und neu zu erzählen, die visuelle Experimentierfreude und ungewöhnliche und überraschende Besetzungen fänden sich dagegen in vielen seriellen Formaten, sagte Eskes.

Als Beispiel für eine gelungene Serienproduktion wurde „Angemessen Angry“ (RTL/RTL+) für einen Grimme-Preis nominiert. In der Serie bekämpft das Zimmermädchen Amelie mit Superkräften Se-

xualstraftäter. Nominiert sind auch die ARD-Degeto-Serie „Schwarze Früchte“ zur Lebensrealität von Schwarzen und queeren Menschen in Hamburg und die ZDFneo-Original-Serie „Push“ zum gelegentlich dramatischen Alltag in der Geburtshilfe.

Umstrittene Themen wie Flucht und Gewalt

Viele der nominierten Beiträge spiegelten umstrittene Themen wie Flucht und Migration, das Erstarken des Rechtsextremismus, Klimawandel und sexualisierte Gewalt, lobte die seit Jahresbeginn tätige neue Instituts-

Chefin Çiğdem Uzunoğlu.

Nominierte Beispiele sind auch Produktionen wie „Gefangen im Zorn – Aufwachen im Westjordanland“ (ZDF/ARTE) über das Leben im Flüchtlingslager und einer Siedlung bei Nablus oder „Ausgesetzt in der Wüste: Europas tödliche Flüchtlingspolitik“ (BR/DW/NDR) zur Flüchtlingskrise im Mittelmeer. Nominiert wurden auch die Reporterinnen Isabell Beer und Isabel Ströh für ihre Digital-Recherchen zu Filmen über Pädokriminelle und Vergewaltiger (NDR/funk).

„Über insgesamt 58 Nominierungen können sich in diesem Jahr die öffentlich-rechtlichen Sender freuen, sechs Nominierungen gehen an private beziehungsweise Streaminganbieter“, erklärte die Grimme-Chefin.

Für besondere journalistische Leistungen wurden die Nahost-Korrespondentin Golineh Atai, der Meteorologe Özden Terli für seine eindringliche Vermittlung des Ausmaßes der Klimakatastrophe und die Redaktion des ZDF-Magazins „Frontal“ für die ausdauernde investigative Berichterstattung zu energie- und klimapolitischen Themen nominiert.

„Extrawurst“ mit Hape Kerkeling wird verfilmt

BERLIN/DPA – Der Theaterhit „Extrawurst“ kommt mit Komiker Hape Kerkeling und Schauspieler Christoph Maria Herbst auf die Kinoleinwand. Die gesellschaftskritische Komödie über Integration und rassistische Vorurteile soll laut einer Ankündigung in diesem Frühjahr für die Leinwand adaptiert werden.

In weiteren Hauptrollen werden demnach Fahri Yardim („Jerks“), Anja Knauer („Neue Geschichten vom Pumuckl“) und Friedrich Mücke („Wunderschön“) zu sehen sein.

Geplanter Kinostart für den Kinofilm „Extrawurst“ soll der Januar 2026 sein. Der Film von Regisseur Marcus H. Rosenmüller dreht sich um Mitglieder eines Tennisclubs in der deutschen Provinz und die Debatte, ob ein separater Grill für gläubige Muslime angeschafft werden muss, die Schweinefleisch meiden. Dies stellt den Verein vor eine Zerreißprobe.

Das Stück „Extrawurst“ wurde 2019 am Hamburger Ohnsorg Theater uraufgeführt und mit dem Monica-Bleibtreu-Preis ausgezeichnet.

Bremerhaven
kassiert Heimplaute

BREMERHAVEN/HRS – In einem Nachholspiel der Deutschen Eishockey Liga haben die Fischtown Pinguins Bremerhaven am Mittwochabend gegen die Straubing Tigers knapp mit 4:5 (1:1, 2:2, 1:2) verloren. Vor 4412 Zuschauern in der heimischen Eisarena trafen Miha Verlic (2.), Ross Mauermann (22.), Nino Kinder (31.) und Jan Urbas (59.) für die Gastgeber, die weiterhin den dritten Platz belegen. Aufseiten der Straubinger waren Justin Scott (6./46./49.), JC Lipon (24.) und Tim Fleischer (37.) erfolgreich.

Bereits an diesem Freitag (19.30 Uhr) bestreiten die Bremerhavener das nächste Heimspiel, zu Gast ist dann Tabellenführer ERC Ingolstadt. Zum Wochenabschluss tritt die Mannschaft von Trainer Alexander Sulzer am Sonntag (14 Uhr) beim deutschen Meister Eisbären Berlin an.

Ex-Baskets-Profi
beendet Karriere

BILBAO/OLDENBURG/NBE – Keith Hornsby hängt seine Basketball-Schuhe an den Nagel. Das teilte der Sohn von Grammy-Gewinner Bruce Hornsby via Instagram mit. „Ich habe diesem Spiel für fast jedem Aspekt in meinem Leben viel zu verdanken. Es hat mich gezwungen, als Sportler zu wachsen – aber viel wichtiger als Person“, schrieb der 32-jährige US-Amerikaner. Der Guard wechselte 2020 aus Polen zu den EWE Baskets Oldenburg in die Bundesliga und blieb eine Saison. Danach spielte Hornsby für Metropolitans 92 (2021/22 und Nanterre 92 (2022/23) in Frankreich. Anschließend wechselte er zur Rytas Vilnius nach Litauen. Zuletzt stand der 32-jährige bei Bilbao Basket in Spanien unter Vertrag.

HANDBALL

Bundesliga Frauen

HB Ludwigsburg - HSG Bensheim-Auerbach			37:25
Leverkusen - HSG Blomberg-Lippe			22:31
Borussia Dortmund - Thüringer HC			23:33
SU Neckarsulm - VfL Oldenburg			Sa 18:00
TuS Metzingen - Buxtehuder SV			Sa 19:30
1. HB Ludwigsburg	12	404:299	22:2
2. Borussia Dortmund	13	371:344	21:5
3. Thüringer HC	12	369:309	20:4
4. HSG Blomberg-Lippe	13	362:309	17:9
5. HSG Bensheim-Auerbach	13	402:374	14:12
6. VfL Oldenburg	12	327:331	13:11
7. TuS Metzingen	12	346:342	11:13
8. Frisch Auf! Göppingen	12	312:349	8:16
9. Buxtehuder SV	12	317:357	8:16
10. BSV Zwickau	11	265:318	6:16
11. SU Neckarsulm	12	313:347	6:18
12. Leverkusen	12	233:342	0:24
■ Playoffs ■ Playdowns			

BASKETBALL

Bundesliga Männer

Chemnitz - Hamburg			Fr 20:00
Rostock - Oldenburg			Sa 18:30
Berlin - Heidelberg			Sa 20:00
Weißenfels - Göttingen			Sa 20:00
Bonn - Frankfurt			So 15:00
Braunschweig - Ulm			So 16:30
Würzburg - Vechta			Mo 20:00
1. München	14	10:4	71 %
2. Ulm	14	10:4	71 %
3. Würzburg	14	9:5	64 %
4. Heidelberg	14	9:5	64 %
5. Braunschweig	14	9:5	64 %
6. Chemnitz	14	8:6	57 %
7. Ludwigsburg	16	9:7	56 %
8. Vechta	13	7:6	53 %
9. Bonn	15	8:7	53 %
10. Rostock	15	7:8	46 %
11. Weißenfels	15	7:8	46 %
12. Oldenburg	15	7:8	46 %
13. Hamburg	14	6:8	42 %
14. Berlin	14	6:8	42 %
15. Bamberg	15	6:9	40 %
16. Frankfurt	15	3:12	20 %
17. Göttingen	13	1:12	7 %
Playoffs Playoff-Qualifikation Absteiger			

Von Jeddelloh aus in den Profifußball

REGIONALLIGA Diese sieben Spieler kickten zu Beginn ihrer Karriere für SSV und schafften es nach oben

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Bereits in seiner achten Saison (seit 2017/18) spielt der SSV Jeddelloh in der Regionalliga Nord. Dass der Fußballverein aus der kleinen Bauernschaft Jeddelloh II im Kreis Ammerland eine derartige Konstante in der viert-höchsten Spielklasse Deutschlands wird, war vor 25 Jahren undenkbar – der SSV spielte in der 1. Kreisklasse. Es folgte ein Aufstieg nach dem anderen und mit der Präsenz in der Regionalliga trugen Spieler das Trikot der Kicker vom Küstenkanal, die heute weit über die Grenzen des Oldenburger Lands bekannt sind. Sieben ehemalige Jeddelloher Spieler haben es nach ihrer Zeit beim SSV in den Profifußball geschafft, einer ist deutscher Nationalspieler. Ein Überblick.

■ ANTON STACH (26)

Nachdem er bei Werder Bremen, dem JfV Nordwest in Oldenburg und beim VfL Osnabrück in der Jugend gespielt hatte, verpflichtete Jeddelloh zur Saison 2017/18 den heutigen Nationalspieler (zwei A-Länderspiele). Der in Buchholz in der Nordheide geborene Mittelfeldmann lief 23-mal in der Regionalliga Nord für den SSV auf, erzielte vier Tore und gab drei Vorlagen. Über den VfL Wolfsburg II, Greuther Fürth und Mainz 05 führte sein Weg zur TSG Hoffenheim, bei der der 26-Jährige seit 2023 unter Vertrag steht.

■ PELLE BOEVINK (27)

Zur Saison 2019/20 wechselte der Torwart gemeinsam mit seinen beiden niederländischen Landsmännern und Freunden Jeremy van Mullem und Tim van de Schepop an den Küstenkanal. Boevink stand 16-mal in der Liga zwischen den Pfosten, hielt dabei viermal den Kasten sauber. Nach einem Jahr zog er weiter



Fünf der Sieben, die den Sprung in den Profifußball geschafft haben: (von links) Moritz Seiffert, Anton Stach, Pelle Boevink, Nikky Gogvadze und Jeremy van Mullem trugen bereits das Trikot des SSV Jeddelloh.

BILDER: IMAGO/MONTAGE JULIANE BÖCKERMANN

zum VfB Oldenburg, feierte dort in der 3. Liga sein Profidebüt. Seit dem Januar 2023 hütet der 27-Jährige das Tor des Zweitligisten SC Paderborn, kommt hier auf 30 Ligaeinsätze. Nach einigen Fehlern befindet er sich aktuell allerdings nur noch auf der Bank.

■ JEREMY VAN MULLEM (25)

Im Gegensatz zu van de Schepop, der zu Werder Bremen II wechselte, wegen vieler Verletzungen seine Karriere aber ohne ein Profispiel beenden musste, hat neben Boevink auch van Mullem den Sprung nach oben geschafft. Wie die anderen Niederländer spielte er nur in der Saison 2019/20 im Ammerland, kam auf 21 Ligaeinsätze. Er ging zu Sparta Rotterdam, spielte dort zunächst für die Reserve, ehe die Erste ihn hochzog. Dort machte er 43 Spiele in der ersten Liga. Seit der Saison 2023/24 spielt der Verteidiger nun für

den SC Cambuur in der zweithöchsten Staffel des Landes.

■ THILO TÖPKEN (25)

Der in Oldenburg geborene und von 2004 bis 2017 bei Werder Bremen ausgebildete Stürmer lief ebenfalls in der Saison 2019/20 für den SSV auf. In 20 Ligaspielen gelangen ihm fünf Treffer und zwei Vorlagen. Über Hannover 96 II, RW Koblenz und SV Rödinghausen ist Töpken seit Januar 2024 bei Alemannia Aachen angekommen. Der Club stieg im vergangenen Sommer in die 3. Liga auf, steht aktuell auf Platz 13. Der 25-jährige Töpken kommt in dieser Spielzeit auf zwölf Einsätze mit einem Treffer und einer Vorlage.

■ NIKKY GOGVADZE (26)

In der Saison 2019/20 stürmte der Niederländer ein halbes Jahr lang für den SSV und kam auf 15 Einsätze mit nur drei To-

ren für Jeddelloh, ehe er im Januar 2020 zu GW Firrel ging. Jetzt ist er nach einer überraschenden ersten Saisonhälfte mit 18 Toren für den Bremer SV zum Drittligisten VfL Osnabrück gewechselt. Zwar wartet der 26-Jährige zwangsläufig dort noch auf sein Profidebüt, könnte es aber bereits an diesem Samstag (14 Uhr) gegen den SV Sandhausen feiern. Dann wäre Gogvadze der siebte Ex-SSVer im Profitum. „Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, jungen Spielern eine Chance zu geben und sich hier entwickeln zu können“, teilte der SSV stolz im Rahmen seines Wechsels nach Osnabrück in den sozialen Medien mit: „Für uns ist es schon eine Auszeichnung, so viele Profis gefördert haben zu dürfen.“

■ MORITZ SEIFFERT (24)

Wie Gogvadze, Boevink, van Mullem und Töpken wechselte Seiffert zur Saison 2019/20

unter Trainer Oliver Reck nach Jeddelloh. Auch er blieb nur eine Saison, in der er bei 14 Ligaeinsätzen mit drei Toren und fünf Vorlagen auf gute Werte kam. Von 2020 bis 2023 kickte der Linksfuß bei Viktoria Berlin, nun spielt er beim FC Ingolstadt in der 3. Liga. Insgesamt kommt er bis dato auf 68 Drittligaeinsätze mit einem Tor und sechs Vorlagen.

■ NICK OTTO (25)

Von Januar 2020 bis Juni 2022 trug Nick Otto das Trikot des SSV. Er spielte 37-mal in der Regionalliga für den SSV, erzielte ein Tor und gab zwei Vorlagen. Otto hat am wenigsten Profierfahrung aller Genannten, wurde beim SC Verl zweimal in der 3. Liga eingesetzt. Seit dieser Saison steht er beim VfB Oldenburg unter Vertrag, zog sich aber in der Sommer-vorbereitung einen Fußbruch zu. Nun ist Otto wieder fit und hofft auf erste VfB-Einsätze.

So wollen VfL-Frauen die Niederlagen-Serie stoppen

HANDBALL Oldenburg spielt Samstag in Neckarsulm – Denkwürdige Partie in Hinrunde

VON OTTO-ULRICH BALS

NECKARSULM/OLDENBURG – Das Hinspiel bleibt unvergessen, jetzt geht es in die andere Richtung. Beim 28:25-Sieg im ersten Saisonheimspiel gegen die Sport-Union Neckarsulm beeindruckte der VfL Oldenburg die Bundesliga mit einer Rekordkulisse (5412 Zuschauer in der ausverkauften großen EWE-Arena). An diesem Samstag (18 Uhr) steht das Rückspiel in Baden-Württemberg an. Erfahrungsgemäß wird die Partie vor nur knapp 1000 Zuschauern ausgetragen. An der Oldenburger Zielsetzung hat sich im Vergleich zum 15. September 2024 aber nichts geändert: „Wir wollen dieses Spiel unbedingt gewinnen“, sagt VfL-Trainer Niels Bötzel.

VfL kassiert zwei Pleiten

Beide Teams verbuchten zuletzt in der Liga eine Nega-



BILD: PIET MEYER

Am 15. September 2024 siegte der VfL in der ausverkauften großen Arena gegen Neckarsulm. Am Samstag findet das Rückspiel in Baden-Württemberg statt.

tivserie. Oldenburg verlor die letzten beiden, Neckarsulm die letzten vier Partien. Der VfL rutschte auf Rang sechs, die Sport-Union auf den elften Platz ab. Bötzel ist sich dieser Ausgangslage bewusst und hat seine Mannschaft auf einen „heißen Tanz“ in der Ballei-Sporthalle vorbereitet. „Neckarsulm hat in vielen Spielen oft noch bis zur Halbzeit geführt, hat in der eigenen Halle gegen die Topteams

wie Dortmund oder Ludwigsburg lange Zeit mitgehalten“, sagt Oldenburgs Chefcoach, der die Sport-Union nach wie vor zu den Playoff-Kandidaten in der Bundesliga zählt.

Anders als beim VfL stehen einige Profi-Handballerinnen im Kader von SU-Trainer Thomas Zeitz. Zudem hat die Mannschaft, die im Sommer gleich auf acht Positionen umgebaut wurde, im Vergleich zum Saisonstart besser zu-

sammengefunden. Dabei glänzt als Top-Torschützin einzig und allein die Belgierin Munia Smits (79 Tore). Beim Hinspiel in Oldenburg musste sich die 25-jährige Rückraumlinke mit zwei Treffern bescheiden. Aber auch die Neuverpflichtungen Lilli Holste (HSG Bensheim/Auerbach) und Sinah Hagen (Buxtehuder SV) prägen mehr und mehr die Neckarsulmer Spielweise.

Reinemann fehlt

„Grundsätzlich ist das Team von allen Positionen her torgefährlich. Deswegen dürfen wir unseren Fokus nicht allein auf Munia Smits legen“, weiß Bötzel, der mit Blick auf das Hinspiel in Oldenburg seine damaligen Top-Torschützinnen nicht hundertprozentig zur Verfügung hat. Kapitänin Merle Lampe (9 Treffer) muss sich nach überstandener Handverletzung noch zurück-

halten, und Nationalspielerin Toni Reinemann (7) wird, laut Bötzel, aufgrund einer hartnäckigen Fußverletzung wohl erst in ein, zwei Wochen wieder voll ins Mannschaftstraining einsteigen können.

So müssen es die anderen Spielerinnen in Neckarsulm richten – und sollen es dabei auch gleich besser machen als zuletzt bei den beiden knappen Heimmiederlagen gegen Metzingen (24:26) und Dortmund (27:28). Dabei geht es Bötzel nicht allein nur um eine bessere Chancenverwertung, sondern auch um eine clevere Spielweise. „Wir spielen nach der EM-Pause eine Super-Abwehr, doch wenn es nach vorne geht, schließen wie mal zu überhastet ab oder spielen eine Angriffshandlung nicht konsequent zu Ende“, erhofft sich der VfL-Trainer einen Lerneffekt für seine Mannschaft in puncto Taktik und Abgezocktheit.

NAMEN



BILD: IMAGO

Verlängert

Eine weitere Leistungsträgerin bleibt den Fußballerinnen des VfL Wolfsburg länger erhalten. Die deutsche Nationalspielerin **JANINA MINGE** (25) verlängerte ihren Vertrag bis zum 30. Juni 2028, wie der Top-Club aus der Bundesliga mitteilte. Zuletzt hatten schon die früheren Nationalspielerinnen Svenja Huth (33) und Alexandra Popp (33) ihre Arbeitspapiere jeweils verlängert. Minge war erst im vergangenen Sommer vom SC Freiburg zum VfL gewechselt.

Brasilians hochbegabter Tennis-Teenager **JOÃO FONSECA** ist bei den Australian Open in der zweiten Runde ausgeschieden. Zwei Tage nach seinem beeindruckenden Sieg gegen den russischen Top-Ten-Spieler **ANDREJ RUBLJOW** (27) unterlag der 18-Jährige nach einem Fünf-Satz-Krimi dem Italiener **LORENZO SONEGO** (29) mit 7:6 (8:6), 3:6, 1:6, 6:3, 3:6.

Fußball-Zweitligist Hannover 96 hat **BORIS TOMIAK** (26) vom Liga-Konkurrenten 1. FC Kaiserslautern verpflichtet. Der Defensivspieler unterschrieb bei den Niedersachsen einen Vertrag bis zum 30. Juni 2028, teilte der Verein mit. In der bisherigen Saison kam Tomiak für die Pfälzer auf 15 Zweitliga-Einsätze und erzielte vier Treffer. Der Zugang kann bereits an diesem Freitag (18.30 Uhr) bei Jahn Regensburg sein Debüt geben.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM FREITAG
TENNIS ab 9 Uhr, Eurosport, Australian Open in Melbourne, 6. Tag
SKI ALPIN 12.10 Uhr, ARD, Männer, Weltcup in Wengen/Schweiz, Super-G
BIATHLON 14.10 Uhr, ARD und Eurosport, Männer, Weltcup in Ruhpolding, 4 x 7,5 km Staffel
LANGLAUF 16 Uhr, ARD und Eurosport, Männer und Frauen, Weltcup in Les Rousses/Frankreich, 10 km
SKISPRINGEN 17.55 Uhr, Eurosport, Männer, Weltcup in Zakopane/Polen
SNOOKER 19.45 Uhr, Eurosport, The Masters in London, Viertelfinale
HANDBALL 20.30 Uhr, ZDF, Männer, WM, Vorrunde: Schweiz - Deutschland

ZITAT

Es war klar, dass das kein Champagner-Fußball wird.

Dieter Hecking
Trainer des VfL Bochum, über den knappen 1:0-Erfolg gegen den FC St. Pauli in der Fußball-Bundesliga.

Nun lockt Hauptrunden-Ticket

HANDBALL-WM Deutschland trifft auf Schweiz – Spielmacher Knorr wohl dabei

VON JORDAN RAZA
UND ERIC DOBIAS

SILKEBORG – Alfred Gislason schaute schon wieder deutlich zuversichtlicher, als er am Morgen nach dem „Schreckensmoment“ an seinem heißen Kaffee nippte. Die positive Diagnose der Mannschaftsärzte wirkte wie ein echter Stimmungsaufheller für den Bundestrainer und die deutschen Handballer. Spielmacher Juri Knorr hat sich nicht ernsthaft am Knie verletzt und dürfte im Duell mit der Schweiz an diesem Freitag (20.30 Uhr/ZDF) im dänischen Herning spielen. Mit einem Sieg wäre der Olympia-Zweite bei der WM vorzeitig in der Hauptrunde.

Sieg gegen Polen

Knorr hatte sich im Auftaktspiel gegen Polen (35:28) ohne gegnerische Einwirkung das Knie verdreht und das Parkett vorzeitig verlassen. „Wir haben große Hoffnung, dass es keine strukturellen Probleme gibt“, sagte Teammanager Benjamin Chatton. „Juri ist schwer zu ersetzen für uns. Er ist unser Mitteldmann Nummer eins“, sagte Gislason.

Ob mit oder ohne Knorr – die Schweiz sollte keine Hürde für das DHB-Team darstellen. Eigentlich könnte sich Gislason sogar erlauben, Knorr noch länger zu schonen, um wirklich absolut kein Risiko einzugehen. Der Gruppenabschluss gegen Tschechien am Sonntag dürfte ebenso Formsache sein wie die möglichen Hauptrunden-Duelle mit Algerien, Tunesien und Italien. Nur gegen Gold-Favorit Dänemark, da wäre ein Juri Knorr in Topform gut.

Doch so weit blickt das DHB-Team zumindest offiziell noch nicht voraus. Voller Fokus auf die Schweiz. Die zwei Duelle im Vorjahr hatte die deutsche Auswahl souverän gegen das Nachbarland gewonnen. Und diesmal fehlt dem Team von Trainer und Ex-Bundesliga-Star Andy Schmid in Magdeburgs Torjäger Manuel Zehnder auch noch der



BILD: IMAGO

Renars Uscins (am Ball) war im Spiel gegen Polen der beste deutsche Werfer. Hier stellen sich ihm Maciej Gebala (links) und Michal Olejniczak entgegen.

DEUTSCHLAND - POLEN 35:28

Deutschland: Späth (Rhein-Neckar Löwen), Wolff (Kiel) - Uscins (Hannover) 10, Golla (Flensburg) 6, Knorr (Rhein-Neckar Löwen) 5, Witzke (Leipzig) 5, Mertens (Magdeburg) 3, J. Köster (Gummersbach) 2, Fischer (Hannover) 1, Grgic (Eisenach) 1, Lichtlein (Berlin) 1, Zerbe (Kiel) 1, Dahmke (Kiel), Kas-

wichtigste Spieler verletzungsbedingt. Entsprechend tief stapelte Schmid vor dem Aufeinandertreffen mit dem großen Nachbarn. „Die Deutschen liegen uns nicht. Der Handball liegt uns nicht. Deswegen habe ich es satt, gegen Deutschland zu spielen“, sagte der langjährige Profi der Rhein-Neckar Löwen.

DHB-Torhüter Andreas Wolff ist trotzdem gewarnt: „Wir sollten es tunlichst ver-

tening (Melsungen), Steinert (Erlangen), Stutzke (Hannover).
Polen: Jastrzebski, Morawski - Pietrasik 7, Syprzak 6/1, Jedraszczuk 4, Czaplinski 2, Moryto 2/1, Olejniczak 2, Wojdan 2, Czuwara 1, M. Gebala 1, Marciniak 1, Adamski, Paterek, Przytula, Rogulski.

meiden, so zu starten wie gegen Polen, sondern eine ganze Schippe drauflegen. Du darfst dir keinen Ausrutscher erlauben“, appellierte der 33-Jährige an seine Teamkollegen.

Noch viele Baustellen

Fünf Monate nach dem olympischen Silber-Coup hat das DHB-Team seine Topform verloren. Sowohl die Auftritte

in den Testspielen gegen Brasilien als auch gegen Polen waren alles andere als medaillereif. Die Abwehr viel zu löchrig, die Würfe aufs gegnerische Tor zu unpräzise. Vorn wie hinten gibt es Baustellen. „Wir wollten zeigen, dass ganz viel Silber in uns steckt. Das war der Fehler. Qualitativ war es nicht das, was wir uns vorstellen“, bemängelte Jungstar Renars Uscins, der mit zehn Toren der beste Werfer war.

Und trotzdem schafft es die mit vielversprechenden Talenten gespickte Mannschaft inzwischen, die schwierigen Phasen zu überstehen und den Sieg am Ende recht souverän aussehen zu lassen. „Es ist eine Qualität, die man sich erarbeiten muss, ruhig zu bleiben und sein Ding weiterzumachen. Dann fallen auch die Tore. Wir sind als Mannschaft gewachsen. Da hat uns der Sommer, abgesehen von der Medaille, zwei Schritte vorangebracht“, sagte Uscins.

So lief Diskussion um TV-Milliarden

FUßBALL Ergebnis Ende Januar erwartet

FRANKFURT/DPA – In der Verteilungsdebatte um die künftigen TV-Milliarden hat Hans-Joachim Watzke die Debatte innerhalb der 36 Proficlubs gelobt. „Es war jedenfalls eine sehr, sehr gute Veranstaltung“, sagte der Präsidiumssprecher der Deutschen Fußball Liga (DFL) nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung in Frankfurt. „Wir wollen bis Ende Januar ein Ergebnis.“

Die Entscheidung, wie die etwas über 5,3 Milliarden Euro auf die Clubs verteilt werden sollen, trifft letztlich das neunköpfige DFL-Präsidium. In der Mitgliederversammlung ging es unter anderem um die Fra-

ge, ob die Einnahmen aus der zentralen Vermarktung der internationalen TV-Rechte nach demselben Schlüssel verteilt werden sollen wie jene der nationalen TV-Rechte. Das meiste Geld aus dem internationalen Topf erhalten bisher die international spielenden Vereine. Unterklassige Traditionsvereine hatten sich vorab in Stellung gebracht und höhere Einnahmen gefordert. „Es gibt nichts ergebnismäßiges zu sagen, außer dass es eine erstklassige Debatte war“, sagte Axel Hellmann, der auch im DFL-Präsidium sitzende Boss von Eintracht Frankfurt, nach der Mitgliederversammlung.

Polizei ermittelt im Fall Havertz

LONDON/DPA – Wegen der Anfeindungen gegen die Ehefrau von Fußball-Nationalspieler Kai Havertz nach dessen vergebenem Elfmeter im FA Cup hat die Polizei in England Ermittlungen aufgenommen. Das meldete die britische Nachrichtenagentur PA zwei Tage nach dem Ausscheiden von Havertz' Club FC Arsenal gegen Manchester United, dem Auslöser der Hassbotschaften.

Nach seinem Fehlschuss war Havertz online beleidigt und bedroht worden. Er hatte als einziger Schütze im Elfmeterschießen vergeben und den Gunners so die Pleite beschert. Seine schwangere Ehefrau Sophia postete später auf Instagram Beispiele von Nachrichten, in denen ihr eine Fehlgeburt gewünscht und gedroht wird, das ungeborene Kind zu töten. „Das ist unfassbar“, sagte Arsenal-Trainer Mikel Arteta.

Sané betreibt Eigenwerbung

MÜNCHEN/DPA – Nach dem starken Auftritt von Doppelschütze Leroy Sané bei der Torgala des FC Bayern war sofort wieder die Frage nach seiner Zukunft in München das große Thema. „Ich habe ja schon einiges dazu gesagt, dazu stehe ich auch“, äußerte der Fußball-Nationalspieler nach dem 5:0 gegen die TSG Hoffenheim bei Sky: „Im Endeffekt haben wir beide gesagt, wir schauen jetzt, wie die nächsten Spiele sind. Und dann werden wir sehen.“

Der Vertrag des 29-jährigen Offensivspielers läuft am Saisonende aus. „Ich bin auch ablösefrei“, scherzte Sané lachend, bevor er ernsthaft fortfuhr: „Ich fühle mich wohl. Wir schauen, was passiert.“ Sané spielt seit Sommer 2020 für die Bayern.

HANDBALL

WM Männer Gruppe A				
Tschechien - Schweiz				17:17
Deutschland - Polen				35:28
Tschechien - Polen				Fr 18:00
Schweiz - Deutschland				Fr 20:30
Polen - Schweiz				So 15:30
Deutschland - Tschechien				So 18:00
1. Deutschland	1	35:28		2:0
2. Schweiz	1	17:17		1:1
3. Tschechien	1	17:17		1:1
4. Polen	1	28:35		0:2
■ Hauptrunde				
WM Männer Gruppe D				
Niederlande - Guinea				40:23
Ungarn - Nordmazedonien				27:27
Niederlande - Nordmazedonien				Fr 18:00
Guinea - Ungarn				Fr 20:30
1. Niederlande	1	40:23		2:0
2. Nordmazedonien	1	27:27		1:1
3. Ungarn	1	27:27		1:1
4. Guinea	1	23:40		0:2
■ Hauptrunde				
WM Männer Gruppe E				
Portugal - USA				30:21
Norwegen - Brasilien				26:29
Portugal - Brasilien				Fr 18:00
USA - Norwegen				Fr 20:30
1. Portugal	1	30:21		2:0
2. Brasilien	1	29:26		2:0
3. Norwegen	1	26:29		0:2
4. USA	1	21:30		0:2
■ Hauptrunde				
WM Männer Gruppe H				
Ägypten - Argentinien				39:25
Kroatien - Bahrain				36:22
Bahrain - Ägypten				Fr 18:00
Kroatien - Argentinien				Fr 20:30
1. Ägypten	1	39:25		2:0
2. Kroatien	1	36:22		2:0
3. Argentinien	1	25:39		0:2
4. Bahrain	1	22:36		0:2
■ Hauptrunde				

FUßBALL

Bundesliga Männer

Holstein Kiel - Borussia Dortmund	4:2
Bayer Leverkusen - FSV Mainz	1:0
Eintracht Frankfurt - SC Freiburg	4:1
VfL Wolfsburg - M'gladbach	5:1
VfL Bochum - FC St. Pauli	1:0
VfB Stuttgart - RB Leipzig	2:1
Bayern München - 1899 Hoffenheim	5:0
Werder Bremen - 1. FC Heidenheim 1846	3:3
Berlin - FC Augsburg	0:2
Eintracht Frankfurt - Borussia Dortmund	Fr 20:30
VfL Bochum - RB Leipzig	Sa 15:30
Holstein Kiel - 1899 Hoffenheim	Sa 15:30
VfB Stuttgart - SC Freiburg	Sa 15:30
Bayern München - VfL Wolfsburg	Sa 15:30
1. FC Heidenheim 1846 - FC St. Pauli	Sa 15:30
Bayer Leverkusen - M'gladbach	Sa 18:30
Berlin - FSV Mainz	So 15:30
Werder Bremen - FC Augsburg	So 17:30
1. Bayern München	17 53:13 42
2. Bayer Leverkusen	17 41:23 38
3. Eintracht Frankfurt	17 40:24 33
4. RB Leipzig	17 29:24 30
5. VfB Stuttgart	17 32:26 29
6. FSV Mainz	17 30:21 28
7. VfL Wolfsburg	17 38:29 27
8. SC Freiburg	17 25:30 27
9. Werder Bremen	17 31:32 26
10. Borussia Dortmund	17 32:29 25
11. M'gladbach	17 26:26 24
12. FC Augsburg	17 19:33 19
13. Union Berlin	17 14:23 17
14. FC St. Pauli	17 12:21 14
15. 1. FC Heidenheim 1846	17 23:36 14
16. 1899 Hoffenheim	17 20:34 14
17. Holstein Kiel	17 25:43 11
18. VfL Bochum	17 14:37 9
Champions League	Europa League
Conference League	Relegation
Absteiger	

2. Bundesliga Männer

F. Düsseldorf - Darmstadt 98	Fr 18:30
Jahn Regensburg - Hannover 96	Fr 18:30
Preußen Münster - Greuther Fürth	Sa 13:00
Braunschweig - Schalke 04	Sa 13:00
1. FC Kaiserslautern - SSV Ulm	Sa 13:00
Hamburger SV - 1. FC Köln	Sa 20:30
1. FC Nürnberg - Karlsruher SC	So 13:30
Paderborn 07 - Hertha BSC	So 13:30
SV 07 Elversberg - 1. FC Magdeburg	So 13:30
1. FC Köln	17 32:23 31
2. Karlsruher SC	17 34:31 29
3. Hamburger SV	17 39:23 28
4. SV 07 Elversberg	17 31:22 28
5. 1. FC Magdeburg	17 30:24 28
6. Paderborn 07	17 29:24 28
7. Hannover 96	17 22:17 27
8. F. Düsseldorf	17 28:23 26
9. 1. FC Kaiserslautern	17 30:27 26
10. Darmstadt 98	17 36:29 24
11. 1. FC Nürnberg	17 31:30 22
12. Hertha BSC	17 27:27 22
13. Schalke 04	17 32:33 20
14. Greuther Fürth	17 24:33 20
15. Preußen Münster	17 18:23 16
16. SSV Ulm	17 16:20 14
17. Braunschweig	17 16:36 13
18. Jahn Regensburg	17 9:39 11
Aufsteiger	Relegation
Absteiger	

3. Liga Männer

Hannover 96 II - Erzgebirge Aue	Fr 19:00
Saarbrücken - 1860 München	Sa 14:00
Unterhaching - Dortmund II	Sa 14:00
Arm. Bielefeld - Energie Cottbus	Sa 14:00
VfL Osnabrück - SV Sandhausen	Sa 14:00
Stuttgart II - Rostock	Sa 14:00
Wehen Wiesbaden - SC Verl	Sa 16:30
Dynamo Dresden - Vikt. Köln	So 13:30
Alemannia Aachen - RW Essen	So 16:30
Waldhof Mannheim - FC Ingolstadt	So 19:30
1. Dynamo Dresden	19 38:20 38
2. Energie Cottbus	19 42:24 37
3. Saarbrücken	19 24:18 32
4. Arm. Bielefeld	19 25:20 31
5. FC Ingolstadt	19 43:33 30
6. Vikt. Köln	19 31:26 29
7. Erzgebirge Aue	19 31:34 29
8. Rostock	19 25:22 28
9. Wehen Wiesbaden	19 30:32 28
10. SV Sandhausen	19 29:28 27
11. Dortmund II	19 35:30 26
12. SC Verl	19 30:27 26
13. Alemannia Aachen	19 18:21 25
14. 1860 München	19 29:34 24
15. Waldhof Mannheim	19 20:24 21
16. Stuttgart II	19 26:34 20
17. Hannover 96 II	19 22:30 18
18. RW Essen	19 23:34 17
19. VfL Osnabrück	19 22:36 15
20. Unterhaching	19 22:38 14
Aufsteiger	Relegation
Absteiger	

ERGEBNISSE

TENNIS

Australian Open in Melbourne, 2. Runde, Frauen Eva Lys (Hamburg/13) - Warvara Gratschewa (Frankreich) 6:2, 3:6, 6:4.
Männer Gael Monfils (Frankreich) - Daniel Altmaier (Kempen) 7:5, 6:3, 7:6 (7:3).

EISHOCKEY

Männer, DEL, 31. Spieltag Fischtown Pinguins Bremerhaven - Straubing Tigers 4:5 (1:1,2:2,1:2).
Diesen Freitag, 37. Spieltag Bremerhaven - ERC Ingolstadt (19.30 Uhr, Eisarena).

BIATHLON

Weitcup in Ruhpolding, Frauen, 15 km 1. Lou Jeanmonnot (Frankreich) 41:35,5 Minuten/0 Schießfehler) 2. Franziska Preuß (Haag) +35,7 Sekunden/1, 3. Amy Baserga (Schweiz) +43,1/0 – 23. Stefanie Scherer (Wargau) +3:31,0/1, 24. Selina Grotian (Mittenwald) +3:36,1/3, 59. Sophia Schneider (Teisendorf) +5:21,2/4, 70. Vanesa Voigt (Rotterode) +6:11,3/3.



Geknickt: Die Bremer Milos Veljkovic (links) und Jens Stage sind nach dem Spiel unzufrieden.

BILD: IMAGO/KOKENGE



Tolle Hinrunde: Marco Grüll (links) und Oliver Burke können sich auch über eine positive Hinserie freuen.

BILD: IMAGO

Werder zwischen Frust und Lust

BUNDESLIGA Bremen nach 3:3 gegen Heidenheim verärgert – Hinrunde aber positiv

VON LARS REINEFELD

WERDER BREMEN - 1. FC HEIDENHEIM 3:3

BREMEN – Die beste Hinrunde seit 13 Jahren machte bei Werder Bremen niemanden so richtig froh. Vielmehr herrschten im Weserstadion nach dem turbulenten 3:3 gegen den 1. FC Heidenheim Frust und Enttäuschung. „Es hätten zwei Punkte mehr sein müssen. Wenn du zu Hause dreimal führst, dann muss das für einen Sieg reichen“, sagte Werder-Coach Ole Werner.

Werner angefressen

Statt 28 Punkten hat Werder so nur 26 Zähler nach 17 Spielen der Fußball-Bundesliga auf dem Konto. Dass es zur Halbzeit der Saison damit nur für Platz neun reicht, lasteten die Bremer nach dem letzten Spiel der ersten Saisonhälfte auch Schiedsrichter Matthias Jöllenbeck an.

Der Unparteiische entschied in der letzten Minute der Nachspielzeit auf Freistoß für Heidenheim, obwohl Jens Stage bei seinem Tackling

Werder Bremen: Zetterer - Veljkovic, N. Stark, A. Jung - Weiser, Lynen (75. Bittencourt), Köhn (75. Kaboré) - Stage, R. Schmid (90.+1 Alvero) - Grüll (83. Njinmah), Ducksch (75. Burke).

1. FC Heidenheim: K. Müller - Traoré, Mainka, Gimber, Busch - Schöppner, Dorsch (9. Kerber/83. Beck) - Waner (76. Scienza), Pieringer, Krätzig (77. S. Conteh) - Siwsiwadse.

gegen Leonardo Scienza klar den Ball gespielt hatte. „Das ist ein Weltklasse-Tackling von Jens Stage und kein Foul“, echauffierte sich Werner. Scienza nutzte den folgenden Freistoß zum Last-Minute-Ausgleich für die Gäste, die damit der einzige Bundesligist bleiben, gegen den Werder noch nie gewonnen hat.

Bei allem Ärger über Jöllenbeck räumten die Bremer aber auch ein, dass sie sich das Remis gegen das Kellerkind selbst zuzuschreiben hatten. „Wir dürfen gar nicht erst in diese Situation kommen“, sagte Sportchef Peter Niemeyer zur entscheidenden Szene. „Wir waren teilweise zu sorg-

los“, kritisierte Werner die Nachlässigkeiten nach den drei Führungstreffern.

Der Bremer Trainer war aber bei aller Enttäuschung über den verpassten Heimsieg bemüht, das Positive aus dem bisherigen Saisonverlauf herauszustellen. „Wenn man die 17 Spiele zusammenfasst, dann kann man der Mannschaft nur ein Kompliment machen“, lobte Werner die Zwischenbilanz seines Teams.

In der Tat sind die Bremer auf einem guten Weg. Die Grün-Weißen haben sich kontinuierlich weiterentwickelt und kommen inzwischen als sehr stabile Einheit daher. Dass Werner nun schon seit

einer geraumen Zeit über ein festes Gerüst verfügt, zahlt sich aus. Zudem machen die Zugänge Derrick Köhn und Marco Grüll die Mannschaft stärker.

Doppelpacker Grüll

Grüll gelang gegen Heidenheim bereits der zweite Doppelpack der Saison. Schon im letzten Heimspiel vor Weihnachten hatte der Österreicher gegen Union Berlin zweimal getroffen. Genug Qualität, bis zum Schluss um die internationalen Plätze mitzuspielen, haben die Grün-Weißen also auf jeden Fall.

Wie sehr sich alle Beteiligten über das unnötige Remis gegen Heidenheim ärgerten, unterstrich zudem ein weiteres Mal den großen Ehrgeiz in der Bremer Mannschaft. Und so ging der Blick schnell auf das Spiel an diesem Sonntag (17.30 Uhr), wenn der FC Augsburg an der Weser zu Gast ist. Dann soll auch endlich der erste Dreier des neuen Jahres her.

Herrmann nach Kollision wohlauf

VENDEE GLOBE Backbord-Foil irreparabel beschädigt – Weiterfahrt dennoch möglich

VON TATJANA POKORNY UND HAUKE RICHTERS



BILD: HERRMANN/TEAM MALIZIA

Das beschädigte Backbord-Foil an Boris Herrmanns Yacht „Malizia - Seaexplorer“

eignet, als Herrmann im Atlantik 750 Seemeilen westlich der Kapverden segelte.

Die Yacht segelte zum Zeitpunkt der Kollision mit einer Geschwindigkeit von 13,7 Knoten. Herrmann blieb unverletzt. Nach einer ersten Inspektion des Bootes meldete der Skipper schwere Schäden am Backbord-Foil. Weitere offensichtliche Schäden fand

Herrmann zunächst nicht. Er kündigte an, seinen Kurs in den rund 2750 Seemeilen entfernten Start- und Zielhafen Les Sables-d'Olonne fortzusetzen. Er lag auf Platz zehn.

Weil der Schaden auf See irreparabel ist, kämpfte Herrmann um eine Lösung, um die Sicherheit des Bootes zu gewährleisten. Später teilte er mit, es sei ihm gelungen, das

beschädigte Foil „zu 80 Prozent“ einzuziehen. Ein Absägen, das ebenfalls eine Option hätte sein können, wäre laut Herrmann dagegen nicht möglich gewesen. Im jetzigen Zustand sei ein Weitersegeln bis ins Ziel möglich. Allerdings, so Herrmann, könne er kaum schneller als zwölf Knoten segeln, da das eingezogene Foil, das mit einem kleinen Teil noch ins Wasser ragt, sonst verrutschen würde.

Foils sind Tragflächen ähnelnde Konstruktionen. Sie sorgen dafür, dass sich das Boot ab einer gewissen Geschwindigkeit aus dem Wasser hebt. Wegen des dann geringeren Widerstandes sind für die Yachten höhere Geschwindigkeiten möglich.

Am Dienstag hatte der Franzose Charlie Dalin das Ziel erreicht und somit den Sieg bei der Weltumseglungs-Regatta errungen. Inzwischen ist auch sein Landsmann Yoann Richomme angekommen.

Janssen wechselt im Sommer

MEPPEN/HRS – Stürmer Marek Janssen (27) bleibt vorerst beim Fußball-Regionalligisten SV Meppen und wechselt erst nach Saisonende zu Rot-Weiss Essen. Das teilten die Meppener und die Essener mit.

Essen, das derzeit in der 3. Liga im Abstiegskampf steckt, hatte sich um eine sofortige Verpflichtung in der aktuellen Winter-Transferphase bemüht. Diese kam jedoch nicht zustande – die Meppener wollten ihren besten Angreifer (zwölf Saisontore) offenbar nur gegen eine Ablösesumme in einer Höhe ziehen lassen, die RWE nicht zu zahlen bereit war. In einigen Monaten erfolgt der Wechsel dann ablösefrei, da Janssens Vertrag am Saisonende ausläuft. Der Angreifer wird sich den Essenern unabhängig von deren Ligen-Zugehörigkeit anschließen.

Über Drittliga-Erfahrung verfügt der aus Jemgum (Kreis Leer) stammende Stürmer bereits. Zur Rückrunde der Saison 2022/23 wechselte Janssen vom Regionalligisten Blau-Weiß Lohne zu den Meppenern, die damals noch in der 3. Liga spielten. In 15 Einsätzen gelangen ihm drei Tore, den Abstieg konnte er damit aber nicht verhindern. Das erste Punktspiel in diesem Jahr bestreitet Meppen am Samstag, 22. Februar, in der heimischen Arena um 14 Uhr gegen den VfB Oldenburg.

FUßBALL-BUNDESLIGA

17. SPIELTAG

Kiel - Dortmund 4:2
Schiedsrichter: Martin Petersen (Stuttgart). Zuschauer: 15 034 (ausverkauft). Tore: 1:0 Machino (27.), 2:0 Harres (32.), 3:0 Bernhardsson (45.+4), 3:1 Reyna (71.), 3:2 Gittens (77.), 4:2 Arp (90.+8). Rote Karte: Holtby (Kiel/86.).
Leverkusen - Mainz 1:0
Schiedsrichter: Tobias Welz (Wiesbaden). Zuschauer: 30 210 (ausverkauft). Tore: 1:0 Grimaldo (48.).
Frankfurt - Freiburg 4:1
Schiedsrichter: Sven Jablonski (Bremen). Zuschauer: 56 500. Tore: 0:1 Doan (37.), 1:1 R. Koch (43.), 2:1 Marmoush (65.), 3:1 Ekitike (71.), 4:1 Collins (81.).
Wolfsburg - Mönchengladbach 5:1
Schiedsrichter: Florian Badstübner (Windsbach). Zuschauer: 20 519. Tore: 1:0 Wind (3./Foulelfmeter), 2:0 Maehle (60.), 3:0 Arnold (75.), 4:0 L. Nmecha (84.), 5:0 L. Nmecha (87.), 5:1 Fukuda (89.).
Bochum - St. Pauli 1:0
Schiedsrichter: Daniel Siebert (Berlin). Zuschauer: 26 000 (ausverkauft). Tore: 1:0 P. Hofmann (67.). Rote Karte: Dzwigala (St. Pauli/90.+4).
Stuttgart - Leipzig 2:1
Schiedsrichter: Sascha Stegemann (Niederkassel). Zuschauer: 57 500. Tore: 0:1 Sesko (10.), 1:1 Bruun Larsen (50.), 2:1 Woltemade (60.). Gelb-Rote Karten: Sesko (Leipzig/85.), Openda (Leipzig/88.).
München - Hoffenheim 5:0
Schiedsrichter: Timo Gerach (Landau in der Pfalz). Zuschauer: 75 000 (ausverkauft). Tore: 1:0 Sané (7.), 2:0 Guerreiro (12.), 3:0 Kane (26./Handelfmeter), 4:0 Sané (48.), 5:0 Gnabry (66.).
Bremen - Heidenheim 3:3
Schiedsrichter: Matthias Jöllenbeck. (Freiburg). Zuschauer: 39 350. Tore: 1:0 Grüll (1.), 1:1 Schöppner (30.), 2:1 Ducksch (56.), 2:2 Kerber (61.), 3:2 Grüll (79.), 3:3 Scienza (90.+5).
Berlin - Augsburg 0:2
Schiedsrichter: Frank Willenborg (Osnabrück). Zuschauer: 21 560. Tore: 0:1 Claude-Maurice (9.), 0:2 Claude-Maurice (30.).

Für Widerstand gegen Nazis mit dem Tod bestraft

NS-ZEIT Helmuth James Graf von Moltke wurde vor 80 Jahren hingerichtet – Er wollte radikalen Neuanfang mit Kreisauer Kreis

VON CHRISTOPH ARENS

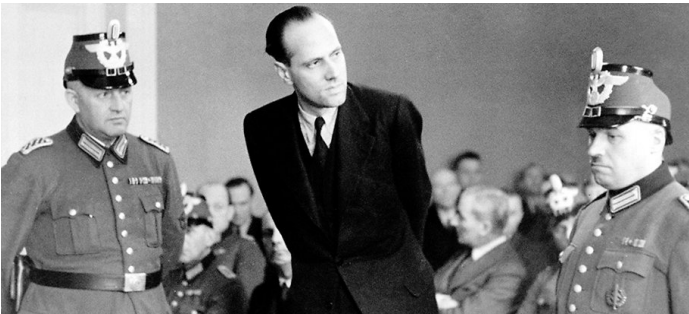
BONN – Das Urteil lautete auf „Hochverrat“. Am 23. Januar vor 80 Jahren wurde Helmuth James Graf von Moltke im Gefängnis Berlin-Plötzensee hingerichtet – mit 38 Jahren. Er wurde gehenkt. Der schlesische Gutsbesitzer und Völkerrechtsexperte war ein führender Kopf des Widerstandes gegen die Nazis. Seit 1940 hatte er zusammen mit Peter Graf Yorck zu Wartenburg die Widerstandsgruppe aufgebaut, die unter dem Namen „Kreisauer Kreis“ bekannt wurde und Konzepte für ein „anderes Deutschland“ entwickelte.

„Helmuth ist ganz bereit zu sterben“, vertraute seine Frau Freya einer Freundin vor seiner Hinrichtung am 23. Januar 1945 an. Moltke selber schrieb kurz vor seinem Tod an Freya: „Der Auftrag, für den Gott mich gemacht hat, ist erfüllt.“ Moltkes Herkunft, sein soziales Engagement, seine Aus-

bildung und internationale Kontakte führten ihn – anders als große Teile des Adels – früh in Opposition gegen das NS-Regime. 1907 geboren und aufgewachsen auf dem schlesischen Familiengut Kreisau, genoss er durch seine aus einer bürgerlichen südafrikanischen Familie stammende Mutter eine vorwiegend britische, liberale Erziehung. Schon früh übte der Jurist offenen Kritik an Hitlers Aufstieg, unterstützte ab 1934 Juden bei der Ausreise und verzichtete auf die Richterlaufbahn, um nicht der NSDAP beitreten zu müssen.

Aufbau von Netzwerken

Als Völkerrechtler im Oberkommando der Wehrmacht engagierte sich Moltke für die Einhaltung des Völkerrechts, für die Rechte von Kriegsgefangenen und gegen Geiselererschießungen – und erhielt so einen tiefen Einblick in die



Helmuth James Graf von Moltke (Bildmitte) 1945 vor dem Volksgerichtshof in Berlin BILD: IMAGO/GRANGER HISTORICAL PICTURE ARCHIVE

Verbrechen von NS-Staat und Wehrmacht. Seine dienstlichen Reisen nutzte er, um Beziehungen zu NS-Gegnern im Ausland aufzubauen.

Eines seiner größten Talente bestand im Aufbau von Netzwerken. Moltkes Weltgewandtheit führte Katholiken und Protestanten, Sozialisten, Liberale und Konservative, Wissenschaftler und Gewerkschafter zusammen – einen Kreis von rund 20 Menschen, der während des Krieges über die Zukunft Deutschlands

nachdachte. Der Kontakt zu den Kirchen entwickelte sich Ende 1941. Moltke streckte Fühler zum katholischen Berliner Bischof Konrad von Preysing aus. Im Oktober kam der Jesuit Augustin Rösch dazu; auch Alfred Delp, ebenfalls Jesuit, wurde einbezogen.

Die Kreisauer trafen sich – aus Furcht vor der Gestapo – zunächst in kleinen Gruppen im Reihenhaushaus der Yorcks in Berlin. 1942/43 gab es drei größere Zusammenkünfte auf Gut Kreisau. Wie konnte man

aus den Deutschen verlässliche Demokraten machen – so lautete ein Thema des Kreisauer Kreises. Es ging um die Bestrafung der Kriegsverbrecher, die Stellung Deutschlands im künftigen Europa und die Menschenrechte. Uneinig war man sich in der Frage eines Anschlags auf Hitler. Der tiefgläubige Protestant Moltke war strikt dagegen, auch weil er keine neue Dolchstoßlegende provozieren wollte.

Rechtsstaat-Verfechter

Die Rolle des Christentums war für die Kreisauer unbestritten. Auch, dass Deutschland wieder ein Rechtsstaat werden müsse, der Glaubens- und Gewissensfreiheit gewährleiste und die unverletzliche Würde der Person anerkenne. Umstritten ist, welchen Einfluss diese Konzepte auf das spätere Grundgesetz der Bundesrepublik hatten. Wesentliche Elemente der „so-

zialen Marktwirtschaft“ dachten die Kreisauer vor.

Moltke wurde im Januar 1944 von der Gestapo verhaftet, weil er einen Freund vor der Verhaftung gewarnt hatte. Zwischenzeitlich schien sogar seine Freilassung möglich. Doch im Zuge der Ermittlungen zum Hitler-Attentat vom 20. Juli 1944 deckte die Gestapo auch die Existenz des „Kreisauer Kreises“ auf; einige der Mitglieder waren in die Umsturzpläne eingebunden.

In der Verhandlung in Berlin vor dem Volksgerichtshof, vor einem cholerisch schreienden Gerichtspräsidenten Roland Freisler, bewahrte Moltke eine eindrucksvolle Haltung. Für ihn war klar: Freisler ging es um eine Abrechnung mit dem Christentum. In seinem letzten Brief an Freya zitiert Moltke Freisler zustimmend mit den Worten: „Nur in einem sind das Christentum und wir gleich: Wir fordern den ganzen Menschen.“

Thermo-Softshelljacke
wasserabweisend,
winddicht, atmungsaktive
Membran, abtrennbare
Kapuze, reflektierende
Paspelierungen,
Gr 50 - 60
119.⁹⁹ 89.⁹⁹

**Achtung:
Heute
wegen
Inventur
erst ab
14 Uhr
geöffnet.**

**Viele weitere
Angebote in der
Damen-, Herren-
und Kinder-
Abteilung**

mode
ZIEHT JEDEN AN!

Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr | Sa 9.30-16 Uhr
C 04485-252 | www.mode-w.de
Über 200 kostenlose Parkplätze

Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie eine Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht bleibt
immer in unserem Herzen zurück.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann,
Schwager und Onkel

Karl-Heinz Jansen
* 30. Oktober 1941 † 7. Januar 2025

Deine Helga
Irma Joost
Heike und Rainer Lübben
Sabine und Gernot von Seggern

Zum Hesterbusch 1a, 26349 Jaderberg

Die Trauerandacht findet am Mittwoch,
dem 29. Januar 2025, um 10.30 Uhr
in der St.-Johannes-Kirche in Lehmden statt.
Anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Fried Jansen

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*
(Franz Kafka)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfgang Kummerow
* 22. Februar 1940 † 13. Dezember 2024

**Manfred und Petra
mit Sebastian und Katharina
Gerda
sowie alle Angehörigen**

26316 Varel, 17. Januar 2025

Traueranschrift: Petra Berlin, Volksdorfer Weg 50H,
22393 Hamburg

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 21. Januar
2025, um 12:30 Uhr in der Auferstehungskirche in Varel
statt.

**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM
OLDENBURG**

WIR HELFEN, WENN KINDER UND JUGENDLICHE
VERNACHLÄSSIGUNG, KÖRPERLICHE, SEELISCHE
ODER SEXUELLE GEWALT ERLEBEN!

Tel. 0441 / 1 77 88
E-Mail: info@kinderschutz-ol.de
Friederikenstraße 3 26135 Oldenburg

Vertrauensstelle Benjamin (seit 1986)
Verein zur Verhütung von Kindesmisshandlung e. V.
Spendenkonto IBAN: DE84 2802 0050 1402 2800 00

**Zweckverband Gemeinsame Leitstelle
Friesland-Wilhelmshaven**

Nachruf

Wir trauern um unseren Kollegen und Freund

Jens-Olaf Fianke

Sein plötzlicher Tod hat uns zutiefst getroffen und macht uns unfassbar traurig. Wir verlieren mit ihm einen liebenswürdigen Menschen und hochgeschätzten Arbeitskollegen, den wir in bester Erinnerung behalten werden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.

**Verbandsvorsitz
Leitstellenleitung**

**Verbandsgeschäftsführung
Personalrat**

Dem Leben sind Grenzen gesetzt, die Liebe ist grenzenlos.

Wir nehmen Abschied von

Waltraud Martens
geb. Siefken
* 19.07.1944 † 05.01.2025

Du bleibst immer in unseren Herzen

**Dein Heinz
Manuela und Hansi
mit Oliver und Janina
und Julian und Varga
Holger und Sabine
mit Marlon und Stine
Gisela, Gertrud, Anita und Rolf**

Rosenstraße 9, 26215 Wiefelstede

Die Trauerandacht zur Einäscherung fand
im engsten Familien- und Freundeskreis statt,
die Seebestattung erfolgt im engsten Familienkreis.

Betreuung durch Bestattungen Warns, Wiefelstede

Familienanzeigen

In tiefer Dankbarkeit und großer Anerkennung nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied und Ehrenkappenträgerin

Inge Bunjes

Als Freundin und Fördererin unserer Gemeinschaft war sie uns Jahrzehnte eine verlässliche Unterstützerin und auch sehr willkommene Besucherin vieler Veranstaltungen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Söhnen Jens †, Gerd, und Jörg mit ihren Familien.

Karnevalsgemeinschaft Waterkant e.V.

Nachruf

Wir trauern um

Theo Schlangen

Er hat sich in den Jahren von 1997 bis 2005 als Jagdvorsteher unserer Jagdgenossenschaft engagiert.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Jagdgenossenschaft I
Scharrel-Langhorst**

Wir trauern um unsere im Jahre 2024 verstorbenen Mitglieder

**Elfriede Heinrich
Christa Sudmann
Gisela Frerichs**

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren

Schützenverein Bookholzberg von 1897 e. V.

*Gib meiner Hoffnung Flügel, Herr.
Dass sie mich trage über Berge und Täler
an jenen Ort, wo ich geboren bin.
Nach ewigen, ehrenen, grossen
Gesetzen müssen wir alle unseres daseins Kreise vollenden.*

Anita Wöbken
geb. Heydenbluth
* 22. April 1932 † 20. Dezember 2024

In Liebe
Sonja und Michael Tremmel
mit Criss und Zoe
Diethard und Elisabeth Heydenbluth
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Sonja Tremmel
c/o Bestattungshaus Speckmann
26133 Oldenburg, Brandenburger Straße 4

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied von

Heidi Nabbefeld
* 9. Mai 1943 † 11. Januar 2025

Du fehlst uns:
**Dein Karl
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Adlerweg 9, 26340 Zetel

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
findet im engsten Kreis statt.

Bestattungen Hobbie, Zetel

Wir trauern um unseren vom mir
langjährig betreuten

Helmut Höpken
* 25. 12. 1937 † 28. 12. 2024

In stiller Trauer:
**Betreuer Günter Janßen
mit Familie**

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet statt am
Mittwoch, dem 22. Januar 2025, um 14.00 Uhr in der
St.-Johannes-Kirche zu Wiefelstede.

Bestattungshaus Tapken & Söhne, Wiefelstede

Ein Jahr ohne Dich!

Christian Greiner
* 12. 8. 1981 † 17. 1. 2024

Du warst immer ruhig,
geduldig und freundlich.
Du warst der Berater und
Vertraute der Familie.
Mit Dir haben wir viel gelacht
und diskutiert.
Wir alle vermissen Dich so sehr!

Deine Familie

Betreuung durch Eisermann Bestattungen

Wir gedenken unseren im Jahr 2024 verstorbenen Mitgliedern

**Arnold Licht
Hans-Georg Sommer
Heike Menke**

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Boßelverein Salzendeich e.V.

Klaus Zöllner
14.01.1946 – 10.01.2025

Wir sind bestürzt und traurig.
Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Lieber Klaus, wir werden Dich nie vergessen.

**Alle Menschen aus der
Stiftung Lebensräume Ovelgönner Mühle**

Dein liebevolles Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du wolltest noch so gerne bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu ertragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.

Agnes Müller
* 21. 3. 1938 † 3. 1. 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
**Werner
Erwin und Inga als Geschwister
Elfriede als Schwägerin
Nichten und Neffen**

26919 Brake, Grenzstraße 47

Die Trauerandacht zur Urnenbeisetzung findet statt
am Freitag, dem 24. Januar 2025, um 13.00 Uhr
in der Friedrichskirche zu Kirchhammelwarden.

Bestattungshaus Nickelsen

Am Montag, dem 13.01.2025 verstarb

Pfarrer em. Hermann Bergmann
im Alter von 86 Jahren.

In den Jahren von 1978 bis 2008 war er Pfarrer der Pfarrei
St. Cosmas und Damian in Barbel, nach der Fusion 2006
auch Pfarrer der neuen Pfarrei St. Ansgar in Barbel.
Als ein den Menschen zugewandter und bescheidener
Seelsorger wird er vielen in guter Erinnerung bleiben.
Seine frohe und einfache Art, sowie sein direkter Zugang zu
den Menschen haben seinen seelsorglichen Dienst geprägt.
Unsere Pfarrei, der er mit großer Hingabe gedient hat,
ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Die Beisetzung wird am Samstag, den 18.01.2025, um 9.30 Uhr
auf dem Friedhof in Visbek stattfinden. Im Anschluss findet
das Requiem in der Pfarrkirche St. Vitus in Visbek statt.

In unserer Pfarrei werden wir in der Heiligen Messe am
Sonntag, den 19.01.2025 um 10.30 Uhr in der Kirche Ss. Cosmas
und Damian, Pfarrer em. Hermann Bergmann gedenken.

**Für die Pfarrei St. Ansgar
Das Pastoralteam
Der Pfarreirat
Der Kirchenausschuss**

Wir gedenken unseren im Jahr 2024
verstorbenen langjährigen Mitgliedern

**Rolf Brüntjen**
† 27. Januar 2024
Ludger Dettmers
† 11. August 2024

Wir werden die Verstorbenen stets in guter Erinnerung
behalten und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenverein Godensholt e.V.

*Was Du konntest geben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Von früh bis spät, tagaus, tagein
hast Du gesorgt für deine Lieben.
Du warst im Leben so bescheiden,
viel Müh und Arbeit kanntest Du,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh.*

Wir nehmen Abschied von meinem herzenguten Mann,
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa Bruder, Schwager und Onkel

Manfred Tapken
* 3. 7. 1941 † 13. 1. 2025

**Deine Lisa
Heiko und Monika
Harald und Roswitha
Linda und Enno**

26188 Edewecht, Hogenstet 21

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, dem 22. Januar 2025
um 10:30 Uhr in der Kirche zu Süddorf statt; anschließend
ist die Beisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edewecht

Lieber Opa und Uropa Manfred

Du hast uns von klein auf begleitet, warst immer für uns da,
hast uns umsorgt, mit uns gelacht.
Auch wenn Du nun gehen musst, wirst Du immer bleiben,
in unseren Träumen, in unseren Herzen.
Wir sind dankbar für all die Zeit,
die wir mit dir erleben durften.

In Liebe deine Enkel und Urenkel

**Claudia und Sven, Sabrina und Philipp mit
Aaron und Fenja, Tobias, Christiane und Felix mit
Lenn, Sebastian, Henning und Lina mit Ida,
Jonas und Saskia mit Jaro, Wiebke, Erik**

Wir gedenken unserer im Jahr 2024
verstorbenen Genossin und Genossen

**Hilde Bullerdiek
Manfred Fröhlich
Otto Harms**

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

SPD Bad Zwischenahn

Gemeinsam gedenken
auf nordwest-trauer.de

Persönliche Gedenkseite
Trauernde können auf unserem Onlineportal die
Erinnerung an ihren geliebten Menschen lebendig
halten. Hier können Anekdoten, Fotos, Videos und
Musik mit Angehörigen ausgetauscht werden.

Traueranzeigen
Auf dem Onlineportal finden Sie alle Traueranzeigen
aus der Tageszeitung. Außerdem können Sie hier
selbst eine Traueranzeige aufgeben.

Online kondolieren
Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Beileid online
auszusprechen und der Verstorbenen zu gedenken.

Branchenbuch und Ratgeber
Finden Sie renommierte Ansprechpartner ganz in
Ihrer Nähe. In unserem Ratgeber finden Sie weitere
Informationen und Unterstützung zu Themen wie
Vorsorge, Bestattung und vielem mehr.

Kostenfreier Trauerchat
Tauschen Sie sich mit anderen Betroffenen und
ausgebildeten Trauerbegleitern aus. Die Chat-Zeiten
finden Sie auf unserem Onlineportal.

Gedenkkerzen
Entzünden Sie ein Licht für einen geliebten Menschen.

nordwest-trauer.de



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem Vater, Schwiegervater, unserem Opa und Uropa

Gerd Meyer
* 12.08.1934 † 02.01.2025

Elke und Jürgen
Adrian und Kathrin
Navina und Marcel
mit Levin, Elian und Amila

Traueranschrift: Elke Lüschen,
Koppelstraße 6, 26203 Wardenburg

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Bestattungshaus Nils Martens, Inh. Bettina Büsing, 26203 Wardenburg

Es wird Stille sein und Leere.
Es wird Trauer sein und Schmerz.
Es wird dankbare Erinnerung sein,
die wie ein heller Stern die Nacht erleuchtet,
bis weit hinein in den Morgen.

Gerd Meyer

Hab Dank für Alles:
Deine Elke

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist Freiheit für die Seele und ein Trost für uns alle.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Eckhardt Reinert
* 25. Dezember 1941 † 8. Januar 2025

Im Namen aller Angehörigen:
Jutta Reinert

Traueranschrift: Familie Reinert
c/o Bestattungshaus Nils Martens
Litteler Straße 17, 26203 Wardenburg

Die Urnenbeisetzung findet in engsten Kreis statt.



*Wenn die Sonne versunken ist
leuchten am Himmel die Sterne
der Erinnerung.*

Nun ist sie endlich wieder vereint mit ihren Lieben.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben
Schwiegermutter, Oma, Schwägerin,
Tante und Cousine

Anneliese Schweers
geb. de Waard
*24. 7. 1928 † 15. 1. 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
**Silke
Till
Lukas und Lena
und alle Angehörigen**

27798 Hude
Traueranschrift: A. Schweers, c/o Beerdigungsinstitut
Backhus, Parkstr. 14, 27798 Hude

Die Trauerandacht findet statt am Montag, den
27. Januar 2025, um 13.00 Uhr in der St.-Elisabeth-
Kirche zu Hude; anschließend Beisetzung.

Lieber Gerd,
die gemeinsamen Momente mit Dir
werden für mich immer unvergessen bleiben.

Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Erinnerungen lebst Du weiter.

Du wirst immer einen festen Platz darin haben,
so wie ich ihn im Leben an Deiner Seite hatte.

In Liebe und großer Dankbarkeit:
Adrian

Statt Karten


Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma
und Uroma.

Irmgard von Häfen
geb. Meinardus
* 28.07.1932 † 07.01.2025

Wir sind sehr traurig:
**Karin und Dirk
Heide und Manfred
Dieter und Anke
Uwe und Iris
sowie die Enkel und Urenkel**

Uwe von Häfen, Krammbeerenstr.19a, 26316 Varel
Die Trauerandacht mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24.01.2025,
um 11.30 Uhr in der St. Matthäus-Kirche in
Rodenkirchen statt.
Bestattungen Harde (Inh. Stefan Schellstede) , Rodenkirchen

 Am 08.01.2025 verstarb Herr

Eckhardt Reinert

Herr Reinert gehörte von 2004 bis 2011 dem Rat der Gemeinde
Wardenburg an. Während seiner Ratstätigkeit hat er sich engagiert für
die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und sich dadurch
um das Wohl der Allgemeinheit verdient gemacht.

Die Gemeinde Wardenburg wird Herrn Reinert ein ehrendes Andenken
bewahren.

Gemeinde Wardenburg
Christoph Reents
Bürgermeister



Helmut Kohls
* 17. Juli 1937 † 2. Dezember 2024

Danke sagen wir allen, die gemeinsam mit uns
Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf liebevolle
Weise durch Worte, Schrift und Geldzuwendungen zum
Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Evers für die
lieben Worte, den Nachbarn für die Unterstützung und
dem Bestattungsinstitut Maik Wilkens für die gute
Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Rosemarie Wichmann-Kohls

Großenkneten, im Januar 2025

Hilde Albers
geb. Stigge
*18.4.1939 †27.11.2024

Danke
sagen wir allen, die sich in unserer Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der Pastorin
Sabine Indorf für die würdevolle Trauerfeier
und dem Bestattungshaus Hobbie für
die gute Betreuung.

Ewald Albers
Petra und Horst-Dieter Voje

Statt Karten

Josef Schultz
* 27.01.1935 † 25.11.2024

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten. Dank sagen wir auch
Herrn Thomas Fohrmann für die einfühlsame Andacht
und Herrn Lars Landwehr für die gute Betreuung.

Hela Schultz und Kinder
Brake, im Januar 2025



Hans Schütte
* 24.11.1930 † 2.12.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die gemeinsam
mit uns Abschied nahmen und durch Wort, Schrift
und Geldspenden ihre Anteilnahme zum Ausdruck
brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Menzel, dem
Bestattungshaus Lüschen, dem Pflegedienst Unter
den Eichen und der Floristin Jennifer Haverkamp

Lore Wichmann mit Familie
Hatten, im Januar 2025



Günther Dwehus
* 8. Juni 1932 † 2. Dezember 2024

Herzlichen Dank...
sagen wir allen für die große Anteilnahme
und die vielen mündlichen
und schriftlichen Beileidsbekundungen.

Ein besonderer Dank gilt Pastor Edgar Rebbe
und dem Bestattungshaus Fred Janßen für die
einfühlsame Begleitung.

**Anke Logemann und
Jürgen Schröder**
Rolf Dwehus
Jaderberg, im Januar 2025



Lisa Wilkens
geb. Stolle
* 16. 1. 1935 † 30. 11. 2024

Herzlichen Dank
sagen wir unseren Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam mit uns
Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so liebe-
volle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Evers
für die schöne Trauerandacht.

Im Namen der Angehörigen:
Heike Wilkens
Dörte und Horst Meyer
Ernst-Maik und Sabine Wilkens
Großenkneten, im Januar 2025

WESER-EMS-WETTER

Abseits von Nebel und Hochnebel etwas Sonne

Das Wetter im Tagesverlauf: Im Tagesverlauf kann sich gebietsweise die Sonne durchsetzen. Oft bleibt es aber bis zum Abend neblig-trüb. Die Temperaturen liegen bei 3 bis 5 Grad. Der Südwestwind weht schwach, an der See mäßig.

Aussichten: Morgen beginnt der Tag mit Nebel und Hochnebel. Später kommt immer öfter die Sonne hervor, nur örtlich bleibt es trüb. Am Sonntag gibt es nach Frühnebelauflösung viel Sonne.

Bauern-Regel

Je frostiger der Januar, desto freundlicher das ganze Jahr.

SO 2
3° -2°
Sonabend

S 2
3° -1°
Sonntag

SW 3
4° 0°
Montag

Biowetter: Rheumakranke und Asthmatiker leiden besonders unter der Wetterlage. Sie müssen sich auf verstärkte Beschwerden einrichten.

Deutsche Bucht, heute: Südwestliche Richtungen mit Stärke 4, in Böen 5 bis 6 erreichend.

Nordseetemperatur: 4 Grad

Morgen: Südost bis Südwest mit Stärke 2 bis 3, in Böen 4 Beaufort erreichend.

So war das Wetter:

gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
3° bedeckt	0° bedeckt	4° heiter	9° bedeckt

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Die Sonne zeigt sich in den Höhenlagen der Mittelgebirge und in den Alpen von früh bis spät. Nebel, Hochnebel oder dichte Wolken lösen sich sonst im Tagesverlauf nur gebietsweise auf. Sprühregen oder etwas Schnee fällt selten. Die Höchsttemperaturen bewegen sich zwischen 0 und 8 Grad.

Hundertjähriger Kalender: Vom 11. bis zum 20. Januar gibt es Regen. Danach setzen bis zum Monatsende Wind, Schnee und Nebel ein. Der Februar beginnt windig und trüb.

Sonne und Mond:

Aufgang 08:31	Aufgang 21:01
Untergang 16:44	Untergang 10:16
21.01.	29.01.
05.02.	12.02.

Rekordwerte am 17. Januar in Deutschland

Bremen:	12,4 (1993)	-18,9 (1893)
München:	12,9 (1993)	-14,4 (2006)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	01:51	14:26
Wilhelmshaven	02:48	15:21
Helgoland	01:52	14:20
Dangast	02:51	15:23
Burhave	02:51	15:31
Bremerhaven	03:10	15:51
Brake	04:01	16:37
Oldenburg	05:42	18:09
Bremen	04:51	17:24
Borkum	00:52	13:31
Norderney	01:17	13:55
Spiekeroog	01:44	14:22
Harlesiel	01:50	14:28
Norddeich	01:13	13:51
Emden	02:21	14:57
Leer	02:40	15:12
Papenburg	02:35	14:53

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	5 bis 45 cm
Sauerland	10 bis 60 cm
Zugspitze	60 bis 130 cm

Wetterlegende: heiter, wolig, Schauer, Regen, Gewitter, bedeckt, Schn.reg., Schnee, Schn.sch., Nebel

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland: Oft neblig-trüb. Auf den Höhen sonnig. 0 bis 4 Grad.

Ostdeutschland: Auf den Höhen sonnig, sonst trüb. 1 bis 5 Grad.

Österreich, Schweiz: In den Bergen und auf der Alpenseite sonnig, sonst oft neblig-trüb. Bis 5 Grad.

Südkandinavien: Am Oslofjord Sonnenschein, sonst überwiegend bedeckt, aber trocken. 4 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland: In Wales und England sonnig, sonst immer mehr Wolken. 10 bis 16 Grad.

Italien, Malta: Im Norden Sonne, nur vereinzelt trüb. Sonst örtlich Schauer und Gewitter. 4 bis 17 Grad.

Spanien, Portugal: Oft sonnig, im Osten Wolken, gebietsweise Schauer und örtlich Gewitter. Bis 16 Grad.

Griechenland, Türkei: In der Türkei überwiegend sonnig, sonst heiter bis wechselnd wolig, trocken. Am Mittelmeer 13 bis 18 Grad.

Benelux: Oft neblig-trüb oder bedeckt, trocken. In den Ardennen und in Luxemburg Sonn. Bis 5 Grad.

Frankreich: Im Norden teils sonnig, teils neblig-trüb, im Süden örtlich Schauer. 3 bis 12 Grad.

Israel, Ägypten: Viel Sonne, aber mitunter Eintrübungen durch Schleierwolken. Am Mittelmeer bis 21 Grad.

Balearen: Viele Quellwolken, zeitweise Schauer, örtlich Gewitter. Nur vereinzelt Sonne. Werte um 13 Grad.

Kanaren: Fast überall nahezu wolkenlos und sonnig. Bis zum Abend trocken. Zwischen 19 und 23 Grad.

53. FORTSETZUNG

„Ich sehe, wie wunderbar ihr gesorgt habt für meine lieben Leute! Die Lebensmittel für unser Festmahl habe ich mit dem Boot mitgebracht, das mich heute hergebracht hat. Ich denke, es sollte für alle reichen!“

Wieder brandete Applaus auf, jemand pffte durch die Zähne, und einige riefen: „Hört, hört!“, „Guter Mann!“ und „Lang lebe Father Oglethorpe!“

Er fuhr fort, als sich der kurze Tumult wieder gesenkt hatte. „Dann, liebe Gefährten, brechen wir auf. Gouverneur Johnson war so gütig, uns drei wendige Schiffe zur Verfügung zu stellen, die in der Lage sind, uns durch die Flussarme zu bringen. Auf in unsere neue Kolonie Georgia, meine lieben Freunde!“

Er machte eine Pause, die Hand erhoben, um dem Jubel noch einen Moment Einhalt zu gebieten. Seine wachen Augen strichen über die Menschen, die an seinen Lippen

hingen, als wüssten sie, dass er sich noch etwas Wichtiges für den Schluss seiner Rede aufgespart hatte.

„Gott schütze uns! Gott schütze unsere junge Siedlung Savannah!“

31

Nellie sah den General ins Gespräch vertieft mit dem Garnisonsleiter verschwinden. Am Rand stehend, beobachtete sie, wie zwei Soldaten eine zusammengefaltete Plane aus der Garnison schleppten.

„Er schläft draußen, über dem Fluss, in seinem Zelt“, sagte Justus hinter ihr. „Er schläft nicht in Häusern. Sagt, das stehe ihm nicht an.“

Überrascht runzelte Nellie die Stirn. „Warum nicht?“

„Weiß niemand. Denke, er leistet etwas ab. Und er ist noch immer, tief innen, Soldat. Er steht seinen Leuten vor, aber er ist der Geringste unter ihnen. Sie lieben ihn dafür, weißt du.“

„Was für ein ungewöhnlicher Mensch“, sagte Nellie.

„Ein Festmahl am Sonntag“,

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

überlegte Justus. „Wird eine Menge Arbeit für euch Frauen!“

Nellie lachte. „Und wer hackt das Holz, lieber Papá?“

Sie hatte das letzte Wort ausgesprochen, wie Sophie ihren Vater anzureden pflegte, und Justus grinste, als er es hörte. Er tippte sich mit zwei Fingern an die Stirn, als habe er einen Befehl entgegengenommen, und wanderte von dannen, um sich seinem Freund Armand anzuschließen. Der hatte ihm zugewunken, als die Versammlung sich auflöste.

Nellie hakte sich bei Agnes unter, und die legte ihre Hand auf Nellies. „Albert wird den Dankgottesdienst halten“, sagte sie stolz. „Und am Tag darauf brechen wir auf. Endlich geht's los, mein Kind.“

Nellie nickte. Die Aufre-

gung wollte nicht recht auf sie überschwappen. Der Garnisonsplatz lichtete sich langsam, und sie sah, wie Sophie an deren Rand entlangschlenderte, als wartete sie auf etwas.

Die beiden Frauen setzten sich auf die Bank vor der Baracke. In diesem Moment kam Sam aus einem der Häuser. Er sah Nellie und blieb unschlüssig stehen. Da stieß sich Sophie von der Blockhauswand ab, und ging langsam auf ihn zu. In der Mitte des Weges fiel ihr der kleine Samtbeutel aus der Hand, den sie immer an einer Schlaufe um ihr Handgelenk trug. Sie hielt inne und starrte auf das Täschchen im Staub. Sam ging auf sie zu, bückte sich, hob den Beutel auf und reichte ihn dem Mädchen. Sophie schien sich bei ihm zu bedanken, doch er machte den

Eindruck, als höre er kaum zu.

Nellie wandte den Kopf ab. Aus den Augenwinkeln sah sie, wie Sam weiterging und Sophie ihm nachsah. Er bog ab und verschwand durch die hintere Tür der Baracke.

Ohne dass sie etwas dagegen tun konnte, schossen Nellies Tränen in die Augen. Der Wunsch, aufzuspringen und zu ihm zu rennen, war beinahe übermächtig stark. Sich in seine Arme flüchten, ihm zu sprechen verbieten, oder nein, ihn zwingen, ihr zu sagen, wie dumm sie doch war, dass sie sich irrte und er sie niemals aufgrund ihres Standes und ihrer verlorenen Ehre verachten würde. Oder nein, ihm doch lieber zu sprechen verbieten. Reden machte niemanden glücklich, niemals. Berührungen und Küsse schon.

„Liebes Kind, was ist mit dir?“ Besorgt sah Agnes Nellie an.

Rasch fuhr sich Nellie mit den Fingern über die Augen.

„Nichts“, sagte sie unbeschwert, „eine Fliege im Auge.“

„Oh ...“ Agnes nickte und nahm ihr Sticklein zur Hand. Sie hatte angefangen, neue Tücher aus den Resten von Paulines Flickzeug zu nähen. „Heißt die Fliege zufällig Samuel?“

Nellie erschrak. „Nein! Wie kommtst du darauf?“ Sie zwang sich zu einem kleinen Lachen und einer wegwerfenden Handbewegung. „Wie soll denn der in mein Auge gekommen sein?“

Agnes zog lächelnd die Augenbrauen hoch. „In dein Auge vielleicht nicht – aber in dein Herz?“

Sie ließ ihre Arbeit sinken und drehte sich ihr zu. „Mein liebes Kind“, sagte sie, „weißt du, wie alt ich bin?“

Nellie schüttelte den Kopf. „Zweieundfünfzig. Ich bin eine alte Frau, nicht wahr?“

„N-nein, ganz und gar nicht!“

„Doch. Ich habe sechs Kinder geboren. Zwei davon hat der Herr vor ihrem zweiten Lebensjahr wieder zu sich gerufen.“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4,5:1 quality&more neutral